

Bundesgesetzblatt¹²⁴¹

Teil II

G 1998

2006

Ausgegeben zu Bonn am 15. Dezember 2006

Nr. 31

Tag	Inhalt	Seite
9.12.2006	Gesetz zu dem Vertrag vom 13. April 2005 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Zusammenschluss der deutschen Bundesstraße B 56n und der niederländischen Regionalstraße N 297n an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke GESTA: XJ003	1242
9.12.2006	Gesetz zu dem Übereinkommen vom 25. Juni 1998 über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten (Aarhus-Übereinkommen) GESTA: XN006	1251
10.10.2006	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-niederländischen Vertrags über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit und über die Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten sowie über das gleichzeitige Außerkrafttreten der früheren Ressortvereinbarung	1285
26.10.2006	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Stockholmer Übereinkommens über persistente organische Schadstoffe (POPs-Übereinkommen)	1286
16.11.2006	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zweiten Fakultativprotokolls zu dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe	1287
16.11.2006	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte	1288
5.12.2006	Bekanntmachung der Änderungen der Anlagen I und II des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)	1295
7.12.2006	Bekanntmachung des deutsch-russischen Abkommens über den Abschluss der Verrechnungen und die Erfüllung der Verpflichtungen der ehemaligen UdSSR und der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Umsetzung der Jamburg-Abkommen	1326

**Gesetz
zu dem Vertrag vom 13. April 2005
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich der Niederlande
über den Zusammenschluss
der deutschen Bundesstraße B 56n
und der niederländischen Regionalstraße N 297n
an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke**

Vom 9. Dezember 2006

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 13. April 2005 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Zusammenschluss der deutschen Bundesstraße B 56n und der niederländischen Regionalstraße N 297n an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 15 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 9. Dezember 2006

Der Bundespräsident
Horst Köhler

Die Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
W. Tiefensee

Der Bundesminister des Auswärtigen
Steinmeier

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich der Niederlande
über den Zusammenschluss der deutschen Bundesstraße B 56n
und der niederländischen Regionalstraße N 297n
an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke

Verdrag
tussen de Bondsrepubliek Duitsland
en het Koninkrijk der Nederlanden
betreffende de aansluiting van de Duitse rijksweg B 56n
en de Nederlandse regionale weg N 297n
op de gemeenschappelijke landsgrens door de bouw van een grensbrug

Die Bundesrepublik Deutschland

und

das Königreich der Niederlande –

De Bondsrepubliek Duitsland

en

het Koninkrijk der Nederlanden

von der Absicht geleitet, den Straßenverkehr zwischen den beiden Staaten sowie den Durchgangsverkehr durch ihre Hoheitsgebiete zu erleichtern und um das transeuropäische Straßennetz zu vervollständigen,

in dem Wunsch, die guten nachbarschaftlichen Verbindungen zu fördern –

sind wie folgt übereingekommen:

Geleid door de wens het wegverkeer tussen de beide Staten alsmede het doorgaand verkeer over hun grondgebieden te vereenvoudigen en het trans-Europese wegennet te completeren,

Verlangend de goede onderlinge betrekkingen als nabuurlanden te bevorderen,

Zijn het volgende overeengekomen:

Artikel 1

**Gegenstand
und Ziel des Vertrages**

(1) Die Bundesstraße B 56n auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und die Regionalstraße N 297n auf dem Hoheitsgebiet des Königreichs der Niederlande werden an der gemeinsamen Staatsgrenze im Raum Selfkant/Echt-Süsteren zusammengeschlossen. Zu diesem Zweck wird auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und auf dem Hoheitsgebiet des Königreichs der Niederlande eine grenzüberschreitende Brücke über den Rodebach errichtet.

(2) Die Trasse wird auf deutschem Hoheitsgebiet nördlich von Millen der Gemeinde Selfkant liegen, auf niederländischem Hoheitsgebiet nördlich von Sittard. Der Zusammenschluss der Bundesstraße B 56n und der Regionalstraße N 297n soll bei Kilometer 0,000/0,000 erfolgen. Für die endgültige Linienführung und den Bau der deutschen Bundesstraße B 56n und der niederländischen Regionalstraße N 297n sind die von den zuständigen deutschen und niederländischen Behörden durchgeführten Rechtsverfahren maßgeblich.

(3) Ein Übersichtsplan mit Darstellung des Querschnitts im Grenzbereich ist Bestandteil dieses Vertrages. Die Anpassung des Regelquerschnitts im Grenzbereich erfolgt auf deutscher Seite. Weitere Einzelheiten stimmen die jeweils zuständigen deutschen und niederländischen Behörden, die für die Durchführung der Baumaßnahme verantwortlich sind, miteinander ab.

Artikel 1

**Onderwerp
en doel van het Verdrag**

1. De rijksweg B 56n op het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland en de regionale weg N 297n op het grondgebied van het Koninkrijk der Nederlanden worden op de gemeenschappelijke landsgrens in de omgeving van Selfkant/Echt-Süsteren op elkaar aangesloten. Ten dien einde wordt op het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland en op het grondgebied van het Koninkrijk der Nederlanden een grensoverschrijdende brug over de Roode Beek gebouwd.

2. Het tracé verloopt op Duits grondgebied ten noorden van Millen, gemeente Selfkant, en op Nederlands grondgebied ten noorden van Sittard. De aansluiting tussen de rijksweg B 56n en de regionale weg N 297n geschiedt ter hoogte van kilometer 0,000/0,000. Bepalend voor de definitieve tracering en voor de bouw van de Duitse rijksweg B 56n en de Nederlandse regionale weg N 297n zijn de wettelijke procedures als gevolgd door de aan Duitse en Nederlandse zijde bevoegde autoriteiten.

3. Een overzicht met het dwarsprofiel in het grensgebied maakt deel uit van dit Verdrag. De aanpassing van het normale dwarsprofiel in het grensgebied geschiedt aan Duitse zijde. Nadere bijzonderheden komen de aan Duitse en Nederlandse zijde respectievelijk bevoegde autoriteiten belast met de uitvoering van de bouwwerkzaamheden gezamenlijk overeen.

(4) Die Vertragsstaaten stellen die Grenzbrücke im Jahr 2007 fertig, unter Berücksichtigung des jeweiligen nationalen Rechtsverfahrens (Planfeststellungsverfahrens). Sie errichten bis zu diesem Zeitpunkt auch die Anschlussstrecken auf deutschem und niederländischem Hoheitsgebiet; auf deutschem Hoheitsgebiet ist bis zum Jahr 2007 zunächst die Anbindung an die Straße Schinveld – Koningsbosch fertig zu stellen.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Vertrages haben die nachstehenden Begriffe folgende Bedeutung:

1. Die „Grenzbrücke“ ist die den Rodebach überspannende Brücke im Raum Selfkant/Echt-Süsteren zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande; zu ihr zählen auch die zur Grenzbrücke gehörigen Anlagen, das sind die Böschungen an den Rampen, Uferbefestigungen, Zufahrten sowie Entwässerungs- und Beleuchtungseinrichtungen und Verkehrssicherungseinrichtungen im Bereich der Grenzbrücke.
2. Zur „Bauausführung“ gehören insbesondere die Vermessung, die Planung sowie der Entwurf, die Ausschreibung, die Auftragsvergabe, die Prüfung der Ausführungsunterlagen, der Bau, die Bauüberwachung und die Prüfung der Abrechnung der vertraglichen Leistungen.
3. Die „Erhaltung“ umfasst alle Arbeiten, die zur Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung der Grenzbrücke und der zugehörigen Anlagen erforderlich sind. Dazu gehören alle Maßnahmen, die die ordnungsgemäße Nutzung und den entsprechenden technischen Stand der Grenzbrücke unter Wahrung der Tragfähigkeit gewährleisten, ohne die Abmessungen und die statischen Verhältnisse der Grenzbrücke wesentlich zu verändern sowie die Reinigung und der Winterdienst.
4. „Zuständige Stelle“ bedeutet in Übereinstimmung mit dem Recht der Vertragsstaaten die Behörden oder Verwaltungskörperschaften, denen insbesondere die Verpflichtung zur Finanzierung, der Planung, des Baus oder der Erhaltung der Grenzbrücke obliegt.

Artikel 3

Planung und Bauausführung

(1) Voruntersuchungen und Geländeaufnahmen führen die Vertragsstaaten jeweils auf ihrem Hoheitsgebiet auf ihre Kosten durch.

(2) Die zuständige Stelle der Bundesrepublik Deutschland übernimmt

- a) Planung,
- b) Ausschreibung,
- c) Auftragsvergabe,
- d) Prüfung der Ausführungsunterlagen,
- e) Bauüberwachung,
- f) Prüfung der Abrechnung der vertraglichen Leistungen und
- g) Entwurf der Kostenteilung nach Maßgabe dieses Vertrages

für die Grenzbrücke jeweils nach Herstellen des Einvernehmens mit der zuständigen Stelle des Königreichs der Niederlande.

(3) Die Grenzbrücke wird nach den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden rechtlichen und technischen Vorschriften geplant, gebaut und abgenommen. Für einzelne Bauteile können die zuständigen Stellen der Vertragsstaaten die Anwendung niederländischer Vorschriften vereinbaren.

4. De Verdragsluitende Staten voltooien de grensbrug in 2007 met inachtneming van de desbetreffende nationale wettelijke procedure (planologische kernbeslissing). Tot dat tijdstip dienen tevens de aansluitingswegen op Duits en Nederlands grondgebied gerealiseerd te zijn; op Duits grondgebied dient de aansluiting op de weg Schinveld – Koningsbosch vooralsnog vóór 2007 te zijn voltooid.

Artikel 2

Begripsomschrijvingen

Voor de toepassing van dit Verdrag hebben onderstaande begrippen de volgende betekenis:

1. De „Grensbrug“: is de brug over de Roode Beek in de omgeving van Selfkant/Echt-Susteren tussen de Bondsrepubliek Duitsland en het Koninkrijk der Nederlanden; hiertoe behoren tevens de tot de grensbrug behorende voorzieningen, te weten de bermen, beschoeiingen, opritten alsmede afwaterings- en verlichtingsinstallaties en installaties ten behoeve van de verkeersveiligheid in de omgeving van de grensbrug.
2. Onder de „uitvoering“ vallen in het bijzonder opmeting, planning en ontwerp, aanbesteding, gunning, controle van het bouwbestek, bouw, bouwtoezicht en controle van de afrekening van de overeengekomen prestaties.
3. Het „onderhoud“ omvat alle voor de instandhouding, reparatie en renovatie van de grensbrug en de bijbehorende voorzieningen noodzakelijke werkzaamheden. Hiertoe behoren alle werkzaamheden ter waarborging van een deugdelijk gebruik en van de hiervoor vereiste technische staat van de grensbrug met inachtneming van het draagvermogen ervan zonder dat de afmetingen en de statische eigenschappen van de grensbrug hierdoor wezenlijk worden veranderd, alsmede de reiniging en ruimingswerkzaamheden tijdens de winter.
4. „Bevoegde instantie“ betekent in overeenstemming met het recht van de Verdragsluitende Staten de autoriteiten of bestuurlijke lichamen die in het bijzonder zijn belast met de verplichting tot financiering, planning, bouw of onderhoud van de grensbrug.

Artikel 3

Planning en uitvoering

1. De Verdragsluitende Staten voeren elk op hun grondgebied voor eigen rekening voorbereidende onderzoeken en opmetingen van het terrein uit.

2. De bevoegde instantie van de Bondsrepubliek Duitsland draagt in verband met de grensbrug zorg voor:

- a. de planning;
- b. de aanbesteding;
- c. de gunning;
- d. de controle van het bouwbestek;
- e. het bouwtoezicht;
- f. de controle van de afrekening van de overeengekomen prestaties; en
- g. het ontwerp van de kostenverdeling op basis van dit Verdrag;

een en ander nadat overeenstemming met de bevoegde instantie van het Koninkrijk der Nederlanden is bereikt.

3. De grensbrug wordt overeenkomstig de in de Bondsrepubliek Duitsland geldende rechtsvoorschriften en technische voorschriften gepland, gebouwd en gekeurd. Voor afzonderlijke constructieonderdelen kunnen de bevoegde instanties van de Verdragsluitende Staten de toepassing van Nederlandse voorschriften overeenkomen.

Artikel 4**Baurecht und Grunderwerb**

(1) Jeder Vertragsstaat sorgt dafür, dass rechtzeitig die nach seinen rechtlichen Vorschriften zum Bau der Grenzbrücke erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse vorliegen und die Abnahmen durchgeführt werden.

(2) Jeder Vertragsstaat sorgt auf seine Kosten dafür, dass auf seinem Hoheitsgebiet die für den Bau der Grenzbrücke dauernd oder zeitweilig erforderlichen Grundstücke rechtzeitig zur Verfügung stehen. Die Vermessung und Vermarkung der benötigten Grundstücke führt jeder Vertragsstaat auf seinem Hoheitsgebiet und auf seine Kosten durch.

Artikel 5**Abnahme**

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Grenzbrücke von der zuständigen Stelle der Bundesrepublik Deutschland nach dem bei öffentlichen Bauaufträgen angewendeten Recht der Bundesrepublik Deutschland in Anwesenheit der Auftragnehmer abgenommen. Das Königreich der Niederlande wird bei der Abnahme durch seine zuständige Stelle vertreten sein. Die Bundesrepublik Deutschland überwacht die Gewährleistungsfristen für die Grenzbrücke und macht Gewährleistungsansprüche auch im Namen des Königreichs der Niederlande geltend.

Artikel 6**Erhaltung und Verkehrssicherung**

(1) Mit der Abnahme der Grenzbrücke übernimmt die Bundesrepublik Deutschland die Erhaltung der Grenzbrücke einschließlich der Verkehrssicherung. Die Grenze für diese Tätigkeiten ist das Ende der Grenzbrücke einschließlich des Widerlagers auf dem Hoheitsgebiet des Königreichs der Niederlande. Diese Arbeiten erfolgen im Einvernehmen mit dem Königreich der Niederlande.

(2) Die jeweils zuständigen Behörden können über Art, Umfang und Durchführung der Erhaltungsmaßnahmen einschließlich der Verkehrssicherung nach Absatz 1 ergänzende oder die Zuständigkeit ändernde Vereinbarungen schließen.

(3) Der zuständige Vertragsstaat, der für die Grenzbrücke erhaltungspflichtig und damit für die Verkehrssicherung im gesamten Brückenbereich verantwortlich ist, stellt den anderen Vertragsstaat von Ansprüchen Dritter frei.

Artikel 7**Kosten**

(1) Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten für den Bau und die Erneuerung der Grenzbrücke jeweils zur Hälfte. Bei der Aufteilung der Kosten ist die deutsche Umsatzsteuer, die in den Kosten enthalten ist, nicht zu berücksichtigen. Diese Steuer wird allein von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

(2) Die Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten für die Grenzbrücke einschließlich der Kosten für die Verkehrssicherung und den Winterdienst trägt die Bundesrepublik Deutschland, sofern sich aus einer Vereinbarung nach Artikel 6 Absatz 2 nichts anderes ergibt.

(3) Das Königreich der Niederlande erstattet der Bundesrepublik Deutschland Verwaltungskosten in Höhe von drei vom Hundert der nach Absatz 1 auf sie entfallenden Bau- und Erneuerungskosten ohne deutsche Umsatzsteuer.

(4) Vorhandene Unterlagen für den Bau und die Erhaltung der Grenzbrücke werden gegenseitig kostenlos zur Verfügung gestellt.

Artikel 4**Bouwrecht en grondaankoop**

1. Elke Verdragsluitende Staat draagt zorg voor een tijdige verlening van de krachtens zijn rechtsvoorschriften voor de bouw van de grensbrug vereiste vergunningen en verloven en voor een tijdige uitvoering van de opleveringskeuringen.

2. Elke Verdragsluitende Staat draagt er voor eigen rekening zorg voor dat het voor de bouw van de grensbrug blijvend of tijdelijk benodigde bouwterrein op zijn grondgebied tijdig ter beschikking staat. Elke Verdragsluitende Staat voert de opmeting en afbakening van het benodigde bouwterrein op zijn grondgebied voor eigen rekening uit.

Artikel 5**Opleveringskeuring**

Na voltooiing van de bouwwerkzaamheden wordt de grensbrug door de bevoegde instantie van de Bondsrepubliek Duitsland in aanwezigheid van de aannemers gekeurd volgens het voor openbaar aanbestede bouwwerken geldende recht van de Bondsrepubliek Duitsland. Het Koninkrijk der Nederlanden wordt bij de opleveringskeuring vertegenwoordigd door zijn bevoegde instantie. De Bondsrepubliek Duitsland waakt over de vrijwaringstermijnen voor de grensbrug en doet vrijwaringsaanspraken mede namens het Koninkrijk der Nederlanden gelden.

Artikel 6**Onderhoud en verkeersveiligheid**

1. Vanaf de opleveringskeuring van de grensbrug draagt de Bondsrepubliek Duitsland zorg voor het onderhoud van de grensbrug, met inbegrip van de verkeersveiligheid. Als grens voor deze werkzaamheden fungeert het einde van de grensbrug met inbegrip van het landhoofd op het grondgebied van het Koninkrijk der Nederlanden. Deze werkzaamheden geschieden in overleg met het Koninkrijk der Nederlanden.

2. De respectievelijk bevoegde autoriteiten kunnen aanvullende overeenkomsten of overeenkomsten tot wijziging van de bevoegdheid sluiten betreffende de aard, omvang en uitvoering van de onderhoudswerkzaamheden, met inbegrip van werkzaamheden in verband met de verkeersveiligheid als bedoeld in het eerste lid.

3. De bevoegde Verdragsluitende Staat die verantwoordelijk is voor het onderhoud van de grensbrug en daardoor voor de verkeersveiligheid rond de brug, vrijwaart de andere Verdragsluitende Staat voor aanspraken van derden.

Artikel 7**Kosten**

1. Elke Verdragsluitende Staat draagt de helft van de kosten voor de bouw en renovatie van de grensbrug. Bij de verdeling van de kosten dient de bij de kosten inbegrepen Duitse omzetbelasting buiten beschouwing gelaten te worden. Deze belasting wordt door de Bondsrepubliek Duitsland alleen gedragen.

2. De onderhoudskosten voor de grensbrug, met inbegrip van de kosten voor de verkeersveiligheid en de ruimingskosten in de winter worden gedragen door de Bondsrepubliek Duitsland, tenzij bij een overeenkomst zoals bedoeld in artikel 6, tweede lid, anders is overeengekomen.

3. Het Koninkrijk der Nederlanden vergoedt de Bondsrepubliek Duitsland exploitatiekosten ten bedrage van drie percent van de overeenkomstig het eerste lid voor haar rekening komende bouw- en renovatiekosten exclusief de Duitse omzetbelasting.

4. Beschikbare bescheiden in verband met de bouw en het onderhoud van de grensbrug worden over en weer kosteloos ter beschikking gesteld.

Artikel 8**Zahlungen**

(1) Das Königreich der Niederlande erstattet der Bundesrepublik Deutschland den von ihm zu tragenden Anteil der Abschlagszahlungen, die entsprechend dem Baufortschritt an die Auftragnehmer geleistet werden. Ein Zeitplan für die Fälligkeit und die voraussichtliche Höhe der Abschlagszahlungen wird von der deutschen zuständigen Stelle bei Auftragsvergabe erstellt.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland wird dem Königreich der Niederlande zwei Monate im Voraus den geschätzten Finanzbedarf für die Abschlagszahlungen mitteilen und es dabei über den Stand der Auszahlungen durch Übersichten unterrichten, in welchen die Höhe und der Zeitpunkt der Auszahlungen ausgewiesen werden.

(3) Das Königreich der Niederlande zahlt den Rest seines Kostenanteils nach Schlussabnahme und Abrechnung.

(4) Bei Meinungsverschiedenheiten dürfen die unstreitigen Beträge nicht zurückbehalten werden.

(5) Das Königreich der Niederlande erhält Zweitstücke der Bauverträge, der Bestellurkunden und der geprüften Abrechnungsunterlagen.

Artikel 9**Betretungsrecht, Arbeitsgenehmigungen**

(1) Die bei dem Bau und der Erhaltung der Grenzbrücke beteiligten Staatsangehörigen der Vertragsstaaten wie auch alle anderen an den vorgenannten Tätigkeiten beteiligten Personen, die weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Königreich der Niederlande noch in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraumes der Visumpflicht unterliegen, dürfen zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Vertrag die Staatsgrenze im Bereich der Baustelle für die Grenzbrücke überschreiten und sich für einen Zeitraum von insgesamt bis zu 90 Tagen auf dem Teil der Baustelle aufhalten, der auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates liegt, ohne dass sie dafür einer Aufenthaltsgenehmigung bedürfen, wenn sie ein gültiges und von den Vertragsstaaten anerkanntes Dokument mit sich führen, welches zum Überschreiten der Staatsgrenze berechtigt. Bei einem längerfristigen Aufenthalt dieser Personen auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates sind zusätzlich die nach dem Recht des Vertragsstaates erforderlichen Aufenthaltsgenehmigungen mitzuführen. Staatsangehörige anderer Staaten dürfen zur Wahrnehmung der oben genannten Aufgaben die Staatsgrenze im Bereich der Baustelle überschreiten und sich auf der Baustelle aufhalten, der auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates liegt, wenn sie die nach dem Recht des Vertragsstaates erforderlichen Dokumente und Erlaubnisse mit sich führen.

(2) Die in Absatz 1 genannten Arbeitnehmer unterliegen den deutschen Rechtsvorschriften über die Erteilung einer Arbeitsgenehmigung an ausländische Arbeitnehmer, unabhängig davon, ob die Arbeiten auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland oder des Königreichs der Niederlande ausgeführt werden. Personen, welche die Erhaltung von Grenzbrücken planen und durchführen und die damit zusammenhängenden Kontrollen ausüben, benötigen keine Arbeitsgenehmigung des anderen Staates, den sie nach Absatz 1 berechtigt betreten dürfen.

(3) Die Vertragsstaaten verpflichten sich, Personen, die aufgrund dieses Vertrages in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates gelangt sind und die die Bestimmungen dieses Vertrages verletzen haben oder sich dort rechtswidrig aufhalten, jederzeit formlos zurückzunehmen.

Artikel 8**Betalingen**

1. Het Koninkrijk der Nederlanden vergoedt de Bondsrepubliek Duitsland het door eerstgenoemde te betalen aandeel in de termijnen die al naargelang de voortgang van de bouw aan de aannemers worden betaald. De aan Duitse zijde bevoegde instantie stelt bij de gunning een tijdschema op waaruit de vervaldata en de vermoedelijke hoogte van de termijnen blijken.

2. De Bondsrepubliek Duitsland stelt het Koninkrijk der Nederlanden twee maanden van tevoren in kennis van de geschatte kapitaalbehoefte in verband met de termijnen en informeert het bij die gelegenheid over de stand van de betalingen in de vorm van overzichten waaruit hoogte en tijdstip van de betalingen blijken.

3. Het Koninkrijk der Nederlanden betaalt de rest van zijn aandeel in de kosten na de definitieve opleveringskeuring en afrekening.

4. In geval van meningsverschillen mogen de onbetwiste bedragen niet worden ingehouden.

5. Het Koninkrijk der Nederlanden ontvangt afschriften van de bouwcontracten, de bestelformulieren en de gecontroleerde afrekeningsnota's.

Artikel 9**Recht van toegang, tewerkstellingsvergunningen**

1. De bij de bouw en het onderhoud van de grensbrug betrokken onderdanen van de Verdragsluitende Staten alsook alle overige bij voornoemde werkzaamheden betrokken personen die noch in de Bondsrepubliek Duitsland, noch in het Koninkrijk der Nederlanden, noch in een van de lidstaten van de Europese Unie of van de Europese Economische Ruimte visumplichtig zijn, mogen ten behoeve van de uitoefening van de taken uit hoofde van dit Verdrag de landsgrens in de omgeving van het bouwterrein voor de grensbrug overschrijden en voor de duur van in totaal ten hoogste 90 dagen op het grondgebied van de andere Verdragsluitende Staat gelegen gedeelte van het bouwterrein verblijven zonder dat hiervoor een verblijfsvergunning vereist is, indien zij een geldig en door de Verdragsluitende Staten erkend document bij zich dragen dat recht geeft op overschrijding van de landsgrens. In geval van een langduriger verblijf van bedoelde personen op het grondgebied van de andere Verdragsluitende Staat dienen zij aanvullend de naar het recht van die Verdragsluitende Staat vereiste verblijfsvergunningen bij zich te dragen. Onderdanen van andere staten mogen ten behoeve van de uitoefening van bovengenoemde taken de landsgrens in de omgeving van het bouwterrein overschrijden en op het op het grondgebied van de andere Verdragsluitende Staat gelegen gedeelte van het bouwterrein verblijven, indien zij de naar het recht van die Verdragsluitende Staat vereiste documenten en verlopen bij zich dragen.

2. De in het eerste lid genoemde werknemers zijn onderworpen aan de Duitse rechtsvoorschriften inzake de verlening van een tewerkstellingsvergunning aan buitenlandse werknemers, ongeacht of de werkzaamheden op het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland of van het Koninkrijk der Nederlanden worden uitgevoerd. Personen die het onderhoud van grensbruggen plannen en uitvoeren en de hiermee verband houdende controles uitvoeren, behoeven niet in het bezit te zijn van een tewerkstellingsvergunning van de andere Staat waarvoor zij overeenkomstig het eerste lid een recht van toegang hebben.

3. De Verdragsluitende Staten verplichten zich personen die op grond van dit Verdrag toegang tot het grondgebied van de andere Verdragsluitende Staat hebben gekregen en de bepalingen van dit Verdrag hebben overtreden of aldaar onrechtmatig verblijven, te allen tijde zonder formaliteiten terug te nemen.

(4) Einzelfragen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Grenzbrücke werden von den örtlich zuständigen Grenzbehörden und den jeweils örtlich zuständigen Polizeibehörden einvernehmlich geregelt.

Artikel 10

Steuer- und Zollbestimmungen

(1) Ohne den Verlauf der Staatsgrenzen zwischen den jeweiligen Hoheitsgebieten zu verändern, gelten der Baustellenbereich der Grenzbrücke und nach ihrer Fertigstellung die Grenzbrücke selbst, soweit sie sich auf das Hoheitsgebiet des Königreichs der Niederlande erstrecken, für die Anwendung des Umsatzsteuerrechts der Bundesrepublik Deutschland und des Mehrwertsteuerrechts des Königreichs der Niederlande als Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, soweit es sich um Lieferungen von Gegenständen und sonstige Leistungen handelt, die für den Bau der Grenzbrücke oder für ihre Instandsetzung und Erneuerung bestimmt sind.

(2) Die zuständigen Steuer- und Zollbehörden der Vertragsstaaten verständigen sich und leisten einander jede notwendige Information und Unterstützung bei der Anwendung ihrer Rechts- und Verwaltungsvorschriften im Rahmen der Bestimmung des Absatzes 1. Vertreter dieser Behörden sind berechtigt, sich auf der Baustelle aufzuhalten und dort die Maßnahmen im Rahmen der Bestimmung des Absatzes 1 zu treffen, die in ihren Rechts- und Verwaltungsvorschriften vorgesehen sind.

Artikel 11

Datenschutz

Unter Beachtung des innerstaatlichen Rechts jedes Vertragsstaates erfolgen Übermittlung und Verwendung von personenbezogenen Daten, im Weiteren „Daten“ genannt, im Rahmen dieses Vertrages nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

1. Die empfangende Stelle eines Vertragsstaates unterrichtet die übermittelnde Stelle des anderen Vertragsstaates auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
2. Die Verwendung der Daten durch die empfangende Stelle ist nur zu den in diesem Vertrag bezeichneten Zwecken und zu den durch die übermittelnde Stelle vorgegebenen Bedingungen zulässig. Die Verwendung ist darüber hinaus zulässig zur Verhütung und Verfolgung von Straftaten von erheblicher Bedeutung sowie zum Zwecke der Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit.
3. Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Die Übermittlung der Daten unterbleibt, wenn die übermittelnde Stelle Grund zur Annahme hat, dass dadurch gegen den Zweck eines nationalen Gesetzes verstoßen würde oder schutzwürdige Interessen der betroffenen Personen beeinträchtigt würden. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Sie ist verpflichtet, die Berichtigung oder Vernichtung unverzüglich vorzunehmen.
4. Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person vorhandenen Daten sowie über ihren vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Die Erteilung einer solchen Auskunft kann verweigert werden, wenn das Interesse des Staates, die Auskunft nicht zu erteilen, das Interesse des Antragstellers überwiegt. Im Übrigen richtet sich

4. Details met betrekking tot de handhaving van de openbare orde en veiligheid in de omgeving van de grensbrug worden door de plaatselijk bevoegde douaneautoriteiten en de plaatselijk respectievelijk bevoegde politieautoriteiten in goed overleg geregeld.

Artikel 10

Belasting- en douanebepalingen

1. Zonder het verloop van de staatsgrenzen tussen de onderscheiden grondgebieden te wijzigen worden de omgeving van het bouwterrein van de grensbrug en na voltooiing ervan de grensbrug zelf, voor zover deze zich tot het grondgebied van het Koninkrijk der Nederlanden uitstrekken, ten aanzien van de toepassing van het omzetbelastingrecht van de Bondsrepubliek Duitsland en van het BTW-recht van het Koninkrijk der Nederlanden geacht tot het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland te behoren, voor zover het leveringen van zaken en overige prestaties betreft die voor de bouw van de grensbrug of voor de reparatie en renovatie ervan bestemd zijn.

2. De bevoegde belasting- en douaneautoriteiten van de Verdragsluitende Staten treden in overleg en verschaffen elkaar alle nodige informatie en ondersteuning bij de toepassing van hun rechts- en dienstvoorschriften uit hoofde van het bepaalde in het eerste lid. Vertegenwoordigers van deze autoriteiten zijn gerechtigd zich op het bouwterrein op te houden en aldaar de maatregelen uit hoofde van het bepaalde in het eerste lid te nemen als voorzien in hun rechts- en dienstvoorschriften.

Artikel 11

Gegevensbescherming

Op de verstrekking en het gebruik van persoonsgegevens (hierna te noemen „gegevens“) uit hoofde van dit Verdrag zijn behoudens het nationale recht van elke Verdragsluitende Staat de volgende bepalingen van toepassing:

1. De ontvangende instantie van een Verdragsluitende Staat informeert de verstrekken instantie van de andere Verdragsluitende Staat op verzoek over het gebruik van de verstrekte gegevens en de hiermee bereikte resultaten.
2. Het gebruik van de gegevens door de ontvangende instantie is slechts toegestaan voor de in dit Verdrag genoemde doelen en onder de door de verstrekken instantie opgelegde voorwaarden. Het gebruik ervan is voorts toegestaan ter voorkoming en vervolging van ernstige strafbare feiten alsmede ter afwending van aanzienlijke gevaren voor de openbare veiligheid.
3. De verstrekken instantie is verplicht erop toe te zien dat de te verstrekken gegevens juist zijn en dat de verstrekking ervan noodzakelijk is en in verhouding staat tot het ermee beoogde doel. Hierbij dienen de naar het desbetreffende nationale recht geldende bepalingen inhoudende een verbod op de verstrekking van de gegevens in acht genomen te worden. De verstrekking van de gegevens blijft achterwege indien de verstrekken instantie reden heeft aan te nemen dat zulks in strijd met het doel van een nationale wet zou zijn of afbreuk zou doen aan voor bescherming vatbare belangen van de betrokken personen. Indien blijkt dat er onjuiste gegevens of gegevens zijn verstrekt die niet hadden mogen worden verstrekt, dient de ontvangende instantie hiervan onverwijld in kennis gesteld te worden. Zij is verplicht de gegevens onverwijld te corrigeren of te vernietigen.
4. De betrokkene dient op verzoek geïnformeerd te worden over de ten aanzien van zijn persoon beschikbare gegevens alsmede over het hiermee beoogde gebruiksdoel. De verstrekking van dergelijke informatie kan worden geweigerd indien het staatsbelang om de informatie niet te verstrekken zwaarder weegt dan het belang van de verzoeker. Voor het

das Recht des Betroffenen auf Auskunftserteilung nach dem innerstaatlichen Recht des Vertragsstaates, in dessen Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird.

5. Die übermittelnde Stelle weist bei der Übermittlung der Daten auf die nach ihrem innerstaatlichen Recht vorgesehenen Fristen für die Aufbewahrung dieser Daten hin, nach deren Ablauf sie gelöscht werden müssen. Unabhängig von diesen Fristen sind die übermittelten Daten zu löschen, sobald sie für den Zweck, für den sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.
6. Die übermittelnde und die empfangende Stelle stellen sicher, dass die Übermittlung und der Empfang der Daten aktenkundig gemacht wird.
7. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.
8. Wird jemand im Zusammenhang mit Datenübermittlungen aufgrund dieses Vertrages rechtswidrig geschädigt, ist ihm die empfangende Stelle nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts zum Ersatz des Schadens verpflichtet. Sie kann sich gegenüber dem Geschädigten nicht darauf berufen, dass der Schaden durch die übermittelnde Stelle verursacht worden ist. Leistet die empfangende Stelle Schadensersatz wegen eines Schadens, der durch die Verwendung von unrichtig oder unzulässig übermittelten Daten verursacht wurde, erstattet die übermittelnde Stelle der empfangenden Stelle den Betrag des geleisteten Ersatzes.

Artikel 12

Gemeinsame Grenzbrückenkommission

(1) Die Vertragsstaaten bilden eine Gemeinsame Grenzbrückenkommission, die in regelmäßigen Abständen zusammentritt. Auf Antrag eines Vertragsstaates wird die Gemeinsame Grenzbrückenkommission einberufen. Die Gemeinsame Grenzbrückenkommission gibt sich eine Geschäftsordnung.

(2) Jeder Vertragsstaat bestellt drei Mitglieder, die weitere Sachverständige hinzuziehen können.

(3) Die Gemeinsame Grenzbrückenkommission behandelt jede Frage, die sich aus der Auslegung und Anwendung dieses Vertrages ergibt. Sie begleitet die Umsetzung und die Einhaltung der Bestimmungen dieses Vertrages und nimmt insbesondere die ihr nach diesem Vertrag zugewiesenen Aufgaben wahr. Die Gemeinsame Grenzbrückenkommission klärt bei Bedarf Fragen, die sich hinsichtlich der Finanzierung, des Baues und der Erhaltung der Grenzbrücke ergeben, insbesondere zu:

- a) dem Standort, den Abmessungen und den Merkmalen der Grenzbrücke,
- b) der Bauausführung,
- c) den Zahlungen und Zahlungsbedingungen,
- d) den Grundsätzen für die Abnahme der Bauleistungen,
- e) der Übergabe und Übernahme der Grenzbrücke sowie
- f) den Grundsätzen für die Erhaltung des Bauwerks und der zugehörigen Anlagen.

(4) Die jeweils zuständigen deutschen und niederländischen Behörden sind verpflichtet, der Gemeinsamen Grenzbrückenkommission die notwendigen Unterlagen vorzulegen, um die Sitzungen der Kommission vorzubereiten.

overige wordt het recht van de betrokkene op informatie bepaald door het nationale recht van de Verdragsluitende Staat op wiens grondgebied het verzoek om informatie wordt ingediend.

5. De verstrekende instantie wijst bij de verstrekking van de gegevens op de naar haar nationale recht geldende termijnen voor het bewaren van deze gegevens, na afloop waarvan de gegevens moeten worden gewist. De verstrekte gegevens dienen ongeacht bedoelde termijnen gewist te worden zodra ze niet meer nodig zijn voor het doel waarvoor ze zijn verstrekt.
6. De verstrekende en ontvangende instantie waarborgen dat verstrekking en ontvangst van de gegevens in een akte worden vastgelegd.
7. De verstrekende en ontvangende instantie zijn verplicht de verstrekte gegevens effectief tegen onbevoegde toegang, onbevoegde wijziging en onbevoegde openbaarmaking te beschermen.
8. Indien iemand in verband met de verstrekking van gegevens uit hoofde van dit Verdrag wederrechtelijk schade wordt toegebracht, is de ontvangende instantie jegens hem verplicht de schade overeenkomstig haar nationale recht te vergoeden. Zij kan zich er tegenover de benadeelde niet op beroepen dat de schade door de verstrekende instantie is veroorzaakt. Indien de ontvangende instantie schadevergoeding betaalt wegens schade die door het gebruik van onjuist of onterecht verstrekte gegevens is veroorzaakt, stelt de verstrekende instantie de ontvangende instantie schadeloos voor het bedrag van de betaalde schadevergoeding.

Artikel 12

Gemeenschappelijke grensbrugcommissie

1. De Verdragsluitende Staten stellen een gemeenschappelijke grensbrugcommissie in die met regelmatige tussenpozen bijeenkomt. Op verzoek van een van de Verdragsluitende Staten wordt de gemeenschappelijke grensbrugcommissie bijeengeroepen. De gemeenschappelijke grensbrugcommissie stelt een reglement van orde vast.

2. Elke Verdragsluitende Staat benoemt drie leden die andere deskundigen kunnen consulteren.

3. De gemeenschappelijke grensbrugcommissie behandelt iedere kwestie die voortvloeit uit de uitlegging en toepassing van dit Verdrag. De commissie begeleidt de tenuitvoerlegging en de naleving van de bepalingen van dit Verdrag en vervult in het bijzonder de taken die haar uit hoofde van dit Verdrag zijn toegewezen. De gemeenschappelijke grensbrugcommissie houdt zich zo nodig bezig met kwesties die in verband met de financiering, de bouw en het onderhoud van de grensbrug rijzen, in het bijzonder met betrekking tot:

- a. de locatie, de afmetingen en de eigenschappen van de grensbrug;
- b. de uitvoering;
- c. de betalingen en betalingsvoorwaarden;
- d. de uitgangspunten voor de opleveringskeuring van het werk;
- e. de overdracht en aanvaarding van de grensbrug; alsmede
- f. de uitgangspunten voor het onderhoud van het bouwwerk en de bijbehorende voorzieningen.

4. De desbetreffende bevoegde Duitse en Nederlandse autoriteiten zijn verplicht de noodzakelijke stukken aan de gemeenschappelijke grensbrugcommissie over te leggen ter voorbereiding van de vergaderingen van de commissie.

Artikel 13 **Streitbeilegung**

(1) Jede Streitigkeit über die Auslegung und die Anwendung dieses Vertrages wird auf Verlangen eines Vertragsstaates einem Schiedsgericht zur Schlichtung vorgelegt.

(2) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jeder Vertragsstaat ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines Dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der Vertragsstaaten bestellt wird. Die Mitglieder sind innerhalb von zwei Monaten, der Obmann innerhalb von drei Monaten zu bestellen, nachdem der eine Vertragsstaat dem anderen mitgeteilt hat, dass er Meinungsverschiedenheiten einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(3) Werden die in Absatz 2 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jeder Vertragsstaat den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit eines der Vertragsstaaten oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so nimmt dessen Vertreter die Ernennungen vor. Besitzt auch der Vertreter die Staatsangehörigkeit eines der beiden Vertragsstaaten oder ist auch er verhindert, so nimmt sein Vertreter die Ernennungen vor.

(4) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit aufgrund bestehender Verträge und des Völkerrechts. Seine Entscheidungen sind bindend und von den Vertragsstaaten zu befolgen. Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten des von ihm bestellten Schiedsrichters sowie seiner Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmannes sowie die sonstigen Kosten werden von den Vertragsstaaten zu gleichen Teilen getragen. Im Übrigen regelt das Schiedsgericht das Verfahren selbst.

Artikel 14 **Geltungsdauer und Vertragsänderungen**

(1) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann nur im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den Vertragsstaaten geändert, ergänzt oder aufgehoben werden.

(2) Änderungen und Ergänzungen des Übersichtsplans nach Artikel 1 Absatz 3 werden im Wege eines Notenwechsels durchgeführt.

Artikel 15 **Inkrafttreten**

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Den Haag ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 13. April 2005 in zwei Urschriften, jede in deutscher und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Voor de Bondsrepubliek Duitsland

Peter Ammon
Manfred Stolpe

Für das Königreich der Niederlande
Voor het Koninkrijk der Nederlanden

Karla Peijs

Artikel 13 **Geschillenbeslechting**

1. Elk geschil over de uitlegging en toepassing van dit Verdrag wordt op verzoek van een van de Verdragsluitende Staten ter beslechting voorgelegd aan een scheidsgerecht.

2. Het scheidsgerecht wordt per geval in het leven geroepen doordat iedere Verdragsluitende Staat een lid benoemt en beide leden tezamen overeenstemming bereiken over een onderdaan van een derde Staat als voorzitter die door de Regeringen van de Verdragsluitende Staten wordt benoemd. De leden dienen binnen twee maanden en de voorzitter dient binnen drie maanden benoemd te worden, nadat de ene Verdragsluitende Staat de andere heeft medegedeeld dat hij het geschil wenst voor te leggen aan een scheidsgerecht.

3. Indien de in het tweede lid genoemde termijnen niet in acht worden genomen, kan bij gebrek aan een andere wijze van overeenstemming elke Verdragsluitende Staat de President van het Internationaal Gerechtshof te Den Haag verzoeken de nodige benoemingen te verrichten. Indien de President onderdaan van een van de Verdragsluitende Staten is of indien hij om andere redenen verhindert is, verricht zijn vervanger de benoemingen. Indien ook de vervanger onderdaan van een van beide Verdragsluitende Staten is of eveneens verhindert is, verricht diens vervanger de benoemingen.

4. Het scheidsgerecht beslist met meerderheid van stemmen op grond van bestaande verdragen en het volkenrecht. Zijn beslissingen zijn bindend en dienen door de Verdragsluitende Staten geëerbiedigd te worden. Elke Verdragsluitende Staat draagt de kosten van de door hem benoemde scheidsman alsmede van zijn vertegenwoordiging in de procedure voor het scheidsgerecht; de kosten van de voorzitter alsmede de overige kosten worden door de Verdragsluitende Staten gelijkelijk gedragen. Voor het overige stelt het scheidsgerecht zijn eigen procedureregels vast.

Artikel 14 **Geldigheidsduur en wijzigingen van het Verdrag**

1. Dit Verdrag wordt voor onbepaalde duur gesloten. Het kan slechts in onderling overleg tussen de Verdragsluitende Staten gewijzigd, aangevuld of buiten werking gesteld worden.

2. Wijzigingen en aanvullingen van het overzicht overeenkomstig artikel 1, derde lid, geschieden bij notawisseling.

Artikel 15 **Inwerkingtreding**

1. Dit Verdrag dient bekrachtigd te worden; de akten van bekrachtiging worden zo spoedig mogelijk in Den Haag uitgewisseld.

2. Dit Verdrag treedt op de eerste dag van de tweede maand na uitwisseling van de akten van bekrachtiging in werking.

Gedaan te Bonn, de 13 April 2005, in tweevoud, in de Duitse en Nederlandse taal, zijnde de twee teksten gelijkelijk authentiek.

**Gesetz
zu dem Übereinkommen vom 25. Juni 1998
über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an
Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten
(Aarhus-Übereinkommen)**

Vom 9. Dezember 2006

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Aarhus am 21. Dezember 1998 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Übereinkommen vom 25. Juni 1998 über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 20 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 9. Dezember 2006

Der Bundespräsident
Horst Köhler

Die Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Sigmar Gabriel

Der Bundesminister des Auswärtigen
Steinmeier

Übereinkommen
über den Zugang zu Informationen,
die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren
und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten

Convention
on Access to Information,
Public Participation in Decision-making
and Access to Justice in Environmental Matters

Convention
sur l'accès à l'information,
la participation du public au processus décisionnel
et l'accès à la justice en matière d'environnement

(Übersetzung)

The Parties to this Convention,

Les Parties à la présente Convention,

Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens –

Recalling principle 1 of the Stockholm Declaration on the Human Environment,

Rappelant le premier principe de la Déclaration de Stockholm sur l'environnement humain,

unter Hinweis auf Grundsatz 1 der Erklärung von Stockholm über die Umwelt des Menschen;

Recalling also principle 10 of the Rio Declaration on Environment and Development,

Rappelant aussi le principe 10 de la Déclaration de Rio sur l'environnement et le développement,

auch unter Hinweis auf Grundsatz 10 der Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung;

Recalling further General Assembly resolutions 37/7 of 28 October 1982 on the World Charter for Nature and 45/94 of 14 December 1990 on the need to ensure a healthy environment for the well-being of individuals,

Rappelant en outre les résolutions de l'Assemblée générale 37/7 du 28 octobre 1982 relative à la Charte mondiale de la nature et 45/94 du 14 décembre 1990 relative à la nécessité d'assurer un environnement salubre pour le bien-être de chacun,

ferner unter Hinweis auf die Resolution 37/7 der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 28. Oktober 1982 über die Weltcharta für die Natur und auf die Resolution 45/94 der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 14. Dezember 1990 über die Notwendigkeit, eine gesunde Umwelt für das Wohl der Menschen zu sichern;

Recalling the European Charter on Environment and Health adopted at the First European Conference on Environment and Health of the World Health Organization in Frankfurt-am-Main, Germany, on 8 December 1989,

Rappelant également la Charte européenne sur l'environnement et la santé adoptée à la Première Conférence européenne sur l'environnement et la santé qui s'est tenue sous l'égide de l'Organisation mondiale de la santé à Francfort-sur-le-Main (Allemagne) le 8 décembre 1989,

unter Hinweis auf die Europäische Charta Umwelt und Gesundheit, die am 8. Dezember 1989 auf der ersten Europäischen Konferenz über Umwelt und Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation in Frankfurt am Main (Deutschland) verabschiedet wurde;

Affirming the need to protect, preserve and improve the state of the environment and to ensure sustainable and environmentally sound development,

Affirmant la nécessité de protéger, de préserver et d'améliorer l'état de l'environnement et d'assurer un développement durable et écologiquement rationnel,

in Bekräftigung der Notwendigkeit, den Zustand der Umwelt zu schützen, zu erhalten und zu verbessern und eine nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung zu gewährleisten;

Recognizing that adequate protection of the environment is essential to human well-being and the enjoyment of basic human rights, including the right to life itself,

Reconnaissant qu'une protection adéquate de l'environnement est essentielle au bien-être de l'homme ainsi qu'à la jouissance des droits fondamentaux, y compris du droit à la vie lui-même,

in der Erkenntnis, dass ein angemessener Schutz der Umwelt für das menschliche Wohlbefinden und die Ausübung grundlegender Menschenrechte, einschließlich des Rechts auf Leben, unabdingbar ist;

Recognizing also that every person has the right to live in an environment adequate to his or her health and well-being, and the duty, both individually and in association with others, to protect and improve the environment for the benefit of present and future generations,

Considering that, to be able to assert this right and observe this duty, citizens must have access to information, be entitled to participate in decision-making and have access to justice in environmental matters, and acknowledging in this regard that citizens may need assistance in order to exercise their rights,

Recognizing that, in the field of the environment, improved access to information and public participation in decision-making enhance the quality and the implementation of decisions, contribute to public awareness of environmental issues, give the public the opportunity to express its concerns and enable public authorities to take due account of such concerns,

Aiming thereby to further the accountability of and transparency in decision-making and to strengthen public support for decisions on the environment,

Recognizing the desirability of transparency in all branches of government and inviting legislative bodies to implement the principles of this Convention in their proceedings,

Recognizing also that the public needs to be aware of the procedures for participation in environmental decision-making, have free access to them and know how to use them,

Recognizing further the importance of the respective roles that individual citizens, non-governmental organizations and the private sector can play in environmental protection,

Desiring to promote environmental education to further the understanding of the environment and sustainable development and to encourage widespread public awareness of, and participation in, decisions affecting the environment and sustainable development,

Reconnaissant également que chacun a le droit de vivre dans un environnement propre à assurer sa santé et son bien-être et le devoir, tant individuellement qu'en association avec d'autres, de protéger et d'améliorer l'environnement dans l'intérêt des générations présentes et futures,

Considérant qu'afin d'être en mesure de faire valoir ce droit et de s'acquitter de ce devoir, les citoyens doivent avoir accès à l'information, être habilités à participer au processus décisionnel et avoir accès à la justice en matière d'environnement, étant entendu qu'ils peuvent avoir besoin d'une assistance pour exercer leurs droits,

Reconnaissant que, dans le domaine de l'environnement, un meilleur accès à l'information et la participation accrue du public au processus décisionnel permettent de prendre de meilleures décisions et de les appliquer plus efficacement, contribuent à sensibiliser le public aux problèmes environnementaux, lui donnent la possibilité d'exprimer ses préoccupations et aident les autorités publiques à tenir dûment compte de celles-ci,

Cherchant par là à favoriser le respect du principe de l'obligation redditionnelle et la transparence du processus décisionnel et à assurer un appui accru du public aux décisions prises dans le domaine de l'environnement,

Reconnaissant qu'il est souhaitable que la transparence règne dans toutes les branches de l'administration publique et invitant les organes législatifs à appliquer les principes de la présente Convention dans leurs travaux,

Reconnaissant également que le public doit avoir connaissance des procédures de participation au processus décisionnel en matière d'environnement, y avoir librement accès et savoir comment les utiliser,

Reconnaissant en outre le rôle important que les citoyens, les organisations non gouvernementales et le secteur privé peuvent jouer dans le domaine de la protection de l'environnement,

Désireuses de promouvoir l'éducation écologique afin de faire mieux comprendre ce que sont l'environnement et le développement durable et d'encourager le grand public à être attentif aux décisions qui ont des incidences sur l'environnement et le développement durable et à participer à ces décisions,

ferner in der Erkenntnis, dass jeder Mensch das Recht hat, in einer seiner Gesundheit und seinem Wohlbefinden zuträglichen Umwelt zu leben, und dass er sowohl als Einzelperson als auch in Gemeinschaft mit anderen die Pflicht hat, die Umwelt zum Wohle gegenwärtiger und künftiger Generationen zu schützen und zu verbessern;

in Erwägung dessen, dass Bürger zur Wahrnehmung dieses Rechts und zur Erfüllung dieser Pflicht Zugang zu Informationen, ein Recht auf Beteiligung an Entscheidungsverfahren und Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten haben müssen, und in Anbetracht der Tatsache, dass sie in dieser Hinsicht gegebenenfalls Unterstützung benötigen, um ihre Rechte wahrnehmen zu können;

in der Erkenntnis, dass im Umweltbereich ein verbesserter Zugang zu Informationen und eine verbesserte Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren die Qualität und die Umsetzung von Entscheidungen verbessern, zum Bewusstsein der Öffentlichkeit in Umweltangelegenheiten beitragen, der Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, ihre Anliegen zum Ausdruck zu bringen, und es den Behörden ermöglichen, diese Anliegen angemessen zu berücksichtigen;

mit dem Ziel, die Verantwortlichkeit und Transparenz bei Entscheidungsverfahren zu fördern und die öffentliche Unterstützung für Entscheidungen über die Umwelt zu stärken;

in der Erkenntnis, dass es wünschenswert ist, Transparenz in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung zu erzielen, und mit der Aufforderung an die gesetzgebenden Körperschaften, die Grundsätze dieses Übereinkommens in ihren Verfahren umzusetzen;

auch in der Erkenntnis, dass sich die Öffentlichkeit der Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung an umweltbezogenen Entscheidungen bewusst sein, freien Zugang zu ihnen haben und wissen muss, wie sie genutzt werden können;

ferner in der Erkenntnis der wichtigen Rolle, die einzelne Bürger, nichtstaatliche Organisationen und der private Sektor im Umweltschutz spielen können;

in dem Wunsch, die Umwelterziehung zu fördern, um das Verständnis für die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung zu vertiefen und um das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit für Entscheidungen, die Auswirkungen auf die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung haben, zu schärfen sowie deren Beteiligung an diesen Entscheidungen zu unterstützen;

Noting, in this context, the importance of making use of the media and of electronic or other, future forms of communication,

Recognizing the importance of fully integrating environmental considerations in governmental decision-making and the consequent need for public authorities to be in possession of accurate, comprehensive and up-to-date environmental information,

Acknowledging that public authorities hold environmental information in the public interest,

Concerned that effective judicial mechanisms should be accessible to the public, including organizations, so that its legitimate interests are protected and the law is enforced,

Noting the importance of adequate product information being provided to consumers to enable them to make informed environmental choices,

Recognizing the concern of the public about the deliberate release of genetically modified organisms into the environment and the need for increased transparency and greater public participation in decision-making in this field,

Convinced that the implementation of this Convention will contribute to strengthening democracy in the region of the United Nations Economic Commission for Europe (ECE),

Conscious of the role played in this respect by ECE and recalling, *inter alia*, the ECE Guidelines on Access to Environmental Information and Public Participation in Environmental Decision-making endorsed in the Ministerial Declaration adopted at the Third Ministerial Conference "Environment for Europe" in Sofia, Bulgaria, on 25 October 1995,

Bearing in mind the relevant provisions in the Convention on Environmental Impact Assessment in a Transboundary Context, done at Espoo, Finland, on 25 February 1991, and the Convention on the Transboundary Effects of Industrial Accidents and the Convention on the Protection and Use of Transboundary Watercourses and International Lakes, both done at Helsinki on 17 March 1992, and other regional conventions,

Conscious that the adoption of this Convention will have contributed to the further strengthening of the "Environment

Notant, à cet égard, qu'il est important de recourir aux médias ainsi qu'aux modes de communication électroniques et aux autres modes de communication qui apparaîtront dans l'avenir,

Reconnaissant qu'il est important que les gouvernements tiennent pleinement compte dans leur processus décisionnel des considérations liées à l'environnement et que les autorités publiques doivent donc disposer d'informations exactes, détaillées et à jour sur l'environnement,

Sachant que les autorités publiques détiennent des informations relatives à l'environnement dans l'intérêt général,

Souhaitant que le public, y compris les organisations, aient accès à des mécanismes judiciaires efficaces afin que leurs intérêts légitimes soient protégés et la loi respectée,

Notant qu'il est important d'informer convenablement les consommateurs sur les produits pour leur permettre de faire des choix écologiques en toute connaissance de cause,

Conscientes de l'inquiétude du public au sujet de la dissémination volontaire d'organismes génétiquement modifiés dans l'environnement et de la nécessité d'accroître la transparence et de renforcer la participation du public au processus décisionnel dans ce domaine,

Convaincues que l'application de la présente Convention contribuera à renforcer la démocratie dans la région de la Commission économique des Nations Unies pour l'Europe (CEE),

Conscientes du rôle joué à cet égard par la CEE et rappelant, notamment, les Directives de la CEE pour l'accès à l'information sur l'environnement et la participation du public à la prise de décisions en matière d'environnement, approuvées dans la Déclaration ministérielle adoptée à la troisième Conférence ministérielle sur le thème «Un environnement pour l'Europe» à Sofia (Bulgarie) le 25 octobre 1995,

Tenant compte des dispositions pertinentes de la Convention sur l'évaluation de l'impact sur l'environnement dans un contexte transfrontière, adoptée à Espoo (Finlande) le 25 février 1991, ainsi que de la Convention sur les effets transfrontières des accidents industriels et de la Convention sur la protection et l'utilisation des cours d'eau transfrontières et des lacs internationaux, adoptées l'une et l'autre à Helsinki le 17 mars 1992 et d'autres conventions régionales,

Sachant que l'adoption de la présente Convention ne pourra que contribuer au renforcement du processus «un environ-

in Kenntnis der Wichtigkeit, in diesem Zusammenhang von den Medien und von elektronischen oder anderen, künftigen Kommunikationsformen Gebrauch zu machen;

in der Erkenntnis der Bedeutung einer vollständigen Einbeziehung umweltbezogener Überlegungen in staatliche Entscheidungsverfahren und der daraus folgenden Notwendigkeit, dass Behörden über genaue, umfassende und aktuelle Informationen über die Umwelt verfügen;

in Anerkennung dessen, dass Behörden über Informationen über die Umwelt im öffentlichen Interesse verfügen;

mit dem Anliegen, dass die Öffentlichkeit, einschließlich Organisationen, Zugang zu wirkungsvollen gerichtlichen Mechanismen haben soll, damit ihre berechtigten Interessen geschützt werden und das Recht durchgesetzt wird;

in Kenntnis der Wichtigkeit, den Verbrauchern geeignete Produktinformationen zu geben, damit sie eine sachkundige, am Umweltschutz orientierte Auswahl treffen können;

in Anerkennung der Sorge der Öffentlichkeit über die absichtliche Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen in die Umwelt und in Erkenntnis der Notwendigkeit einer größeren Transparenz und stärkeren Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren in diesem Bereich;

in der Überzeugung, dass die Durchführung dieses Übereinkommens zur Stärkung der Demokratie in der Region der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE) beitragen wird;

im Bewusstsein der Rolle, welche die ECE hierbei spielt, und unter Hinweis unter anderem auf die ECE-Leitlinien über den Zugang zu Informationen über die Umwelt und die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren im Umweltbereich, die in der auf der dritten Ministerkonferenz „Umwelt für Europa“ am 25. Oktober 1995 in Sofia (Bulgarien) angenommenen Ministererklärung gebilligt wurden;

eingedenk der einschlägigen Bestimmungen des Übereinkommens über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen, das am 25. Februar 1991 in Espoo (Finnland) beschlossen wurde, des Übereinkommens über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen und des Übereinkommens zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen, die beide am 17. März 1992 in Helsinki (Finnland) beschlossen wurden, sowie anderer regionaler Übereinkünfte;

in dem Bewusstsein, dass die Annahme dieses Übereinkommens einen Beitrag zur weiteren Stärkung des Prozesses „Umwelt

for Europe" process and to the results of the Fourth Ministerial Conference in Aarhus, Denmark, in June 1998,

nement pour l'Europe» et au succès de la quatrième Conférence ministérielle qui se tiendra à Aarhus (Danemark) en juin 1998,

für Europa" und zu den Ergebnissen der im Juni 1998 in Aarhus (Dänemark) stattfindenden vierten Ministerkonferenz geleistet haben wird –

Have agreed as follows:

Sont convenues de ce qui suit:

sind wie folgt übereingekommen:

Article 1

Objective

In order to contribute to the protection of the right of every person of present and future generations to live in an environment adequate to his or her health and well-being, each Party shall guarantee the rights of access to information, public participation in decision-making, and access to justice in environmental matters in accordance with the provisions of this Convention.

Article premier

Objet

Afin de contribuer à protéger le droit de chacun, dans les générations présentes et futures, de vivre dans un environnement propre à assurer sa santé et son bien-être, chaque Partie garantit les droits d'accès à l'information sur l'environnement, de participation du public au processus décisionnel et d'accès à la justice en matière d'environnement conformément aux dispositions de la présente Convention.

Artikel 1

Ziel

Um zum Schutz des Rechts jeder männlichen/weiblichen Person gegenwärtiger und künftiger Generationen auf ein Leben in einer seiner/ihrer Gesundheit und seinem/ihrer Wohlbefinden zuträglichen Umwelt beizutragen, gewährleistet jede Vertragspartei das Recht auf Zugang zu Informationen, auf Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und auf Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

Article 2

Definitions

For the purposes of this Convention,

1. "Party" means, unless the text otherwise indicates, a Contracting Party to this Convention;

2. "Public authority" means:

(a) Government at national, regional and other level;

(b) Natural or legal persons performing public administrative functions under national law, including specific duties, activities or services in relation to the environment;

(c) Any other natural or legal persons having public responsibilities or functions, or providing public services, in relation to the environment, under the control of a body or person falling within subparagraphs (a) or (b) above;

(d) The institutions of any regional economic integration organization referred to in article 17 which is a Party to this Convention.

This definition does not include bodies or institutions acting in a judicial or legislative capacity;

3. "Environmental information" means any information in written, visual, aural, electronic or any other material form on:

Article 2

Définitions

Aux fins de la présente Convention,

1. Le terme «Partie» désigne, sauf indication contraire, une Partie contractante à la présente Convention.

2. L'expression «autorité publique» désigne:

a) L'administration publique à l'échelon national ou régional ou à un autre niveau;

b) Les personnes physiques ou morales qui exercent, en vertu du droit interne, des fonctions administratives publiques, y compris des tâches, activités ou services particuliers en rapport avec l'environnement;

c) Toute autre personne physique ou morale assumant des responsabilités ou des fonctions publiques ou fournissant des services publics en rapport avec l'environnement sous l'autorité d'un organe ou d'une personne entrant dans les catégories visées aux alinéas a) et b) ci-dessus;

d) Les institutions de toute organisation d'intégration économique régionale visée à l'article 17 qui est Partie à la présente Convention.

La présente définition n'englobe pas les organes ou institutions agissant dans l'exercice de pouvoirs judiciaires ou législatifs.

3. L'expression «information(s) sur l'environnement» désigne toute information disponible sous forme écrite, visuelle, orale ou électronique ou sous toute autre forme matérielle, et portant sur:

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens

1. bedeutet „Vertragspartei“, soweit sich aus dem Wortlaut nichts anderes ergibt, eine Vertragspartei dieses Übereinkommens;

2. bedeutet „Behörde“

a) eine Stelle der öffentlichen Verwaltung auf nationaler, regionaler und anderer Ebene;

b) natürliche oder juristische Personen, die aufgrund innerstaatlichen Rechts Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, einschließlich bestimmter Pflichten, Tätigkeiten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Umwelt, wahrnehmen;

c) sonstige natürliche oder juristische Personen, die unter der Kontrolle einer unter Buchstabe a oder Buchstabe b genannten Stelle oder einer dort genannten Person im Zusammenhang mit der Umwelt öffentliche Zuständigkeiten haben, öffentliche Aufgaben wahrnehmen oder öffentliche Dienstleistungen erbringen;

d) die Einrichtungen aller in Artikel 17 näher bestimmten Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind.

Diese Begriffsbestimmung umfasst keine Gremien oder Einrichtungen, die in gerichtlicher oder gesetzgebender Eigenschaft handeln;

3. bedeutet „Informationen über die Umwelt“ sämtliche Informationen in schriftlicher, visueller, akustischer, elektronischer oder sonstiger materieller Form über

- | | | |
|--|--|---|
| <p>(a) The state of elements of the environment, such as air and atmosphere, water, soil, land, landscape and natural sites, biological diversity and its components, including genetically modified organisms, and the interaction among these elements;</p> <p>(b) Factors, such as substances, energy, noise and radiation, and activities or measures, including administrative measures, environmental agreements, policies, legislation, plans and programmes, affecting or likely to affect the elements of the environment within the scope of subparagraph (a) above, and cost-benefit and other economic analyses and assumptions used in environmental decision-making;</p> <p>(c) The state of human health and safety, conditions of human life, cultural sites and built structures, inasmuch as they are or may be affected by the state of the elements of the environment or, through these elements, by the factors, activities or measures referred to in subparagraph (b) above;</p> | <p>a) L'état d'éléments de l'environnement tels que l'air et l'atmosphère, l'eau, le sol, les terres, le paysage et les sites naturels, la diversité biologique et ses composantes, y compris les organismes génétiquement modifiés, et l'interaction entre ces éléments;</p> <p>b) Des facteurs tels que les substances, l'énergie, le bruit et les rayonnements et des activités ou mesures, y compris des mesures administratives, des accords relatifs à l'environnement, des politiques, lois, plans et programmes qui ont, ou risquent d'avoir, des incidences sur les éléments de l'environnement relevant de l'alinéa a) ci-dessus et l'analyse coût-avantages et les autres analyses et hypothèses économiques utilisées dans le processus décisionnel en matière d'environnement;</p> <p>c) L'état de santé de l'homme, sa sécurité et ses conditions de vie ainsi que l'état des sites culturels et des constructions dans la mesure où ils sont, ou risquent d'être, altérés par l'état des éléments de l'environnement ou, par l'intermédiaire de ces éléments, par les facteurs, activités ou mesures visés à l'alinéa b) ci-dessus.</p> | <p>a) den Zustand von Umweltbestandteilen wie Luft und Atmosphäre, Wasser, Boden, Land, Landschaft und natürliche Lebensräume, die Artenvielfalt und ihre Bestandteile, einschließlich gentechnisch veränderter Organismen, sowie die Wechselwirkungen zwischen diesen Bestandteilen;</p> <p>b) Faktoren wie Stoffe, Energie, Lärm und Strahlung sowie Tätigkeiten oder Maßnahmen, einschließlich Verwaltungsmaßnahmen, Umweltvereinbarungen, Politiken, Gesetze, Pläne und Programme, die sich auf die unter Buchstabe a genannten Umweltbestandteile auswirken oder wahrscheinlich auswirken, sowie Kosten-Nutzen-Analysen und sonstige wirtschaftliche Analysen und Annahmen, die bei umweltbezogenen Entscheidungsverfahren verwendet werden;</p> <p>c) den Zustand der menschlichen Gesundheit und Sicherheit, Bedingungen für menschliches Leben sowie Kulturstätten und Bauwerke in dem Maße, in dem sie vom Zustand der Umweltbestandteile oder – auf dem Weg über diese Bestandteile – von den unter Buchstabe b genannten Faktoren, Tätigkeiten oder Maßnahmen betroffen sind oder betroffen sein können;</p> |
|--|--|---|
-
- | | | |
|--|--|---|
| <p>4. "The public" means one or more natural or legal persons, and, in accordance with national legislation or practice, their associations, organizations or groups;</p> <p>5. "The public concerned" means the public affected or likely to be affected by, or having an interest in, the environmental decision-making; for the purposes of this definition, non-governmental organizations promoting environmental protection and meeting any requirements under national law shall be deemed to have an interest.</p> | <p>4. Le terme «public» désigne une ou plusieurs personnes physiques ou morales et, conformément à la législation ou à la coutume du pays, les associations, organisations ou groupes constitués par ces personnes.</p> <p>5. L'expression «public concerné» désigne le public qui est touché ou qui risque d'être touché par les décisions prises en matière d'environnement ou qui a un intérêt à faire valoir à l'égard du processus décisionnel; aux fins de la présente définition, les organisations non gouvernementales qui œuvrent en faveur de la protection de l'environnement et qui remplissent les conditions pouvant être requises en droit interne sont réputées avoir un intérêt.</p> | <p>4. bedeutet „Öffentlichkeit“ eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen und, in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften oder der innerstaatlichen Praxis, deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen;</p> <p>5. bedeutet „betroffene Öffentlichkeit“ die von umweltbezogenen Entscheidungsverfahren betroffene oder wahrscheinlich betroffene Öffentlichkeit oder die Öffentlichkeit mit einem Interesse daran; im Sinne dieser Begriffsbestimmung haben nichtstaatliche Organisationen, die sich für den Umweltschutz einsetzen und alle nach innerstaatlichem Recht geltenden Voraussetzungen erfüllen, ein Interesse.</p> |
|--|--|---|

Article 3

General Provisions

1. Each Party shall take the necessary legislative, regulatory and other measures, including measures to achieve compatibility between the provisions implementing the information, public participation and access-to-justice provisions in this Convention, as well as proper enforcement measures, to establish and maintain a clear, transparent and consistent framework to implement the provisions of this Convention.

Article 3

Dispositions générales

1. Chaque Partie prend les mesures législatives, réglementaires ou autres nécessaires, y compris des mesures visant à assurer la compatibilité des dispositions donnant effet aux dispositions de la présente Convention relatives à l'information, à la participation du public et à l'accès à la justice, ainsi que des mesures d'exécution appropriées, dans le but de mettre en place et de maintenir un cadre précis, transparent et cohérent aux fins de l'application des dispositions de la présente Convention.

Artikel 3

Allgemeine Bestimmungen

(1) Jede Vertragspartei ergreift die erforderlichen Gesetzgebungs-, Regelungs- und sonstigen Maßnahmen, einschließlich Maßnahmen zur Harmonisierung der Bestimmungen zur Umsetzung der in diesem Übereinkommen enthaltenen Bestimmungen über Informationen, Öffentlichkeitsbeteiligung und Zugang zu Gerichten, sowie geeignete Maßnahmen zum Vollzug, um einen klaren, transparenten und einheitlichen Rahmen zur Durchführung dieses Übereinkommens herzustellen und aufrechtzuerhalten.

2. Each Party shall endeavour to ensure that officials and authorities assist and provide guidance to the public in seeking access to information, in facilitating participation in decision-making and in seeking access to justice in environmental matters.

3. Each Party shall promote environmental education and environmental awareness among the public, especially on how to obtain access to information, to participate in decision-making and to obtain access to justice in environmental matters.

4. Each Party shall provide for appropriate recognition of and support to associations, organizations or groups promoting environmental protection and ensure that its national legal system is consistent with this obligation.

5. The provisions of this Convention shall not affect the right of a Party to maintain or introduce measures providing for broader access to information, more extensive public participation in decision-making and wider access to justice in environmental matters than required by this Convention.

6. This Convention shall not require any derogation from existing rights of access to information, public participation in decision-making and access to justice in environmental matters.

7. Each Party shall promote the application of the principles of this Convention in international environmental decision-making processes and within the framework of international organizations in matters relating to the environment.

8. Each Party shall ensure that persons exercising their rights in conformity with the provisions of this Convention shall not be penalized, persecuted or harassed in any way for their involvement. This provision shall not affect the powers of national courts to award reasonable costs in judicial proceedings.

9. Within the scope of the relevant provisions of this Convention, the public shall have access to information, have the possibility to participate in decision-making and have access to justice in environmental matters without discrimination as to citizenship, nationality or domicile and, in the case of a legal person, without discrimination as to where it has its registered seat or an effective centre of its activities.

2. Chaque Partie tâche de faire en sorte que les fonctionnaires et les autorités aident le public et lui donnent des conseils pour lui permettre d'avoir accès à l'information, de participer plus facilement au processus décisionnel et de saisir la justice en matière d'environnement.

3. Chaque Partie favorise l'éducation écologique du public et sensibilise celui-ci aux problèmes environnementaux afin notamment qu'il sache comment procéder pour avoir accès à l'information, participer au processus décisionnel et saisir la justice en matière d'environnement.

4. Chaque Partie accorde la reconnaissance et l'appui voulus aux associations, organisations ou groupes qui ont pour objectif la protection de l'environnement et fait en sorte que son système juridique national soit compatible avec cette obligation.

5. Les dispositions de la présente Convention ne portent pas atteinte au droit des Parties de continuer d'appliquer ou d'adopter, à la place des mesures prévues par la présente Convention, des mesures assurant un accès plus large à l'information, une participation accrue du public au processus décisionnel et un accès plus large à la justice en matière d'environnement.

6. Rien dans la présente Convention n'oblige à déroger aux droits existants concernant l'accès à l'information, la participation du public au processus décisionnel et l'accès à la justice en matière d'environnement.

7. Chaque Partie œuvre en faveur de l'application des principes énoncés dans la présente Convention dans les processus décisionnels internationaux touchant l'environnement ainsi que dans le cadre des organisations internationales lorsqu'il y est question d'environnement.

8. Chaque Partie veille à ce que les personnes qui exercent leurs droits conformément aux dispositions de la présente Convention ne soient en aucune façon pénalisées, persécutées ou soumises à des mesures vexatoires en raison de leur action. La présente disposition ne porte nullement atteinte au pouvoir des tribunaux nationaux d'accorder des dépens d'un montant raisonnable à l'issue d'une procédure judiciaire.

9. Dans les limites du champ d'application des dispositions pertinentes de la présente Convention, le public a accès à l'information, il a la possibilité de participer au processus décisionnel et a accès à la justice en matière d'environnement sans discrimination fondée sur la citoyenneté, la nationalité ou le domicile et, dans le cas d'une personne morale, sans discrimination concernant le lieu où elle a son siège officiel ou un véritable centre d'activités.

(2) Jede Vertragspartei bemüht sich, sicherzustellen, dass öffentlich Bedienstete und Behörden der Öffentlichkeit Unterstützung und Orientierungshilfe für den Zugang zu Informationen, zur Erleichterung der Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und für den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten geben.

(3) Jede Vertragspartei fördert die Umweltbildung und das Umweltbewusstsein der Öffentlichkeit insbesondere in Bezug auf die Möglichkeiten, Zugang zu Informationen zu erhalten, sich an Entscheidungsverfahren zu beteiligen und Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten zu erhalten.

(4) Jede Vertragspartei sorgt für angemessene Anerkennung und Unterstützung von Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen, die sich für den Umweltschutz einsetzen, und stellt sicher, dass ihr innerstaatliches Rechtssystem mit dieser Verpflichtung vereinbar ist.

(5) Dieses Übereinkommen lässt das Recht einer Vertragspartei unberührt, Maßnahmen beizubehalten oder zu ergreifen, die einen weitergehenden Zugang zu Informationen, eine umfangreichere Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und einen weitergehenden Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten ermöglichen, als dies aufgrund dieses Übereinkommens erforderlich ist.

(6) Dieses Übereinkommen verlangt keine Verdrängung geltender Rechte auf Zugang zu Informationen, auf Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und auf Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten.

(7) Jede Vertragspartei fördert die Anwendung der Grundsätze dieses Übereinkommens bei internationalen umweltbezogenen Entscheidungsverfahren sowie im Rahmen internationaler Organisationen in Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit der Umwelt stehen.

(8) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass Personen, die ihre Rechte im Einklang mit diesem Übereinkommen ausüben, hierfür nicht in irgendeiner Weise bestraft, verfolgt oder belästigt werden. Diese Bestimmung berührt nicht die Befugnis innerstaatlicher Gerichte, in Gerichtsverfahren angemessene Gerichtskosten zu erheben.

(9) Im Rahmen der einschlägigen Bestimmungen dieses Übereinkommens hat die Öffentlichkeit Zugang zu Informationen, die Möglichkeit, an Entscheidungsverfahren teilzunehmen, und Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten, ohne dabei wegen Staatsangehörigkeit, Volkszugehörigkeit oder Wohnsitz benachteiligt zu werden; eine juristische Person darf nicht aufgrund ihres eingetragenen Sitzes oder aufgrund des tatsächlichen Mittelpunkts ihrer Geschäftstätigkeit benachteiligt werden.

Article 4**Access to
Environmental Information**

1. Each Party shall ensure that, subject to the following paragraphs of this article, public authorities, in response to a request for environmental information, make such information available to the public, within the framework of national legislation, including, where requested and subject to subparagraph (b) below, copies of the actual documentation containing or comprising such information:

(a) Without an interest having to be stated;

(b) In the form requested unless:

- (i) It is reasonable for the public authority to make it available in another form, in which case reasons shall be given for making it available in that form; or
- (ii) The information is already publicly available in another form.

2. The environmental information referred to in paragraph 1 above shall be made available as soon as possible and at the latest within one month after the request has been submitted, unless the volume and the complexity of the information justify an extension of this period up to two months after the request. The applicant shall be informed of any extension and of the reasons justifying it.

3. A request for environmental information may be refused if:

- (a) The public authority to which the request is addressed does not hold the environmental information requested;
- (b) The request is manifestly unreasonable or formulated in too general a manner; or
- (c) The request concerns material in the course of completion or concerns internal communications of public authorities where such an exemption is provided for in national law or customary practice, taking into account the public interest served by disclosure.

4. A request for environmental information may be refused if the disclosure would adversely affect:

- (a) The confidentiality of the proceedings of public authorities, where such confidentiality is provided for under national law;

Article 4**Accès à l'infor-
mation sur l'environnement**

1. Chaque Partie fait en sorte que, sous réserve des paragraphes suivants du présent article, les autorités publiques mettent à la disposition du public, dans le cadre de leur législation nationale, les informations sur l'environnement qui leur sont demandées, y compris, si la demande leur en est faite et sous réserve de l'alinéa b) ci-après, des copies des documents dans lesquels ces informations se trouvent effectivement consignées, que ces documents renferment ou non d'autres informations:

a) Sans que le public ait à faire valoir un intérêt particulier;

b) Sous la forme demandée à moins:

- i) Qu'il soit raisonnable pour l'autorité publique de communiquer les informations en question sous une autre forme, auquel cas les raisons de ce choix devront être indiquées; ou
- ii) Que les informations en question aient déjà été rendues publiques sous une autre forme.

2. Les informations sur l'environnement visées au paragraphe 1 ci-dessus sont mises à la disposition du public aussitôt que possible et au plus tard dans un délai d'un mois à compter de la date à laquelle la demande a été soumise, à moins que le volume et la complexité des éléments d'information demandés ne justifient une prorogation de ce délai, qui pourra être porté au maximum à deux mois. L'auteur de la demande est informé de toute prorogation du délai et des motifs qui la justifient.

3. Une demande d'informations sur l'environnement peut être refusée si:

- a) L'autorité publique à laquelle la demande est adressée n'est pas en possession des informations demandées;
- b) La demande est manifestement abusive ou formulée en termes trop généraux; ou
- c) La demande porte sur des documents qui sont en cours d'élaboration ou concerne des communications internes des autorités publiques à condition que cette exception soit prévue par le droit interne ou la coutume, compte tenu de l'intérêt que la divulgation des informations demandées présenterait pour le public.

4. Une demande d'informations sur l'environnement peut être rejetée au cas où la divulgation de ces informations aurait des incidences défavorables sur:

- a) Le secret des délibérations des autorités publiques, lorsque ce secret est prévu par le droit interne;

Artikel 4**Zugang zu Informa-
tionen über die Umwelt**

(1) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass die Behörden nach Maßgabe der folgenden Absätze dieses Artikels und im Rahmen der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Öffentlichkeit Informationen über die Umwelt auf Antrag zur Verfügung stellen; hierzu gehören, wenn dies beantragt wird und nach Maßgabe des Buchstaben b, auch Kopien der eigentlichen Unterlagen, die derartige Informationen enthalten oder die aus diesen Informationen bestehen; dies geschieht

a) ohne Nachweis eines Interesses;

b) in der erwünschten Form, es sei denn,

- i) es erscheint der Behörde angemessen, die Informationen in anderer Form zur Verfügung zu stellen, was zu begründen ist, oder
- ii) die Informationen stehen der Öffentlichkeit bereits in anderer Form zur Verfügung.

(2) Die in Absatz 1 genannten Informationen über die Umwelt werden so bald wie möglich, spätestens jedoch einen Monat nach Antragstellung zur Verfügung gestellt, es sei denn, der Umfang und die Komplexität der Informationen rechtfertigen eine Fristverlängerung auf bis zu zwei Monate nach Antragstellung. Der Antragsteller wird über jede Verlängerung sowie über die Gründe hierfür informiert.

(3) Ein Antrag auf Informationen über die Umwelt kann abgelehnt werden, wenn

- a) die Behörde, an die der Antrag gerichtet ist, nicht über die beantragten Informationen über die Umwelt verfügt;
- b) der Antrag offensichtlich missbräuchlich ist oder zu allgemein formuliert ist oder
- c) der Antrag Material betrifft, das noch fertiggestellt werden muss, oder wenn er interne Mitteilungen von Behörden betrifft, sofern eine derartige Ausnahme nach innerstaatlichem Recht vorgesehen ist oder gängiger Praxis entspricht, wobei das öffentliche Interesse an der Bekanntgabe dieser Informationen zu berücksichtigen ist.

(4) Ein Antrag auf Informationen über die Umwelt kann abgelehnt werden, wenn die Bekanntgabe negative Auswirkungen hätte auf

- a) die Vertraulichkeit der Beratungen von Behörden, sofern eine derartige Vertraulichkeit nach innerstaatlichem Recht vorgesehen ist;

- | | | |
|--|---|---|
| (b) International relations, national defence or public security; | b) Les relations internationales, la défense nationale ou la sécurité publique; | b) internationale Beziehungen, die Landesverteidigung oder die öffentliche Sicherheit; |
| (c) The course of justice, the ability of a person to receive a fair trial or the ability of a public authority to conduct an enquiry of a criminal or disciplinary nature; | c) La bonne marche de la justice, la possibilité pour toute personne d'être jugée équitablement ou la capacité d'une autorité publique d'effectuer une enquête d'ordre pénal ou disciplinaire; | c) laufende Gerichtsverfahren, die Möglichkeit einer Person, ein faires Verfahren zu erhalten, oder die Möglichkeit einer Behörde, Untersuchungen strafrechtlicher oder disziplinarischer Art durchzuführen; |
| (d) The confidentiality of commercial and industrial information, where such confidentiality is protected by law in order to protect a legitimate economic interest. Within this framework, information on emissions which is relevant for the protection of the environment shall be disclosed; | d) Le secret commercial et industriel lorsque ce secret est protégé par la loi afin de défendre un intérêt économique légitime. Dans ce cadre, les informations sur les émissions qui sont pertinentes pour la protection de l'environnement doivent être divulguées; | d) Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, sofern diese rechtlich geschützt sind, um berechnigte wirtschaftliche Interessen zu schützen. In diesem Rahmen sind Informationen über Emissionen, die für den Schutz der Umwelt von Bedeutung sind, bekannt zu geben; |
| (e) Intellectual property rights; | e) Les droits de propriété intellectuelle; | e) Rechte auf geistiges Eigentum; |
| (f) The confidentiality of personal data and/or files relating to a natural person where that person has not consented to the disclosure of the information to the public, where such confidentiality is provided for in national law; | f) Le caractère confidentiel des données et/ou des dossiers personnels concernant une personne physique si cette personne n'a pas consenti à la divulgation de ces informations au public, lorsque le caractère confidentiel de ce type d'information est prévu par le droit interne; | f) die Vertraulichkeit personenbezogener Daten und/oder Akten in Bezug auf eine natürliche Person, sofern diese der Bekanntgabe dieser Informationen an die Öffentlichkeit nicht zugestimmt hat und sofern eine derartige Vertraulichkeit nach innerstaatlichem Recht vorgesehen ist; |
| (g) The interests of a third party which has supplied the information requested without that party being under or capable of being put under a legal obligation to do so, and where that party does not consent to the release of the material; or | g) Les intérêts d'un tiers qui a fourni les informations demandées sans y être contraint par la loi ou sans que la loi puisse l'y contraindre et qui ne consent pas à la divulgation de ces informations; ou | g) die Interessen eines Dritten, der die beantragten Informationen zur Verfügung gestellt hat, ohne hierzu rechtlich verpflichtet zu sein oder verpflichtet werden zu können, sofern dieser Dritte der Veröffentlichung des Materials nicht zustimmt, oder |
| (h) The environment to which the information relates, such as the breeding sites of rare species. | h) Le milieu sur lequel portent les informations, comme les sites de reproduction d'espèces rares. | h) die Umwelt, auf die sich diese Informationen beziehen, wie zum Beispiel die Brutstätten seltener Tierarten. |

The aforementioned grounds for refusal shall be interpreted in a restrictive way, taking into account the public interest served by disclosure and taking into account whether the information requested relates to emissions into the environment.

5. Where a public authority does not hold the environmental information requested, this public authority shall, as promptly as possible, inform the applicant of the public authority to which it believes it is possible to apply for the information requested or transfer the request to that authority and inform the applicant accordingly.

6. Each Party shall ensure that, if information exempted from disclosure under paragraphs 3 (c) and 4 above can be separated out without prejudice to the confidentiality of the information exempted, public authorities make available the remainder of the environmental information that has been requested.

7. A refusal of a request shall be in writing if the request was in writing or the applicant so requests. A refusal shall state the reasons for the refusal and give infor-

Les motifs de rejet susmentionnés devront être interprétés de manière restrictive compte tenu de l'intérêt que la divulgation des informations demandées présenterait pour le public et selon que ces informations ont trait ou non aux émissions dans l'environnement.

5. Si une autorité publique n'est pas en possession des informations sur l'environnement demandées, elle fait savoir aussi rapidement que possible à l'auteur de la demande à quelle autorité publique celui-ci peut, à sa connaissance, s'adresser pour obtenir les informations en question ou transmet la demande à cette autorité et en informe son auteur.

6. Chaque Partie fait en sorte que, s'il est possible, sans en compromettre le caractère confidentiel, de dissocier les informations sur l'environnement demandées qui, en vertu de l'alinéa c) du paragraphe 3 et du paragraphe 4 ci-dessus, n'ont pas à être divulguées, des autres informations sur l'environnement demandées, les autorités publiques communiquent ces dernières.

7. Le rejet d'une demande d'informations est notifié par écrit si cette demande a été faite par écrit ou si son auteur sollicite une réponse écrite. Dans la

Die genannten Ablehnungsgründe sind eng auszulegen, wobei das öffentliche Interesse an der Bekanntgabe sowie ein etwaiger Bezug der beantragten Informationen zu Emissionen in die Umwelt zu berücksichtigen sind.

(5) Verfügt eine Behörde nicht über die beantragten Informationen über die Umwelt, so informiert sie den Antragsteller so bald wie möglich darüber, bei welcher Behörde er ihres Erachtens die gewünschten Informationen beantragen kann, oder sie leitet den Antrag an diese Behörde weiter und informiert den Antragsteller hierüber.

(6) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass für den Fall, dass Informationen, die aufgrund des Absatzes 3 Buchstabe c und des Absatzes 4 von der Bekanntgabe ausgenommen sind, ohne Beeinträchtigung der Vertraulichkeit dieser Ausnahme unterliegenden Informationen ausgesondert werden können, die Behörden den jeweils nicht von dieser Ausnahme betroffenen Teil der beantragten Informationen über die Umwelt zur Verfügung stellen.

(7) Die Ablehnung eines Antrags bedarf der Schriftform, wenn der Antrag selbst schriftlich gestellt wurde oder wenn der Antragsteller darum ersucht hat. In der

mation on access to the review procedure provided for in accordance with article 9. The refusal shall be made as soon as possible and at the latest within one month, unless the complexity of the information justifies an extension of this period up to two months after the request. The applicant shall be informed of any extension and of the reasons justifying it.

8. Each Party may allow its public authorities to make a charge for supplying information, but such charge shall not exceed a reasonable amount. Public authorities intending to make such a charge for supplying information shall make available to applicants a schedule of charges which may be levied, indicating the circumstances in which they may be levied or waived and when the supply of information is conditional on the advance payment of such a charge.

notification du rejet, l'autorité publique expose les motifs de ce rejet et informe l'auteur de la demande du recours dont il dispose en vertu de l'article 9. Le rejet de la demande est notifié aussitôt que possible et au plus tard dans un délai d'un mois, à moins que la complexité des informations demandées ne justifie une prorogation de ce délai, qui pourra être porté au maximum à deux mois. L'auteur de la demande est informé de toute prorogation du délai et des motifs qui la justifient.

8. Chaque Partie peut autoriser les autorités publiques qui fournissent des informations à percevoir un droit pour ce service mais ce droit ne doit pas dépasser un montant raisonnable. Les autorités publiques qui ont l'intention de faire payer les informations qu'elles fournissent font connaître aux auteurs des demandes d'informations le barème des droits à acquitter, en indiquant les cas dans lesquels elles peuvent renoncer à percevoir ces droits et ceux dans lesquels la communication des informations est subordonnée à leur paiement préalable.

Ablehnung werden die Gründe für die Ablehnung des Antrags genannt sowie Informationen über den Zugang zu dem nach Artikel 9 vorgesehenen Überprüfungsverfahren gegeben. Die Ablehnung erfolgt so bald wie möglich, spätestens nach einem Monat, es sei denn, die Komplexität der Informationen rechtfertigt eine Fristverlängerung auf bis zu zwei Monate nach Antragstellung. Der Antragsteller wird über jede Verlängerung sowie über die Gründe hierfür informiert.

(8) Jede Vertragspartei kann ihren Behörden gestatten, für die Bereitstellung von Informationen eine Gebühr zu erheben, die jedoch eine angemessene Höhe nicht übersteigen darf. Behörden, die beabsichtigen, eine derartige Gebühr für die Bereitstellung von Informationen zu erheben, stellen den Antragstellern eine Übersicht über die Gebühren, die erhoben werden können, zur Verfügung, aus der hervorgeht, unter welchen Umständen sie erhoben oder erlassen werden können und wann die Bereitstellung von Informationen von einer Vorauszahlung dieser Gebühr abhängig ist.

Article 5

Collection and Dissemination of Environmental Information

1. Each Party shall ensure that:

- (a) Public authorities possess and update environmental information which is relevant to their functions;
- (b) Mandatory systems are established so that there is an adequate flow of information to public authorities about proposed and existing activities which may significantly affect the environment;
- (c) In the event of any imminent threat to human health or the environment, whether caused by human activities or due to natural causes, all information which could enable the public to take measures to prevent or mitigate harm arising from the threat and is held by a public authority is disseminated immediately and without delay to members of the public who may be affected.

2. Each Party shall ensure that, within the framework of national legislation, the way in which public authorities make environmental information available to the public is transparent and that environmental information is effectively accessible, *inter alia*, by:

Article 5

Rassemblement et diffusion d'informations sur l'environnement

1. Chaque Partie fait en sorte:

- a) Que les autorités publiques possèdent et tiennent à jour les informations sur l'environnement qui sont utiles à l'exercice de leurs fonctions;
- b) Que des mécanismes obligatoires soient mis en place pour que les autorités publiques soient dûment informées des activités proposées ou en cours qui risquent d'avoir des incidences importantes sur l'environnement;
- c) Qu'en cas de menace imminente pour la santé ou l'environnement, qu'elle soit imputable à des activités humaines ou qu'elle soit due à des causes naturelles, toutes les informations susceptibles de permettre au public de prendre des mesures pour prévenir ou limiter d'éventuels dommages qui sont en la possession d'une autorité publique soient diffusées immédiatement et sans retard aux personnes qui risquent d'être touchées.

2. Chaque Partie veille à ce que, dans le cadre de la législation nationale, les autorités publiques mettent les informations sur l'environnement à la disposition du public de façon transparente et à ce que ces informations soient réellement accessibles, notamment:

Artikel 5

Erhebung und Verbreitung von Informationen über die Umwelt

(1) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass

- a) Behörden über Informationen über die Umwelt verfügen, die für ihre Aufgaben relevant sind, und dass sie diese Informationen aktualisieren;
- b) verbindliche Systeme geschaffen werden, damit Behörden in angemessenem Umfang Informationen über geplante und laufende Tätigkeiten, die sich erheblich auf die Umwelt auswirken können, erhalten;
- c) im Fall einer unmittelbar bevorstehenden, durch menschliche Tätigkeiten oder natürliche Ursachen hervorgerufenen Gefahr für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt den möglicherweise betroffenen Mitgliedern der Öffentlichkeit unverzüglich und ohne Aufschub alle einer Behörde vorliegenden Informationen übermittelt werden, welche die Öffentlichkeit in die Lage versetzen könnten, Maßnahmen zur Vermeidung oder Begrenzung des durch die Gefahr verursachten Schadens zu ergreifen.

(2) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass die Behörden im Rahmen der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Öffentlichkeit Informationen über die Umwelt auf transparente Art und Weise zur Verfügung stellen und dass ein effektiver Zugang zu Informationen über die Umwelt besteht; dazu gehört unter anderem, dass

- | | | |
|--|--|---|
| <p>(a) Providing sufficient information to the public about the type and scope of environmental information held by the relevant public authorities, the basic terms and conditions under which such information is made available and accessible, and the process by which it can be obtained;</p> | <p>a) En fournissant au public des renseignements suffisants sur le type et la teneur des informations sur l'environnement détenues par les autorités publiques compétentes, sur les principales conditions auxquelles ces informations sont mises à sa disposition et lui sont accessibles et sur la procédure à suivre pour les obtenir;</p> | <p>a) sie die Öffentlichkeit ausreichend über Art und Umfang der den zuständigen Behörden vorliegenden Informationen über die Umwelt, über die grundlegenden Bedingungen, unter denen diese zur Verfügung gestellt und zugänglich gemacht werden, und über das für deren Erlangung maßgebliche Verfahren informiert;</p> |
| <p>(b) Establishing and maintaining practical arrangements, such as:</p> <p>(i) Publicly accessible lists, registers or files;</p> <p>(ii) Requiring officials to support the public in seeking access to information under this Convention; and</p> <p>(iii) The identification of points of contact; and</p> | <p>b) En prenant et en maintenant des dispositions pratiques, par exemple:</p> <p>i) En établissant des listes, des registres ou des fichiers accessibles au public;</p> <p>ii) En faisant obligation aux fonctionnaires d'apporter leur concours au public qui cherche à avoir accès à des informations en vertu de la présente Convention; et</p> <p>iii) En désignant des points de contact; et</p> | <p>b) sie praktische Vorkehrungen trifft und beibehält wie zum Beispiel</p> <p>i) das Führen öffentlich zugänglicher Listen, Register oder Datensammlungen;</p> <p>ii) die Verpflichtung öffentlich Bediensteter, die Öffentlichkeit in dem Bemühen um Zugang zu Informationen aufgrund dieses Übereinkommens zu unterstützen, sowie</p> <p>iii) die Benennung von Kontaktstellen und</p> |
| <p>(c) Providing access to the environmental information contained in lists, registers or files as referred to in subparagraph (b) (i) above free of charge.</p> | <p>c) En donnant accès gratuitement aux informations sur l'environnement figurant dans les listes, registres ou fichiers visés à l'alinéa b) i) ci-dessus.</p> | <p>c) sie gebührenfreien Zugang zu den Informationen über die Umwelt gewährt, die in den unter Buchstabe b Ziffer i genannten Listen, Registern oder Datensammlungen enthalten sind.</p> |

3. Each Party shall ensure that environmental information progressively becomes available in electronic databases which are easily accessible to the public through public telecommunications networks. Information accessible in this form should include:

3. Chaque Partie veille à ce que les informations sur l'environnement deviennent progressivement disponibles dans des bases de données électroniques auxquelles le public peut avoir facilement accès par le biais des réseaux de télécommunications publics. Devraient notamment être accessibles sous cette forme les informations suivantes:

(3) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass Informationen über die Umwelt zunehmend in elektronischen Datenbanken, die der Öffentlichkeit über die öffentlichen Telekommunikationsnetze leicht zugänglich sind, zur Verfügung stehen. Zu den in dieser Form zugänglichen Informationen sollte Folgendes gehören:

- | | | |
|---|--|--|
| <p>(a) Reports on the state of the environment, as referred to in paragraph 4 below;</p> | <p>a) Les rapports sur l'état de l'environnement visés au paragraphe 4 ci-après;</p> | <p>a) die in Absatz 4 genannten Berichte über den Zustand der Umwelt;</p> |
| <p>(b) Texts of legislation on or relating to the environment;</p> | <p>b) Les textes de lois sur l'environnement ou relatifs à l'environnement;</p> | <p>b) Texte von Umweltgesetzen oder von Gesetzen mit Umweltbezug;</p> |
| <p>(c) As appropriate, policies, plans and programmes on or relating to the environment, and environmental agreements; and</p> | <p>c) Le cas échéant, les politiques, plans et programmes sur l'environnement ou relatifs à l'environnement et les accords portant sur l'environnement; et</p> | <p>c) soweit angemessen Politiken, Pläne und Programme über die Umwelt oder mit Umweltbezug sowie Umweltvereinbarungen und</p> |
| <p>(d) Other information, to the extent that the availability of such information in this form would facilitate the application of national law implementing this Convention,</p> | <p>d) D'autres informations, dans la mesure où la possibilité de les obtenir sous cette forme faciliterait l'application de la législation nationale visant à donner effet à la présente Convention,</p> | <p>d) sonstige Informationen in dem Umfang, in dem die Verfügbarkeit dieser Informationen in dieser Form die Anwendung innerstaatlichen Rechts, das dieses Übereinkommen umsetzt, erleichtern würde,</p> |

provided that such information is already available in electronic form.

pour autant que ces informations soient déjà disponibles sous forme électronique.

sofern diese Informationen bereits in elektronischer Form zur Verfügung stehen.

4. Each Party shall, at regular intervals not exceeding three or four years, publish and disseminate a national report on the state of the environment, including information on the quality of the environment and information on pressures on the environment.

4. Chaque Partie publie et diffuse à des intervalles réguliers ne dépassant pas trois ou quatre ans un rapport national sur l'état de l'environnement, y compris des informations sur la qualité de l'environnement et des informations sur les contraintes qui s'exercent sur l'environnement.

(4) Jede Vertragspartei veröffentlicht und verbreitet in regelmäßigen Abständen von nicht mehr als drei oder vier Jahren einen nationalen Bericht über den Zustand der Umwelt, der Angaben über die Qualität der Umwelt und über Umweltbelastungen enthält.

5. Each Party shall take measures within the framework of its legislation for the purpose of disseminating, *inter alia*:

5. Chaque Partie prend des mesures, dans le cadre de sa législation, afin de diffuser notamment:

(5) Jede Vertragspartei ergreift im Rahmen ihrer Rechtsvorschriften Maßnahmen, um unter anderem Folgendes zu verbreiten:

- (a) Legislation and policy documents such as documents on strategies, policies, programmes and action plans relating to the environment, and progress reports on their implementation, prepared at various levels of government;
- (b) International treaties, conventions and agreements on environmental issues; and
- (c) Other significant international documents on environmental issues, as appropriate.

6. Each Party shall encourage operators whose activities have a significant impact on the environment to inform the public regularly of the environmental impact of their activities and products, where appropriate within the framework of voluntary eco-labelling or eco-auditing schemes or by other means.

7. Each Party shall:

- (a) Publish the facts and analyses of facts which it considers relevant and important in framing major environmental policy proposals;
- (b) Publish, or otherwise make accessible, available explanatory material on its dealings with the public in matters falling within the scope of this Convention; and
- (c) Provide in an appropriate form information on the performance of public functions or the provision of public services relating to the environment by government at all levels.

8. Each Party shall develop mechanisms with a view to ensuring that sufficient product information is made available to the public in a manner which enables consumers to make informed environmental choices.

9. Each Party shall take steps to establish progressively, taking into account international processes where appropriate, a coherent, nationwide system of pollution inventories or registers on a structured, computerized and publicly accessible database compiled through standardized reporting. Such a system may include inputs, releases and transfers of a specified range of substances and products, including water, energy and resource use, from a specified range of activities to environmental media and to on-site and off-site treatment and disposal sites.

- a) Les textes de lois et les documents directifs tels que les documents sur les stratégies, politiques, programmes et plans d'action relatifs à l'environnement et les rapports faisant le point de leur application, établis aux différents échelons de l'administration publique;
- b) Les traités, conventions et accords internationaux portant sur des questions relatives à l'environnement; et
- c) Le cas échéant, les autres documents internationaux importants portant sur des questions relatives à l'environnement.

6. Chaque Partie encourage les exploitants dont les activités ont un impact important sur l'environnement à informer périodiquement le public de l'impact sur l'environnement de leurs activités et de leurs produits, le cas échéant dans le cadre de programmes volontaires d'étiquetage écologique ou d'écobilans ou par d'autres moyens.

7. Chaque Partie:

- a) Rend publics les faits et les analyses des faits qu'elle juge pertinents et importants pour élaborer les propositions concernant les mesures essentielles à prendre en matière d'environnement;
- b) Publie ou rend accessibles d'une autre manière les documents disponibles expliquant comment elle traite avec le public dans les affaires relevant de la présente Convention; et
- c) Communique sous une forme appropriée des informations sur la façon dont l'administration, à tous les échelons, exerce les fonctions publiques ou fournit des services publics relatifs à l'environnement.

8. Chaque Partie met au point des mécanismes dans le but de faire en sorte que des informations suffisantes sur les produits soient mises à la disposition du public de manière à permettre aux consommateurs de faire des choix écologiques en toute connaissance de cause.

9. Chaque Partie prend des mesures pour mettre en place progressivement, compte tenu, le cas échéant, des processus internationaux, un système cohérent de portée nationale consistant à inventorier ou enregistrer les données relatives à la pollution dans une base de données informatisée structurée et accessible au public, ces données étant recueillies au moyen de formules de déclaration normalisées. Ce système pourra prendre en compte les apports, les rejets et les transferts dans les différents milieux et sur les lieux de traitement et d'élimination sur le site et hors du site d'une série donnée de substances et de produits découlant d'une série donnée d'activités, y compris de l'eau, de l'énergie et des ressources utilisées aux fins de ces activités.

- a) Gesetze und politische Dokumente, wie zum Beispiel Dokumente über Strategien, Politiken, Programme und Aktionspläne mit Umweltbezug, sowie auf verschiedenen Ebenen der öffentlichen Verwaltung erstellte Berichte über Fortschritte bei ihrer Umsetzung;
- b) völkerrechtliche Verträge, Übereinkünfte und Vereinbarungen zu Umweltfragen und
- c) soweit angemessen sonstige wichtige internationale Dokumente zu Umweltfragen.

(6) Jede Vertragspartei ermutigt die Betreiber, deren Tätigkeiten erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, die Öffentlichkeit regelmäßig über die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten und Produkte zu informieren, soweit angemessen im Rahmen freiwilliger Systeme wie des Umweltzeichens, des Öko-Audits oder sonstiger Maßnahmen.

(7) Jede Vertragspartei

- a) veröffentlicht die Tatsachen und Tatsachenanalysen, die ihres Erachtens bei der Ausarbeitung wichtiger umweltpolitischer Vorschläge relevant und wesentlich sind;
- b) veröffentlicht verfügbares erläuterndes Material über ihren Umgang mit der Öffentlichkeit in Angelegenheiten, die unter dieses Übereinkommen fallen, oder macht dieses Material auf andere Art und Weise zugänglich und
- c) stellt in geeigneter Form Informationen über die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Umwelt durch alle Ebenen der öffentlichen Verwaltung zur Verfügung.

(8) Jede Vertragspartei entwickelt Strukturen, um sicherzustellen, dass der Öffentlichkeit ausreichende Produktinformationen zur Verfügung gestellt werden, welche die Verbraucher in die Lage versetzen, eine sachkundige, am Umweltschutz orientierte Auswahl zu treffen.

(9) Jede Vertragspartei ergreift Maßnahmen, um schrittweise und gegebenenfalls unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen ein zusammenhängendes, landesweites System von Verzeichnissen oder Registern zur Erfassung der Umweltverschmutzung in Form einer strukturierten, computergestützten und öffentlich zugänglichen Datenbank aufzubauen; diese Datenbank wird anhand von standardisierten Berichten erstellt. Ein derartiges System kann Einträge, Freisetzung und Übertragungen bestimmter Stoff- und Produktgruppen, einschließlich Wasser, Energie und Ressourcenverbrauch, aus bestimmten Tätigkeitsbereichen in Umweltmedien sowie in Behandlungs- und Entsorgungsstätten am Standort und außerhalb des Standorts umfassen.

10. Nothing in this article may prejudice the right of Parties to refuse to disclose certain environmental information in accordance with article 4, paragraphs 3 and 4.

10. Rien dans le présent article ne saurait porter atteinte au droit des Parties de refuser de divulguer certaines informations relatives à l'environnement conformément aux paragraphes 3 et 4 de l'article 4.

(10) Dieser Artikel lässt das Recht der Vertragsparteien unberührt, die Bekanntgabe bestimmter Informationen über die Umwelt nach Artikel 4 Absätze 3 und 4 abzulehnen.

Article 6

Public Participation in Decisions on Specific Activities

1. Each Party:

- (a) Shall apply the provisions of this article with respect to decisions on whether to permit proposed activities listed in annex I;
- (b) Shall, in accordance with its national law, also apply the provisions of this article to decisions on proposed activities not listed in annex I which may have a significant effect on the environment. To this end, Parties shall determine whether such a proposed activity is subject to these provisions; and
- (c) May decide, on a case-by-case basis if so provided under national law, not to apply the provisions of this article to proposed activities serving national defence purposes, if that Party deems that such application would have an adverse effect on these purposes.

2. The public concerned shall be informed, either by public notice or individually as appropriate, early in an environmental decision-making procedure, and in an adequate, timely and effective manner, *inter alia*, of:

- (a) The proposed activity and the application on which a decision will be taken;
- (b) The nature of possible decisions or the draft decision;
- (c) The public authority responsible for making the decision;
- (d) The envisaged procedure, including, as and when this information can be provided:
 - (i) The commencement of the procedure;
 - (ii) The opportunities for the public to participate;
 - (iii) The time and venue of any envisaged public hearing;
 - (iv) An indication of the public authority from which relevant information can be obtained and where the

Article 6

Participation du public aux décisions relatives à des activités particulières

1. Chaque Partie:

- a) applique les dispositions du présent article lorsqu'il s'agit de décider d'autoriser ou non des activités proposées du type de celles énumérées à l'annexe I;
- b) applique aussi les dispositions du présent article, conformément à son droit interne, lorsqu'il s'agit de prendre une décision au sujet d'activités proposées non énumérées à l'annexe I qui peuvent avoir un effet important sur l'environnement. Les Parties déterminent dans chaque cas si l'activité proposée tombe sous le coup de ces dispositions;
- c) peut décider, au cas par cas, si le droit interne le prévoit, de ne pas appliquer les dispositions du présent article aux activités proposées répondant aux besoins de la défense nationale si cette Partie estime que cette application irait à l'encontre de ces besoins.

2. Lorsqu'un processus décisionnel touchant l'environnement est engagé, le public concerné est informé comme il convient, de manière efficace et en temps voulu, par un avis au public ou individuellement, selon le cas, au début du processus. Les informations concernent notamment:

- a) L'activité proposée, y compris la demande correspondante au sujet de laquelle une décision sera prise;
- b) La nature des décisions ou du projet de décision qui pourraient être adoptés;
- c) L'autorité publique chargée de prendre la décision;
- d) La procédure envisagée, y compris, dans les cas où ces informations peuvent être fournies:
 - i) La date à laquelle elle débutera;
 - ii) Les possibilités qui s'offrent au public d'y participer;
 - iii) La date et le lieu de toute audition publique envisagée;
 - iv) L'autorité publique à laquelle il est possible de s'adresser pour obtenir des renseignements pertinents et

Artikel 6

Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungen über bestimmte Tätigkeiten

(1) Jede Vertragspartei

- a) wendet diesen Artikel bei Entscheidungen darüber an, ob die in Anhang I aufgeführten geplanten Tätigkeiten zugelassen werden;
- b) wendet diesen Artikel in Übereinstimmung mit ihrem innerstaatlichen Recht auch bei Entscheidungen über nicht in Anhang I aufgeführte geplante Tätigkeiten an, die eine erhebliche Auswirkung auf die Umwelt haben können. Zu diesem Zweck bestimmen die Vertragsparteien, ob dieser Artikel Anwendung auf eine derartige geplante Tätigkeit findet;
- c) kann – auf der Grundlage einer Einzelfallbetrachtung, sofern eine solche nach innerstaatlichem Recht vorgesehen ist – entscheiden, diesen Artikel nicht auf geplante Tätigkeiten anzuwenden, die Zwecken der Landesverteidigung dienen, wenn diese Vertragspartei der Auffassung ist, dass sich eine derartige Anwendung negativ auf diese Zwecke auswirken würde.

(2) Die betroffene Öffentlichkeit wird im Rahmen umweltbezogener Entscheidungsverfahren je nach Zweckmäßigkeit durch öffentliche Bekanntmachung oder Einzelnen gegenüber in sachgerechter, rechtzeitiger und effektiver Weise frühzeitig unter anderem über Folgendes informiert:

- a) die geplante Tätigkeit und den Antrag, über den eine Entscheidung gefällt wird;
- b) die Art möglicher Entscheidungen oder den Entscheidungsentwurf;
- c) die für die Entscheidung zuständige Behörde;
- d) das vorgesehene Verfahren, einschließlich der folgenden Informationen, falls und sobald diese zur Verfügung gestellt werden können:
 - i) Beginn des Verfahrens;
 - ii) Möglichkeiten der Öffentlichkeit, sich zu beteiligen;
 - iii) Zeit und Ort vorgesehener öffentlicher Anhörungen;
 - iv) Angabe der Behörde, von der relevante Informationen zu erhalten sind, und des Ortes, an dem die

relevant information has been deposited for examination by the public;

(v) An indication of the relevant public authority or any other official body to which comments or questions can be submitted and of the time schedule for transmittal of comments or questions; and

(vi) An indication of what environmental information relevant to the proposed activity is available; and

(e) The fact that the activity is subject to a national or transboundary environmental impact assessment procedure.

3. The public participation procedures shall include reasonable time-frames for the different phases, allowing sufficient time for informing the public in accordance with paragraph 2 above and for the public to prepare and participate effectively during the environmental decision-making.

4. Each Party shall provide for early public participation, when all options are open and effective public participation can take place.

5. Each Party should, where appropriate, encourage prospective applicants to identify the public concerned, to enter into discussions, and to provide information regarding the objectives of their application before applying for a permit.

6. Each Party shall require the competent public authorities to give the public concerned access for examination, upon request where so required under national law, free of charge and as soon as it becomes available, to all information relevant to the decision-making referred to in this article that is available at the time of the public participation procedure, without prejudice to the right of Parties to refuse to disclose certain information in accordance with article 4, paragraphs 3 and 4. The relevant information shall include at least, and without prejudice to the provisions of article 4:

(a) A description of the site and the physical and technical characteristics of the proposed activity, including an estimate of the expected residues and emissions;

(b) A description of the significant effects of the proposed activity on the environment;

auprès de laquelle ces renseignements ont été déposés pour que le public puisse les examiner;

v) L'autorité publique ou tout autre organisme public compétent auquel des observations ou questions peuvent être adressées et le délai prévu pour la communication d'observations ou de questions;

vi) L'indication des informations sur l'environnement se rapportant à l'activité proposée qui sont disponibles; et

e) Le fait que l'activité fait l'objet d'une procédure d'évaluation de l'impact national ou transfrontière sur l'environnement.

3. Pour les différentes étapes de la procédure de participation du public, il est prévu des délais raisonnables laissant assez de temps pour informer le public conformément au paragraphe 2 ci-dessus et pour que le public se prépare et participe effectivement aux travaux tout au long du processus décisionnel en matière d'environnement.

4. Chaque Partie prend des dispositions pour que la participation du public commence au début de la procédure, c'est-à-dire lorsque toutes les options et solutions sont encore possibles et que le public peut exercer une réelle influence.

5. Chaque Partie devrait, lorsqu'il y a lieu, encourager quiconque a l'intention de déposer une demande d'autorisation à identifier le public concerné, à l'informer de l'objet de la demande qu'il envisage de présenter et à engager la discussion avec lui à ce sujet avant de déposer sa demande.

6. Chaque Partie demande aux autorités publiques compétentes de faire en sorte que le public concerné puisse consulter sur demande lorsque le droit interne l'exige, et gratuitement, dès qu'elles sont disponibles, toutes les informations présentant un intérêt pour le processus décisionnel visé dans le présent article qui peuvent être obtenues au moment de la procédure de participation du public, sans préjudice du droit des Parties de refuser de divulguer certaines informations conformément aux paragraphes 3 et 4 de l'article 4. Les informations pertinentes comprennent au minimum et sans préjudice des dispositions de l'article 4:

a) une description du site et des caractéristiques physiques et techniques de l'activité proposée, y compris une estimation des déchets et des émissions prévues;

b) une description des effets importants de l'activité proposée sur l'environnement;

Öffentlichkeit Einsicht in die relevanten Informationen nehmen kann;

v) Angabe der zuständigen Behörde oder der sonstigen amtlichen Stelle, bei der Stellungnahmen oder Fragen eingereicht werden können, sowie der dafür vorgesehenen Fristen und

vi) Angaben darüber, welche für die geplante Tätigkeit relevanten Informationen über die Umwelt verfügbar sind;

e) die Tatsache, dass die Tätigkeit einem nationalen oder grenzüberschreitenden Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt.

(3) Die Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung sehen jeweils einen angemessenen zeitlichen Rahmen für die verschiedenen Phasen vor, damit ausreichend Zeit zur Verfügung steht, um die Öffentlichkeit nach Absatz 2 zu informieren, und damit der Öffentlichkeit ausreichend Zeit zur effektiven Vorbereitung und Beteiligung während des umweltbezogenen Entscheidungsverfahrens gegeben wird.

(4) Jede Vertragspartei sorgt für eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu einem Zeitpunkt, zu dem alle Optionen noch offen sind und eine effektive Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden kann.

(5) Jede Vertragspartei sollte, soweit angemessen, künftige Antragsteller dazu ermutigen, die betroffene Öffentlichkeit zu ermitteln, Gespräche aufzunehmen und über den Zweck ihres Antrags zu informieren, bevor der Antrag auf Genehmigung gestellt wird.

(6) Jede Vertragspartei verpflichtet die zuständigen Behörden, der betroffenen Öffentlichkeit – auf Antrag, sofern innerstaatliches Recht dies vorschreibt – gebührenfrei und sobald verfügbar Zugang zu allen Informationen zu deren Einsichtnahme zu gewähren, die für die in diesem Artikel genannten Entscheidungsverfahren relevant sind und zum Zeitpunkt des Verfahrens zur Öffentlichkeitsbeteiligung zur Verfügung stehen; das Recht der Vertragsparteien, die Bekanntgabe bestimmter Informationen nach Artikel 4 Absätze 3 und 4 abzulehnen, bleibt hiervon unberührt. Zu den relevanten Informationen gehören zumindest und unbeschadet des Artikels 4

a) eine Beschreibung des Standorts sowie der physikalischen und technischen Merkmale der geplanten Tätigkeit, einschließlich einer Schätzung der erwarteten Rückstände und Emissionen;

b) eine Beschreibung der erheblichen Auswirkungen der geplanten Tätigkeit auf die Umwelt;

(c) A description of the measures envisaged to prevent and/or reduce the effects, including emissions;

(d) A non-technical summary of the above;

(e) An outline of the main alternatives studied by the applicant; and

(f) In accordance with national legislation, the main reports and advice issued to the public authority at the time when the public concerned shall be informed in accordance with paragraph 2 above.

c) une description des mesures envisagées pour prévenir et/ou réduire ces effets, y compris les émissions;

d) un résumé non technique de ce qui précède;

e) un aperçu des principales solutions de remplacement étudiées par l'auteur de la demande d'autorisation; et

f) conformément à la législation nationale, les principaux rapports et avis adressés à l'autorité publique au moment où le public concerné doit être informé conformément au paragraphe 2 ci-dessus.

c) eine Beschreibung der zur Vermeidung und/oder Verringerung der Auswirkungen, einschließlich der Emissionen, vorgesehenen Maßnahmen;

d) eine nichttechnische Zusammenfassung der genannten Informationen;

e) ein Überblick über die wichtigsten vom Antragsteller geprüften Alternativen und

f) in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften die wichtigsten Berichte und Empfehlungen, die an die Behörde zu dem Zeitpunkt gerichtet wurden, zu dem die betroffene Öffentlichkeit nach Absatz 2 informiert wird.

7. Procedures for public participation shall allow the public to submit, in writing or, as appropriate, at a public hearing or inquiry with the applicant, any comments, information, analyses or opinions that it considers relevant to the proposed activity.

8. Each Party shall ensure that in the decision due account is taken of the outcome of the public participation.

9. Each Party shall ensure that, when the decision has been taken by the public authority, the public is promptly informed of the decision in accordance with the appropriate procedures. Each Party shall make accessible to the public the text of the decision along with the reasons and considerations on which the decision is based.

10. Each Party shall ensure that, when a public authority reconsiders or updates the operating conditions for an activity referred to in paragraph 1, the provisions of paragraphs 2 to 9 of this article are applied *mutatis mutandis*, and where appropriate.

11. Each Party shall, within the framework of its national law, apply, to the extent feasible and appropriate, provisions of this article to decisions on whether to permit the deliberate release of genetically modified organisms into the environment.

7. La procédure de participation du public prévoit la possibilité pour le public de soumettre par écrit ou, selon qu'il convient, lors d'une audition ou d'une enquête publique faisant intervenir l'auteur de la demande toutes observations, informations, analyses ou opinions qu'il estime pertinentes au regard de l'activité proposée.

8. Chaque Partie veille à ce que, au moment de prendre la décision, les résultats de la procédure de participation du public soient dûment pris en considération.

9. Chaque Partie veille aussi à ce que, une fois que la décision a été prise par l'autorité publique, le public en soit promptement informé suivant les procédures appropriées. Chaque Partie communique au public le texte de la décision assorti des motifs et considérations sur lesquels ladite décision est fondée.

10. Chaque Partie veille à ce que, lorsqu'une autorité publique réexamine ou met à jour les conditions dans lesquelles est exercée une activité visée au paragraphe 1, les dispositions des paragraphes 2 à 9 du présent article s'appliquent *mutatis mutandis* lorsqu'il y a lieu.

11. Chaque Partie applique, dans le cadre de son droit interne, dans la mesure où cela est possible et approprié, des dispositions du présent article lorsqu'il s'agit de décider s'il y a lieu d'autoriser la dissémination volontaire d'organismes génétiquement modifiés dans l'environnement.

(7) In Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit, alle von ihr für die geplante Tätigkeit als relevant erachteten Stellungnahmen, Informationen, Analysen oder Meinungen in Schriftform vorzulegen oder gegebenenfalls während einer öffentlichen Anhörung oder Untersuchung mit dem Antragsteller vorzutragen.

(8) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Entscheidung angemessen berücksichtigt wird.

(9) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass die Öffentlichkeit, sobald die Behörde die Entscheidung gefällt hat, unverzüglich und im Einklang mit den hierfür passenden Verfahren über die Entscheidung informiert wird. Jede Vertragspartei macht der Öffentlichkeit den Wortlaut der Entscheidung sowie die Gründe und Erwägungen zugänglich, auf die sich diese Entscheidung stützt.

(10) Jede Vertragspartei stellt sicher, dass bei einer durch eine Behörde vorgenommenen Überprüfung oder Aktualisierung der Betriebsbedingungen für eine in Absatz 1 genannte Tätigkeit die Absätze 2 bis 9 sinngemäß und soweit dies angemessen ist Anwendung finden.

(11) Jede Vertragspartei wendet nach ihrem innerstaatlichen Recht im machbaren und angemessenen Umfang Bestimmungen dieses Artikels bei Entscheidungen darüber an, ob eine absichtliche Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen in die Umwelt genehmigt wird.

Article 7

Public Participation Concerning Plans, Programmes and Policies Relating to the Environment

Each Party shall make appropriate practical and/or other provisions for the public to participate during the preparation of plans and programmes relating to the environment, within a transparent and fair framework, having provided the necessary information to the public. Within this framework, article 6, paragraphs 3, 4 and 8, shall be applied. The public which may

Article 7

Participation du public en ce qui concerne les plans, programmes et politiques relatifs à l'environnement

Chaque Partie prend les dispositions pratiques et/ou autres voulues pour que le public participe à l'élaboration des plans et des programmes relatifs à l'environnement dans un cadre transparent et équitable, après lui avoir fourni les informations nécessaires. Dans ce cadre, les paragraphes 3, 4 et 8 de l'article 6 s'appliquent. Le public susceptible de participer est dési-

Artikel 7

Öffentlichkeitsbeteiligung bei umweltbezogenen Plänen, Programmen und Politiken

Jede Vertragspartei trifft angemessene praktische und/oder sonstige Vorkehrungen dafür, dass die Öffentlichkeit, nachdem ihr zuvor die erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt worden sind, in einem transparenten und fairen Rahmen während der Vorbereitung umweltbezogener Pläne und Programme beteiligt wird. In diesem Rahmen findet Artikel 6 Absätze 3,

participate shall be identified by the relevant public authority, taking into account the objectives of this Convention. To the extent appropriate, each Party shall endeavour to provide opportunities for public participation in the preparation of policies relating to the environment.

Article 8

Public Participation during the Preparation of Executive Regulations and/or Generally Applicable Legally Binding Normative Instruments

Each Party shall strive to promote effective public participation at an appropriate stage, and while options are still open, during the preparation by public authorities of executive regulations and other generally applicable legally binding rules that may have a significant effect on the environment. To this end, the following steps should be taken:

- (a) Time-frames sufficient for effective participation should be fixed;
- (b) Draft rules should be published or otherwise made publicly available; and
- (c) The public should be given the opportunity to comment, directly or through representative consultative bodies.

The result of the public participation shall be taken into account as far as possible.

Article 9

Access to Justice

1. Each Party shall, within the framework of its national legislation, ensure that any person who considers that his or her request for information under article 4 has been ignored, wrongfully refused, whether in part or in full, inadequately answered, or otherwise not dealt with in accordance with the provisions of that article, has access to a review procedure before a court of law or another independent and impartial body established by law.

In the circumstances where a Party provides for such a review by a court of law, it shall ensure that such a person also has access to an expeditious procedure established by law that is free of charge or inexpensive for reconsideration by a public authority or review by an independent and impartial body other than a court of law.

gné par l'autorité publique compétente, compte tenu des objectifs de la présente Convention. Chaque Partie s'efforce autant qu'il convient de donner au public la possibilité de participer à l'élaboration des politiques relatives à l'environnement.

Article 8

Participation du public durant la phase d'élaboration de dispositions réglementaires et/ou d'instruments normatifs juridiquement contraignants d'application générale

Chaque Partie s'emploie à promouvoir une participation effective du public à un stade approprié – et tant que les options sont encore ouvertes – durant la phase d'élaboration par des autorités publiques des dispositions réglementaires et autres règles juridiquement contraignantes d'application générale qui peuvent avoir un effet important sur l'environnement. A cet effet, il convient de prendre les dispositions suivantes:

- a) Fixer des délais suffisants pour permettre une participation effective;
- b) Publier un projet de règles ou mettre celui-ci à la disposition du public par d'autres moyens; et
- c) Donner au public la possibilité de formuler des observations, soit directement, soit par l'intermédiaire d'organes consultatifs représentatifs.

Les résultats de la participation du public sont pris en considération dans toute la mesure possible.

Article 9

Accès à la justice

1. Chaque Partie veille, dans le cadre de sa législation nationale, à ce que toute personne qui estime que la demande d'informations qu'elle a présentée en application de l'article 4 a été ignorée, rejetée abusivement en totalité ou en partie, ou insuffisamment prise en compte ou qu'elle n'a pas été traitée conformément aux dispositions de cet article, ait la possibilité de former un recours devant une instance judiciaire ou un autre organe indépendant et impartial établi par la loi.

Dans les cas où une Partie prévoit un tel recours devant une instance judiciaire, elle veille à ce que la personne concernée ait également accès à une procédure rapide établie par la loi qui soit gratuite ou peu onéreuse, en vue du réexamen de la demande par une autorité publique ou de son examen par un organe indépendant et impartial autre qu'une instance judiciaire.

4 und 8 Anwendung. Die zuständige Behörde ermittelt die Öffentlichkeit, die sich beteiligen kann, wobei die Ziele dieses Übereinkommens zu berücksichtigen sind. Jede Vertragspartei bemüht sich im angemessenen Umfang darum, Möglichkeiten für eine Beteiligung der Öffentlichkeit an der Vorbereitung umweltbezogener Politiken zu schaffen.

Artikel 8

Öffentlichkeitsbeteiligung während der Vorbereitung exekutiver Vorschriften und/oder allgemein anwendbarer rechtsverbindlicher normativer Instrumente

Jede Vertragspartei bemüht sich, zu einem passenden Zeitpunkt und solange Optionen noch offen sind eine effektive Öffentlichkeitsbeteiligung während der durch Behörden erfolgenden Vorbereitung exekutiver Vorschriften und sonstiger allgemein anwendbarer rechtsverbindlicher Bestimmungen, die eine erhebliche Auswirkung auf die Umwelt haben können, zu fördern. Zu diesem Zweck sollten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- a) Für eine effektive Beteiligung ausreichende zeitliche Rahmen sollten festgelegt werden;
- b) Vorschriftenentwürfe sollten veröffentlicht oder anderweitig öffentlich zugänglich gemacht werden, und
- c) die Öffentlichkeit sollte unmittelbar oder über sie vertretende und beratende Stellen die Möglichkeit zur Stellungnahme erhalten.

Das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung wird so weit wie möglich berücksichtigt.

Artikel 9

Zugang zu Gerichten

(1) Jede Vertragspartei stellt im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften sicher, dass jede Person, die der Ansicht ist, dass ihr nach Artikel 4 gestellter Antrag auf Informationen nicht beachtet, fälschlicherweise ganz oder teilweise abgelehnt, unzulänglich beantwortet oder auf andere Weise nicht in Übereinstimmung mit dem genannten Artikel bearbeitet worden ist, Zugang zu einem Überprüfungsverfahren vor einem Gericht oder einer anderen auf gesetzlicher Grundlage geschaffenen unabhängigen und unparteiischen Stelle hat.

Für den Fall, dass eine Vertragspartei eine derartige Überprüfung durch ein Gericht vorsieht, stellt sie sicher, dass die betreffende Person auch Zugang zu einem schnellen, gesetzlich festgelegten sowie gebührenfreien oder nicht kostenaufwendigen Überprüfungsverfahren durch eine Behörde oder Zugang zu einer Überprüfung durch eine unabhängige und unparteiische Stelle, die kein Gericht ist, hat.

Final decisions under this paragraph 1 shall be binding on the public authority holding the information. Reasons shall be stated in writing, at least where access to information is refused under this paragraph.

2. Each Party shall, within the framework of its national legislation, ensure that members of the public concerned

(a) Having a sufficient interest

or, alternatively,

(b) Maintaining impairment of a right, where the administrative procedural law of a Party requires this as a precondition,

have access to a review procedure before a court of law and/or another independent and impartial body established by law, to challenge the substantive and procedural legality of any decision, act or omission subject to the provisions of article 6 and, where so provided for under national law and without prejudice to paragraph 3 below, of other relevant provisions of this Convention.

What constitutes a sufficient interest and impairment of a right shall be determined in accordance with the requirements of national law and consistently with the objective of giving the public concerned wide access to justice within the scope of this Convention. To this end, the interest of any non-governmental organization meeting the requirements referred to in article 2, paragraph 5, shall be deemed sufficient for the purpose of subparagraph (a) above. Such organizations shall also be deemed to have rights capable of being impaired for the purpose of subparagraph (b) above.

The provisions of this paragraph 2 shall not exclude the possibility of a preliminary review procedure before an administrative authority and shall not affect the requirement of exhaustion of administrative review procedures prior to recourse to judicial review procedures, where such a requirement exists under national law.

3. In addition and without prejudice to the review procedures referred to in paragraphs 1 and 2 above, each Party shall ensure that, where they meet the criteria, if any, laid down in its national law, members of the public have access to administrative or judicial procedures to challenge acts and omissions by private persons and public authorities which contravene provisions of its national law relating to the environment.

Les décisions finales prises au titre du présent paragraphe 1 s'imposent à l'autorité publique qui détient les informations. Les motifs qui les justifient sont indiqués par écrit, tout au moins lorsque l'accès à l'information est refusé au titre du présent paragraphe.

2. Chaque Partie veille, dans le cadre de sa législation nationale, à ce que les membres du public concerné

a) ayant un intérêt suffisant pour agir

ou, sinon,

b) faisant valoir une atteinte à un droit, lorsque le code de procédure administrative d'une Partie pose une telle condition,

puissent former un recours devant une instance judiciaire et/ou un autre organe indépendant et impartial établi par loi pour contester la légalité, quant au fond et à la procédure, de toute décision, tout acte ou toute omission tombant sous le coup des dispositions de l'article 6 et, si le droit interne le prévoit et sans préjudice du paragraphe 3 ci-après, des autres dispositions pertinentes de la présente Convention.

Ce qui constitue un intérêt suffisant et une atteinte à un droit est déterminé selon les dispositions du droit interne et conformément à l'objectif consistant à accorder au public concerné un large accès à la justice dans le cadre de la présente Convention. A cet effet, l'intérêt qu'a toute organisation non gouvernementale répondant aux conditions visées au paragraphe 5 de l'article 2 est réputé suffisant au sens de l'alinéa a) ci-dessus. Ces organisations sont également réputées avoir des droits auxquels il pourrait être porté atteinte au sens de l'alinéa b) ci-dessus.

Les dispositions du présent paragraphe 2 n'excluent pas la possibilité de former un recours préliminaire devant une autorité administrative et ne dispensent pas de l'obligation d'épuiser les voies de recours administratif avant d'engager une procédure judiciaire lorsqu'une telle obligation est prévue en droit interne.

3. En outre, et sans préjudice des procédures de recours visées aux paragraphes 1 et 2 ci-dessus, chaque Partie veille à ce que les membres du public qui répondent aux critères éventuels prévus par son droit interne puissent engager des procédures administratives ou judiciaires pour contester les actes ou omissions de particuliers ou d'autorités publiques allant à l'encontre des dispositions du droit national de l'environnement.

Nach Absatz 1 getroffene endgültige Entscheidungen sind für die Behörde, die über die Informationen verfügt, verbindlich. Gründe werden in Schriftform dargelegt, zumindest dann, wenn der Zugang zu Informationen nach diesem Absatz abgelehnt wird.

(2) Jede Vertragspartei stellt im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften sicher, dass Mitglieder der betroffenen Öffentlichkeit,

a) die ein ausreichendes Interesse haben

oder alternativ

b) eine Rechtsverletzung geltend machen, sofern das Verwaltungsprozessrecht einer Vertragspartei dies als Voraussetzung erfordert,

Zugang zu einem Überprüfungsverfahren vor einem Gericht und/oder einer anderen auf gesetzlicher Grundlage geschaffenen unabhängigen und unparteiischen Stelle haben, um die materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Rechtmäßigkeit von Entscheidungen, Handlungen oder Unterlassungen anzufechten, für die Artikel 6 und – sofern dies nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht vorgesehen ist und unbeschadet des Absatzes 3 – sonstige einschlägige Bestimmungen dieses Übereinkommens gelten.

Was als ausreichendes Interesse und als Rechtsverletzung gilt, bestimmt sich nach den Erfordernissen innerstaatlichen Rechts und im Einklang mit dem Ziel, der betroffenen Öffentlichkeit im Rahmen dieses Übereinkommens einen weiten Zugang zu Gerichten zu gewähren. Zu diesem Zweck gilt das Interesse jeder nichtstaatlichen Organisation, welche die in Artikel 2 Nummer 5 genannten Voraussetzungen erfüllt, als ausreichend im Sinne des Buchstaben a. Derartige Organisationen gelten auch als Träger von Rechten, die im Sinne des Buchstaben b verletzt werden können.

Absatz 2 schließt die Möglichkeit eines vorangehenden Überprüfungsverfahrens vor einer Verwaltungsbehörde aus und lässt das Erfordernis der Ausschöpfung verwaltungsbehördlicher Überprüfungsverfahren vor der Einleitung gerichtlicher Überprüfungsverfahren unberührt, sofern ein derartiges Erfordernis nach innerstaatlichem Recht besteht.

(3) Zusätzlich und unbeschadet der in den Absätzen 1 und 2 genannten Überprüfungsverfahren stellt jede Vertragspartei sicher, dass Mitglieder der Öffentlichkeit, sofern sie etwaige in ihrem innerstaatlichen Recht festgelegte Kriterien erfüllen, Zugang zu verwaltungsbehördlichen oder gerichtlichen Verfahren haben, um die von Privatpersonen und Behörden vorgenommenen Handlungen und begangenen Unterlassungen anzufechten, die gegen umweltbezogene Bestimmungen ihres innerstaatlichen Rechts verstoßen.

4. In addition and without prejudice to paragraph 1 above, the procedures referred to in paragraphs 1, 2 and 3 above shall provide adequate and effective remedies, including injunctive relief as appropriate, and be fair, equitable, timely and not prohibitively expensive. Decisions under this article shall be given or recorded in writing. Decisions of courts, and whenever possible of other bodies, shall be publicly accessible.

5. In order to further the effectiveness of the provisions of this article, each Party shall ensure that information is provided to the public on access to administrative and judicial review procedures and shall consider the establishment of appropriate assistance mechanisms to remove or reduce financial and other barriers to access to justice.

Article 10

Meeting of the Parties

1. The first meeting of the Parties shall be convened no later than one year after the date of the entry into force of this Convention. Thereafter, an ordinary meeting of the Parties shall be held at least once every two years, unless otherwise decided by the Parties, or at the written request of any Party, provided that, within six months of the request being communicated to all Parties by the Executive Secretary of the Economic Commission for Europe, the said request is supported by at least one third of the Parties.

2. At their meetings, the Parties shall keep under continuous review the implementation of this Convention on the basis of regular reporting by the Parties, and, with this purpose in mind, shall:

- (a) Review the policies for and legal and methodological approaches to access to information, public participation in decision-making and access to justice in environmental matters, with a view to further improving them;
- (b) Exchange information regarding experience gained in concluding and implementing bilateral and multilateral agreements or other arrangements having relevance to the purposes of this Convention and to which one or more of the Parties are a party;
- (c) Seek, where appropriate, the services of relevant ECE bodies and other competent international bodies and specific committees in all aspects pertinent to the achievement of the purposes of this Convention;

4. En outre, et sans préjudice du paragraphe 1, les procédures visées aux paragraphes 1, 2 et 3 ci-dessus doivent offrir des recours suffisants et effectifs, y compris un redressement par injonction s'il y a lieu, et doivent être objectives, équitables et rapides sans que leur coût soit prohibitif. Les décisions prises au titre du présent article sont prononcées ou consignées par écrit. Les décisions des tribunaux et, autant que possible, celles d'autres organes doivent être accessibles au public.

5. Pour rendre les dispositions du présent article encore plus efficaces, chaque Partie veille à ce que le public soit informé de la possibilité qui lui est donnée d'engager des procédures de recours administratif ou judiciaire, et envisage la mise en place de mécanismes appropriés d'assistance visant à éliminer ou à réduire les obstacles financiers ou autres qui entravent l'accès à la justice.

Article 10

Réunion des Parties

1. La première réunion des Parties est convoquée un an au plus tard après la date d'entrée en vigueur de la présente Convention. Par la suite, les Parties tiennent une réunion ordinaire au moins une fois tous les deux ans, à moins qu'elles n'en décident autrement, ou si l'une d'entre elles en fait la demande par écrit, sous réserve que cette demande soit appuyée par un tiers au moins des Parties dans les six mois qui suivent sa communication à l'ensemble des Parties par le Secrétaire exécutif de la Commission économique pour l'Europe.

2. Lors de leurs réunions, les Parties suivent en permanence l'application de la présente Convention sur la base de rapports communiqués régulièrement par les Parties et, en ayant cet objectif présent à l'esprit:

- a) Examinent les politiques qu'elles appliquent et les démarches juridiques et méthodologiques qu'elles suivent pour assurer l'accès à l'information, la participation du public au processus décisionnel et l'accès à la justice en matière d'environnement en vue d'améliorer encore la situation à cet égard;
- b) Se font part des enseignements qu'elles tirent de la conclusion et de l'application d'accords bilatéraux et multilatéraux ou d'autres arrangements ayant un rapport avec l'objet de la présente Convention, auxquels une ou plusieurs d'entre elles sont Parties;
- c) Sollicitent, s'il y a lieu, les services des organes compétents de la CEE, ainsi que d'autres organismes internationaux ou de comités particuliers compétents pour toutes les questions à prendre en compte pour atteindre les objectifs de la présente Convention;

(4) Zusätzlich und unbeschadet des Absatzes 1 stellen die in den Absätzen 1, 2 und 3 genannten Verfahren angemessenen und effektiven Rechtsschutz und, soweit angemessen, auch vorläufigen Rechtsschutz sicher; diese Verfahren sind fair, gerecht, zügig und nicht übermäßig teuer. Entscheidungen nach diesem Artikel werden in Schriftform getroffen oder festgehalten. Gerichtsentscheidungen und möglichst auch Entscheidungen anderer Stellen sind öffentlich zugänglich.

(5) Um die Effektivität dieses Artikels zu fördern, stellt jede Vertragspartei sicher, dass der Öffentlichkeit Informationen über den Zugang zu verwaltungsbehördlichen und gerichtlichen Überprüfungsverfahren zur Verfügung gestellt werden; ferner prüft jede Vertragspartei die Schaffung angemessener Unterstützungsmechanismen, um Hindernisse finanzieller und anderer Art für den Zugang zu Gerichten zu beseitigen oder zu verringern.

Artikel 10

Tagung der Vertragsparteien

(1) Die erste Tagung der Vertragsparteien wird spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens einberufen. Danach finden ordentliche Tagungen der Vertragsparteien mindestens alle zwei Jahre statt, es sei denn, die Vertragsparteien haben etwas anderes beschlossen oder eine Vertragspartei ersucht schriftlich um einen früheren Termin; allerdings muss dieses Ersuchen innerhalb von sechs Monaten, nachdem es vom Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa allen Vertragsparteien mitgeteilt wurde, von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien unterstützt werden.

(2) Auf ihren Tagungen überprüfen die Vertragsparteien auf der Grundlage regelmäßiger Berichterstattung durch die Vertragsparteien ständig die Durchführung dieses Übereinkommens; vor diesem Hintergrund

- a) überprüfen sie die Politiken sowie rechtliche und methodische Konzepte für den Zugang zu Informationen, für die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und für den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten im Hinblick auf ihre weitere Verbesserung;
- b)tauschen sie Informationen über ihre Erfahrungen aus dem Abschluss und der Durchführung zweiseitiger und mehrseitiger Übereinkünfte oder sonstiger Vereinbarungen aus, die für die Zwecke dieses Übereinkommens von Belang sind und deren Vertragsparteien eine oder mehrere von ihnen sind;
- c)erbitten sie gegebenenfalls die Dienste der zuständigen ECE-Gremien sowie sonstiger zuständiger internationaler Gremien und Fachausschüsse für alle Fragen im Zusammenhang mit der Erfüllung der Zwecke dieses Übereinkommens;

- | | | |
|---|--|--|
| (d) Establish any subsidiary bodies as they deem necessary; | d) Créent des organes subsidiaires si elles le jugent nécessaire; | d) setzen sie, wenn sie dies für notwendig erachten, Nebengremien ein; |
| (e) Prepare, where appropriate, protocols to this Convention; | e) Elaborent, s'il y a lieu, des protocoles à la présente Convention; | e) erarbeiten sie gegebenenfalls Protokolle zu diesem Übereinkommen; |
| (f) Consider and adopt proposals for amendments to this Convention in accordance with the provisions of article 14; | f) Examinent et adoptent des propositions d'amendement à la présente Convention conformément aux dispositions de l'article 14; | f) prüfen sie nach Artikel 14 Vorschläge zur Änderung dieses Übereinkommens und nehmen sie an; |
| (g) Consider and undertake any additional action that may be required for the achievement of the purposes of this Convention; | g) Envisagent et entreprennent toute autre action qui peut se révéler nécessaire aux fins de la présente Convention; | g) prüfen und treffen sie zusätzliche Maßnahmen, die sich zur Erfüllung des Zwecks dieses Übereinkommens als notwendig erweisen könnten; |
| (h) At their first meeting, consider and by consensus adopt rules of procedure for their meetings and the meetings of subsidiary bodies; | h) A leur première réunion, étudient et adoptent, par consensus, le règlement intérieur de leurs réunions et des réunions des organes subsidiaires; | h) beraten sie auf ihrer ersten Tagung eine Geschäftsordnung für ihre Tagungen und für die Tagungen von Nebengremien und beschließen sie durch Konsens; |
| (i) At their first meeting, review their experience in implementing the provisions of article 5, paragraph 9, and consider what steps are necessary to develop further the system referred to in that paragraph, taking into account international processes and developments, including the elaboration of an appropriate instrument concerning pollution release and transfer registers or inventories which could be annexed to this Convention. | i) A leur première réunion, examinent les enseignements qu'elles tirent de l'application des dispositions du paragraphe 9 de l'article 5 et étudient les mesures nécessaires pour perfectionner le système visé dans ces dispositions, compte tenu des procédures applicables et des faits nouveaux intervenus au niveau national, notamment l'élaboration d'un instrument approprié concernant l'établissement de registres ou d'inventaires des rejets ou transferts de polluants qui pourrait être annexé à la présente Convention. | i) überprüfen sie auf ihrer ersten Tagung ihre Erfahrungen bei der Durchführung des Artikels 5 Absatz 9 und prüfen, welche Maßnahmen notwendig sind, um das in dem genannten Absatz erwähnte System unter Berücksichtigung internationaler Vorgänge und Entwicklungen weiterzuentwickeln; dazu gehört die Ausarbeitung eines angemessenen Instruments betreffend Register oder Verzeichnisse zur Erfassung der Umweltverschmutzung, das diesem Übereinkommen als Anhang beigelegt werden könnte. |

3. The Meeting of the Parties may, as necessary, consider establishing financial arrangements on a consensus basis.

3. La Réunion des Parties peut, au besoin, envisager d'arrêter des dispositions d'ordre financier par consensus.

(3) Die Tagung der Vertragsparteien kann, soweit notwendig, die Schaffung finanzieller Regelungen auf der Grundlage einer Konsensentscheidung prüfen.

4. The United Nations, its specialized agencies and the International Atomic Energy Agency, as well as any State or regional economic integration organization entitled under article 17 to sign this Convention but which is not a Party to this Convention, and any intergovernmental organization qualified in the fields to which this Convention relates, shall be entitled to participate as observers in the meetings of the Parties.

4. L'Organisation des Nations Unies, ses institutions spécialisées et l'Agence internationale de l'énergie atomique, ainsi que tout Etat ou organisation d'intégration économique régionale qui est habilité en vertu de l'article 17 à signer la Convention mais qui n'est pas Partie à ladite Convention, et toute organisation intergouvernementale qui possède des compétences dans des domaines ayant un rapport avec la présente Convention sont autorisés à participer en qualité d'observateurs aux réunions des Parties.

(4) Die Vereinten Nationen, deren Sonderorganisationen, die Internationale Atomenergie-Organisation und alle nach Artikel 17 zur Unterzeichnung dieses Übereinkommens berechtigten Staaten oder Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, die nicht Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, sowie alle zwischenstaatlichen Organisationen, die in den Bereichen, auf die sich dieses Übereinkommen bezieht, qualifiziert sind, haben die Berechtigung, als Beobachter an den Tagungen der Vertragsparteien teilzunehmen.

5. Any non-governmental organization, qualified in the fields to which this Convention relates, which has informed the Executive Secretary of the Economic Commission for Europe of its wish to be represented at a meeting of the Parties shall be entitled to participate as an observer unless at least one third of the Parties present in the meeting raise objections.

5. Toute organisation non gouvernementale qui possède des compétences dans des domaines ayant un rapport avec la présente Convention et qui a fait savoir au Secrétaire exécutif de la Commission économique pour l'Europe qu'elle souhaitait être représentée à une Réunion des Parties est autorisée à participer en qualité d'observateur à moins qu'un tiers au moins des Parties n'y fassent objection.

(5) Jede nichtstaatliche Organisation, die in den Bereichen, auf die sich dieses Übereinkommen bezieht, qualifiziert ist und die den Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa über ihren Wunsch informiert hat, bei einer Tagung der Vertragsparteien vertreten zu sein, hat die Berechtigung, als Beobachter teilzunehmen, wenn nicht mindestens ein Drittel der auf der Tagung anwesenden Vertragsparteien dagegen Einwände erhebt.

6. For the purposes of paragraphs 4 and 5 above, the rules of procedure referred to in paragraph 2 (h) above shall provide for practical arrangements for the admittance procedure and other relevant terms.

6. Aux fins des paragraphes 4 et 5 ci-dessus, le règlement intérieur visé au paragraphe 2 h) ci-dessus prévoit les modalités pratiques d'admission et les autres conditions pertinentes.

(6) Für die Zwecke der Absätze 4 und 5 sieht die in Absatz 2 Buchstabe h) genannte Geschäftsordnung praktische Vorkehrungen für das Zulassungsverfahren sowie andere einschlägige Bestimmungen vor.

Article 11**Right to Vote**

1. Except as provided for in paragraph 2 below, each Party to this Convention shall have one vote.

2. Regional economic integration organizations, in matters within their competence, shall exercise their right to vote with a number of votes equal to the number of their member States which are Parties to this Convention. Such organizations shall not exercise their right to vote if their member States exercise theirs, and vice versa.

Article 12**Secretariat**

The Executive Secretary of the Economic Commission for Europe shall carry out the following secretariat functions:

- (a) The convening and preparing of meetings of the Parties;
- (b) The transmission to the Parties of reports and other information received in accordance with the provisions of this Convention; and
- (c) Such other functions as may be determined by the Parties.

Article 13**Annexes**

The annexes to this Convention shall constitute an integral part thereof.

Article 14**Amendments to the Convention**

1. Any Party may propose amendments to this Convention.

2. The text of any proposed amendment to this Convention shall be submitted in writing to the Executive Secretary of the Economic Commission for Europe, who shall communicate it to all Parties at least ninety days before the meeting of the Parties at which it is proposed for adoption.

3. The Parties shall make every effort to reach agreement on any proposed amendment to this Convention by consensus. If all efforts at consensus have been exhausted, and no agreement reached, the amendment shall as a last resort be adopted by a three-fourths majority vote of the Parties present and voting at the meeting.

4. Amendments to this Convention adopted in accordance with paragraph 3 above shall be communicated by the Depositary to all Parties for ratification, approval or acceptance. Amendments to this Convention other than those to an

Article 11**Droit de vote**

1. Sous réserve des dispositions du paragraphe 2 ci-après, chaque Partie à la présente Convention dispose d'une voix.

2. Dans les domaines relevant de leur compétence, les organisations d'intégration économique régionale disposent, pour exercer leur droit de vote, d'un nombre de voix égal au nombre de leurs Etats membres qui sont Parties à la présente Convention. Ces organisations n'exercent pas leur droit de vote si leurs Etats membres exercent le leur, et inversement.

Article 12**Secrétariat**

Le Secrétaire exécutif de la Commission économique pour l'Europe exerce les fonctions de secrétariat suivantes:

- a) Il convoque et prépare les réunions des Parties;
- b) Il transmet aux Parties les rapports et autres renseignements reçus en application des dispositions de la présente Convention; et
- c) Il s'acquitte des autres fonctions que les Parties peuvent lui assigner.

Article 13**Annexes**

Les annexes de la présente Convention font partie intégrante de la Convention.

Article 14**Amendements à la Convention**

1. Toute Partie peut proposer des amendements à la présente Convention.

2. Le texte de toute proposition d'amendement à la présente Convention est soumis par écrit au Secrétaire exécutif de la Commission économique pour l'Europe, qui le communique à toutes les Parties quatre-vingt-dix jours au moins avant la réunion des Parties au cours de laquelle l'amendement est proposé pour adoption.

3. Les Parties n'épargnent aucun effort pour parvenir à un accord par consensus sur tout amendement qu'il est proposé d'apporter à la présente Convention. Si tous les efforts en ce sens sont demeurés vains et si aucun accord ne s'est dégagé, l'amendement est adopté en dernier ressort par un vote à la majorité des trois quarts des Parties présentes et votantes.

4. Les amendements à la présente Convention adoptés conformément au paragraphe 3 ci-dessus sont soumis par le Dépositaire à toutes les Parties aux fins de ratification, d'approbation ou d'acceptation. Les amendements à la présente Con-

Artikel 11**Stimmrecht**

(1) Jede Vertragspartei dieses Übereinkommens hat eine Stimme, sofern nicht in Absatz 2 etwas anderes bestimmt ist.

(2) Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration üben in Angelegenheiten ihrer Zuständigkeit ihr Stimmrecht mit der Anzahl von Stimmen aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten entspricht, welche Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind. Diese Organisationen üben ihr Stimmrecht nicht aus, wenn ihre Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht ausüben, und umgekehrt.

Artikel 12**Sekretariat**

Der Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission für Europa erfüllt folgende Sekretariatsaufgaben:

- a) Er beruft die Tagungen der Vertragsparteien ein und bereitet sie vor;
- b) er übermittelt den Vertragsparteien Berichte und sonstige Informationen, die er aufgrund dieses Übereinkommens erhalten hat und
- c) er nimmt sonstige ihm von den Vertragsparteien zugewiesene Aufgaben wahr.

Artikel 13**Anhänge**

Die Anhänge dieses Übereinkommens sind Bestandteil des Übereinkommens.

Artikel 14**Änderungen des Übereinkommens**

(1) Jede Vertragspartei kann Änderungen dieses Übereinkommens vorschlagen.

(2) Der Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung dieses Übereinkommens wird dem Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission für Europa schriftlich vorgelegt; dieser übermittelt ihn allen Vertragsparteien spätestens neunzig Tage vor der Tagung der Vertragsparteien, auf der er zur Beschlussfassung vorgeschlagen wird.

(3) Die Vertragsparteien unternehmen alle Bemühungen, um über alle vorgeschlagenen Änderungen dieses Übereinkommens eine Einigung durch Konsens zu erzielen. Sind alle Bemühungen, einen Konsens zu erreichen, ausgeschöpft und wurde hierbei keine Einigung erzielt, so wird die Änderung notfalls mit Dreiviertelmehrheit der auf der Tagung anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien beschlossen.

(4) Nach Absatz 3 beschlossene Änderungen dieses Übereinkommens übermittelt der Verwahrer allen Vertragsparteien zur Ratifikation, Genehmigung oder Annahme. Änderungen dieses Übereinkommens, bei denen es sich nicht um

annex shall enter into force for Parties having ratified, approved or accepted them on the ninetieth day after the receipt by the Depositary of notification of their ratification, approval or acceptance by at least three fourths of these Parties. Thereafter they shall enter into force for any other Party on the ninetieth day after that Party deposits its instrument of ratification, approval or acceptance of the amendments.

5. Any Party that is unable to approve an amendment to an annex to this Convention shall so notify the Depositary in writing within twelve months from the date of the communication of the adoption. The Depositary shall without delay notify all Parties of any such notification received. A Party may at any time substitute an acceptance for its previous notification and, upon deposit of an instrument of acceptance with the Depositary, the amendments to such an annex shall become effective for that Party.

6. On the expiry of twelve months from the date of its communication by the Depositary as provided for in paragraph 4 above an amendment to an annex shall become effective for those Parties which have not submitted a notification to the Depositary in accordance with the provisions of paragraph 5 above, provided that not more than one third of the Parties have submitted such a notification.

7. For the purposes of this article, "Parties present and voting" means Parties present and casting an affirmative or negative vote.

Article 15

Review of Compliance

The Meeting of the Parties shall establish, on a consensus basis, optional arrangements of a non-confrontational, non-judicial and consultative nature for reviewing compliance with the provisions of this Convention. These arrangements shall allow for appropriate public involvement and may include the option of considering communications from members of the public on matters related to this Convention.

Article 16

Settlement of Disputes

1. If a dispute arises between two or more Parties about the interpretation or application of this Convention, they shall seek a solution by negotiation or by any other means of dispute settlement acceptable to the parties to the dispute.

vention autres que ceux qui se rapportent à une annexe entrent en vigueur à l'égard des Parties qui les ont ratifiés, approuvés ou acceptés le quatre-vingt-dixième jour qui suit la réception par le Dépositaire de la notification de leur ratification, approbation ou acceptation par les trois quarts au moins de ces Parties. Par la suite, ils entrent en vigueur à l'égard de toute autre Partie le quatre-vingt-dixième jour qui suit le dépôt par cette Partie de son instrument de ratification, d'approbation ou d'acceptation des amendements.

5. Toute Partie qui n'est pas en mesure d'approuver un amendement à une annexe de la présente Convention en donne notification au Dépositaire par écrit dans les douze mois qui suivent la date de la communication de son adoption. Le Dépositaire informe sans retard toutes les Parties de la réception de cette notification. Une Partie peut à tout moment substituer une acceptation à sa notification antérieure et, après le dépôt d'un instrument d'acceptation auprès du Dépositaire, les amendements à ladite annexe entrent en vigueur à l'égard de cette Partie.

6. A l'expiration d'un délai de douze mois à compter de la date de sa communication par le Dépositaire visée au paragraphe 4 ci-dessus, tout amendement à une annexe entre en vigueur à l'égard des Parties qui n'ont pas soumis de notification au Dépositaire conformément aux dispositions du paragraphe 5 ci-dessus pour autant qu'un tiers au plus des Parties aient soumis cette notification.

7. Aux fins du présent article, l'expression «Parties présentes et votantes» désigne les Parties présentes à la réunion qui émettent un vote affirmatif ou négatif.

Article 15

Examen du respect des dispositions

La Réunion des Parties adopte, par consensus, des arrangements facultatifs de caractère non conflictuel, non judiciaire et consultatif pour examiner le respect des dispositions de la présente Convention. Ces arrangements permettent une participation appropriée du public et peuvent prévoir la possibilité d'examiner des communications de membres du public concernant des questions ayant un rapport avec la présente Convention.

Article 16

Règlement des différends

1. Si un différend surgit entre deux ou plusieurs Parties au sujet de l'interprétation ou de l'application de la présente Convention, ces Parties s'efforcent de le régler par voie de négociation ou par tout autre moyen de règlement des différends qu'elles jugent acceptable.

Änderungen eines Anhangs handelt, treten für die Vertragsparteien, die sie ratifiziert, genehmigt oder angenommen haben, am neunzigsten Tag nach dem Eingang der Notifikation ihrer Ratifikation, Genehmigung oder Annahme durch mindestens drei Viertel dieser Vertragsparteien beim Verwahrer in Kraft. Danach treten sie für jede andere Vertragspartei am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem diese Vertragspartei ihre Urkunde über die Ratifikation, Genehmigung oder Annahme der Änderungen hinterlegt hat.

(5) Jede Vertragspartei, die eine Änderung eines Anhangs zu diesem Übereinkommen nicht genehmigen kann, notifiziert dies dem Verwahrer schriftlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Tag der Übermittlung des Änderungsbeschlusses. Der Verwahrer notifiziert allen Vertragsparteien unverzüglich den Eingang jeder derartigen Notifikation. Eine Vertragspartei kann jederzeit ihre frühere Notifikation durch eine Annahme ersetzen; für diese Vertragspartei treten die Änderungen dieses Anhangs mit Hinterlegung einer Annahmearkunde beim Verwahrer in Kraft.

(6) Eine Änderung eines Anhangs tritt zwölf Monate nach ihrer in Absatz 4 vorgesehenen Übermittlung durch den Verwahrer für die Vertragsparteien in Kraft, die dem Verwahrer keine Notifikation nach Absatz 5 vorgelegt haben, sofern nicht mehr als ein Drittel der Vertragsparteien eine derartige Notifikation vorgelegt hat.

(7) Im Sinne dieses Artikels bedeutet „anwesende und abstimmende Vertragsparteien“ die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja- oder Neinstimme abgeben.

Artikel 15

Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen des Übereinkommens

Die Tagung der Vertragsparteien trifft durch Konsensentscheidung Regelungen über eine freiwillige, nichtstreitig angelegte, außergerichtliche und auf Konsultationen beruhende Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen dieses Übereinkommens. Diese Regelungen lassen eine angemessene Einbeziehung der Öffentlichkeit zu und können die Möglichkeit beinhalten, Stellungnahmen von Mitgliedern der Öffentlichkeit zu Angelegenheiten im Zusammenhang mit diesem Übereinkommen zu prüfen.

Artikel 16

Beilegung von Streitigkeiten

(1) Entsteht eine Streitigkeit zwischen zwei oder mehreren Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens, so bemühen sich diese, durch Verhandlung oder andere für die Streitparteien annehmbare Mittel der Streitbeilegung eine Lösung herbeizuführen.

2. When signing, ratifying, accepting, approving or acceding to this Convention, or at any time thereafter, a Party may declare in writing to the Depositary that, for a dispute not resolved in accordance with paragraph 1 above, it accepts one or both of the following means of dispute settlement as compulsory in relation to any Party accepting the same obligation:

- (a) Submission of the dispute to the International Court of Justice;
- (b) Arbitration in accordance with the procedure set out in annex II.

3. If the parties to the dispute have accepted both means of dispute settlement referred to in paragraph 2 above, the dispute may be submitted only to the International Court of Justice, unless the parties agree otherwise.

2. Lorsqu'elle signe, ratifie, accepte, approuve la présente Convention ou y adhère, ou à tout moment par la suite, une Partie peut signifier par écrit au Dépositaire que, pour les différends qui n'ont pas été réglés conformément au paragraphe 1 ci-dessus, elle accepte de considérer comme obligatoires l'un des deux ou les deux moyens de règlement ci-après dans ses relations avec toute Partie acceptant la même obligation:

- a) Soumission du différend à la Cour internationale de Justice;
- b) Arbitrage, conformément à la procédure définie à l'annexe II.

3. Si les parties au différend ont accepté les deux moyens de règlement des différends visés au paragraphe 2 ci-dessus, le différend peut n'être soumis qu'à la Cour internationale de Justice, à moins que les parties n'en conviennent autrement.

(2) Bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, der Annahme oder der Genehmigung dieses Übereinkommens oder beim Beitritt zu ihm oder jederzeit danach kann eine Vertragspartei dem Verwahrer schriftlich erklären, dass sie für eine nicht nach Absatz 1 beigelegte Streitigkeit eines der folgenden Mittel der Streitbeilegung oder beide gegenüber jeder anderen Vertragspartei, welche dieselbe Verpflichtung übernimmt, als obligatorisch anerkennt:

- a) die Vorlage der Streitigkeit beim Internationalen Gerichtshof;
- b) ein Schiedsverfahren nach dem in Anhang II festgelegten Verfahren.

(3) Haben die Streitparteien beide in Absatz 2 genannten Mittel der Streitbeilegung anerkannt, so darf die Streitigkeit nur dem Internationalen Gerichtshof vorgelegt werden, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren.

Article 17

Signature

This Convention shall be open for signature at Aarhus (Denmark) on 25 June 1998, and thereafter at United Nations Headquarters in New York until 21 December 1998, by States members of the Economic Commission for Europe as well as States having consultative status with the Economic Commission for Europe pursuant to paragraphs 8 and 11 of Economic and Social Council resolution 36 (IV) of 28 March 1947, and by regional economic integration organizations constituted by sovereign States members of the Economic Commission for Europe to which their member States have transferred competence over matters governed by this Convention, including the competence to enter into treaties in respect of these matters.

Article 17

Signature

La présente Convention est ouverte à la signature des Etats membres de la Commission économique pour l'Europe ainsi que des Etats dotés du statut consultatif auprès de la Commission économique pour l'Europe en vertu des paragraphes 8 et 11 de la résolution 36 (IV) du Conseil économique et social du 28 mars 1947, et des organisations d'intégration économique régionale constituées par des Etats souverains, membres de la Commission économique pour l'Europe, qui leur ont transféré compétence pour des matières dont traite la présente Convention, y compris la compétence pour conclure des traités sur ces matières, à Aarhus (Danemark) le 25 juin 1998, puis au Siège de l'Organisation des Nations Unies à New York jusqu'au 21 décembre 1998.

Artikel 17

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt am 25. Juni 1998 in Aarhus (Dänemark) und danach bis zum 21. Dezember 1998 am Sitz der Vereinten Nationen in New York für die Mitgliedstaaten der Wirtschaftskommission für Europa, für Staaten, die nach den Nummern 8 und 11 der Entschließung 36 (IV) des Wirtschafts- und Sozialrats vom 28. März 1947 bei der Wirtschaftskommission für Europa beratenden Status haben, und für Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, die aus souveränen Staaten, welche Mitglieder der Wirtschaftskommission für Europa sind, gebildet werden und denen ihre Mitgliedstaaten die Zuständigkeit für die von dem Übereinkommen erfassten Angelegenheiten, einschließlich der Zuständigkeit, über diese Angelegenheiten Verträge zu schließen, übertragen haben, zur Unterzeichnung auf.

Article 18

Depositary

The Secretary-General of the United Nations shall act as the Depositary of this Convention.

Article 18

Dépositaire

Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies remplit les fonctions de Dépositaire de la présente Convention.

Artikel 18

Verwahrer

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen nimmt die Aufgaben des Verwahrers dieses Übereinkommens wahr.

Article 19

Ratification, Acceptance, Approval and Accession

1. This Convention shall be subject to ratification, acceptance or approval by signatory States and regional economic integration organizations.

2. This Convention shall be open for accession as from 22 December 1998 by the States and regional economic integration organizations referred to in article 17.

Article 19

Ratification, acceptance, approbation et adhésion

1. La présente Convention est soumise à la ratification, l'acceptation ou l'approbation des Etats et des organisations d'intégration économique régionale signataires.

2. La présente Convention est ouverte à l'adhésion des Etats et organisations d'intégration économique régionale visés à l'article 17 à compter du 22 décembre 1998.

Artikel 19

Ratifikation, Annahme, Genehmigung und Beitritt

(1) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch die Unterzeichnerstaaten und die Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration.

(2) Dieses Übereinkommen steht vom 22. Dezember 1998 an für die in Artikel 17 genannten Staaten und Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration zum Beitritt offen.

3. Any other State, not referred to in paragraph 2 above, that is a Member of the United Nations may accede to the Convention upon approval by the Meeting of the Parties.

4. Any organization referred to in article 17 which becomes a Party to this Convention without any of its member States being a Party shall be bound by all the obligations under this Convention. If one or more of such an organization's member States is a Party to this Convention, the organization and its member States shall decide on their respective responsibilities for the performance of their obligations under this Convention. In such cases, the organization and the member States shall not be entitled to exercise rights under this Convention concurrently.

5. In their instruments of ratification, acceptance, approval or accession, the regional economic integration organizations referred to in article 17 shall declare the extent of their competence with respect to the matters governed by this Convention. These organizations shall also inform the Depositary of any substantial modification to the extent of their competence.

Article 20

Entry into Force

1. This Convention shall enter into force on the ninetieth day after the date of deposit of the sixteenth instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

2. For the purposes of paragraph 1 above, any instrument deposited by a regional economic integration organization shall not be counted as additional to those deposited by States members of such an organization.

3. For each State or organization referred to in article 17 which ratifies, accepts or approves this Convention or accedes thereto after the deposit of the sixteenth instrument of ratification, acceptance, approval or accession, the Convention shall enter into force on the ninetieth day after the date of deposit by such State or organization of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

Article 21

Withdrawal

At any time after three years from the date on which this Convention has come into force with respect to a Party, that Party may withdraw from the Convention by giving written notification to the Depositary. Any such withdrawal shall take effect on the ninetieth day after the date of its receipt by the Depositary.

3. Tout Etat, autre que ceux visés au paragraphe 2 ci-dessus, qui est membre de l'Organisation des Nations Unies, peut adhérer à la Convention avec l'accord de la Réunion des Parties.

4. Toute organisation visée à l'article 17 qui devient Partie à la présente Convention sans qu'aucun de ses Etats membres n'y soit Partie est liée par toutes les obligations qui découlent de la Convention. Lorsqu'un ou plusieurs Etats membres d'une telle organisation sont Parties à la présente Convention, cette organisation et ses Etats membres conviennent de leurs responsabilités respectives dans l'exécution des obligations que leur impose la Convention. En pareil cas, l'organisation et les Etats membres ne sont pas habilités à exercer concurremment les droits qui découlent de la présente Convention.

5. Dans leurs instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, les organisations d'intégration économique régionale visées à l'article 17 indiquent l'étendue de leur compétence à l'égard des matières dont traite la présente Convention. En outre, ces organisations informent le Dépositaire de toute modification importante de l'étendue de leur compétence.

Article 20

Entrée en vigueur

1. La présente Convention entre en vigueur le quatre-vingt-dixième jour qui suit la date de dépôt du seizième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

2. Aux fins du paragraphe 1 ci-dessus, l'instrument déposé par une organisation d'intégration économique régionale ne s'ajoute pas à ceux qui sont déposés par les Etats membres de cette organisation.

3. A l'égard de chaque Etat ou organisation visé à l'article 17 qui ratifie, accepte ou approuve la présente Convention ou y adhère après le dépôt du seizième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, la Convention entre en vigueur le quatre-vingt-dixième jour qui suit la date du dépôt par cet Etat ou cette organisation de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

Article 21

Dénonciation

A tout moment après l'expiration d'un délai de trois ans commençant à courir à la date à laquelle la présente Convention est entrée en vigueur à l'égard d'une Partie, cette Partie peut dénoncer la Convention par notification écrite adressée au Dépositaire. Cette dénonciation prend effet le quatre-vingt-dixième jour qui suit la date de réception de sa notification par le Dépositaire.

(3) Jeder nicht in Absatz 2 genannte Staat, der Mitglied der Vereinten Nationen ist, kann dem Übereinkommen mit Genehmigung der Tagung der Vertragsparteien beitreten.

(4) Jede in Artikel 17 genannte Organisation, die Vertragspartei dieses Übereinkommens wird, ohne dass einer ihrer Mitgliedstaaten Vertragspartei ist, ist durch alle Verpflichtungen aus dem Übereinkommen gebunden. Ist ein Mitgliedstaat oder sind mehrere Mitgliedstaaten einer solchen Organisation Vertragspartei des Übereinkommens, so entscheiden die Organisation und ihre Mitgliedstaaten über ihre jeweiligen Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem Übereinkommen. In diesen Fällen sind die Organisation und die Mitgliedstaaten nicht berechtigt, die Rechte aus dem Übereinkommen gleichzeitig auszuüben.

(5) In ihren Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden erklären die in Artikel 17 genannten Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration den Umfang ihrer Zuständigkeiten in Bezug auf die durch dieses Übereinkommen erfassten Angelegenheiten. Diese Organisationen teilen dem Verwahrer auch jede wesentliche Änderung des Umfangs ihrer Zuständigkeiten mit.

Artikel 20

Inkrafttreten

(1) Dieses Übereinkommen tritt am neunzigsten Tag nach dem Tag der Hinterlegung der sechzehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(2) Für die Zwecke des Absatzes 1 zählt eine von einer Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegte Urkunde nicht als zusätzliche Urkunde zu den von den Mitgliedstaaten der Organisation hinterlegten Urkunden.

(3) Für alle in Artikel 17 bezeichneten Staaten oder Organisationen, die nach Hinterlegung der sechzehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde dieses Übereinkommen ratifizieren, annehmen oder genehmigen oder ihm beitreten, tritt das Übereinkommen am neunzigsten Tag nach dem Tag der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch den Staat oder die Organisation in Kraft.

Artikel 21

Rücktritt

Eine Vertragspartei kann jederzeit nach Ablauf von drei Jahren nach dem Tag, an dem dieses Übereinkommen für sie in Kraft getreten ist, durch eine an den Verwahrer gerichtete schriftliche Notifikation von dem Übereinkommen zurücktreten. Der Rücktritt wird am neunzigsten Tag nach dem Tag des Eingangs der Notifikation beim Verwahrer wirksam.

Article 22**Authentic Texts**

The original of this Convention, of which the English, French and Russian texts are equally authentic, shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Convention.

Done at Aarhus (Denmark), this twenty-fifth day of June, one thousand nine hundred and ninety-eight.

Article 22**Textes authentiques**

L'original de la présente Convention, dont les textes anglais, français et russe sont également authentiques, est déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

En foi de quoi les soussignés, à ce dûment autorisés, ont signé la présente Convention.

Fait à Aarhus (Danemark), le vingt-cinq juin mil neuf cent quatre-vingt-dix-huit.

Artikel 22**Verbindliche Wortlaute**

Die Urschrift dieses Übereinkommens, dessen englischer, französischer und russischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Aarhus (Dänemark) am 25. Juni 1998.

Annex I
List of Activities
referred to in Article 6,
Paragraph 1 (a)

1. Energy sector:

- Mineral oil and gas refineries;
- Installations for gasification and liquefaction;
- Thermal power stations and other combustion installations with a heat input of 50 megawatts (MW) or more;
- Coke ovens;
- Nuclear power stations and other nuclear reactors including the dismantling or decommissioning of such power stations or reactors¹⁾ (except research installations for the production and conversion of fissionable and fertile materials whose maximum power does not exceed 1 kW continuous thermal load);
- Installations for the reprocessing of irradiated nuclear fuel;
- Installations designed:
 - For the production or enrichment of nuclear fuel;
 - For the processing of irradiated nuclear fuel or high-level radioactive waste;
 - For the final disposal of irradiated nuclear fuel;
 - Solely for the final disposal of radioactive waste;
 - Solely for the storage (planned for more than 10 years) of irradiated nuclear fuels or radioactive waste in a different site than the production site.

Annexe I
Liste des activités
visées au paragraphe 1 a)
de l'article 6

1. Secteur de l'énergie:

- Raffineries de pétrole et de gaz;
- Installations de gazéification et de liquéfaction;
- Centrales thermiques et autres installations de combustion d'un apport thermique d'au moins 50 mégawatts (MW);
- Cokeries;
- Centrales nucléaires et autres réacteurs nucléaires, y compris le démantèlement ou le déclassement de ces centrales ou réacteurs¹⁾ (à l'exception des installations de recherche pour la production et la transformation des matières fissiles et fertiles, dont la puissance maximale ne dépasse pas 1 kW de charge thermique continue);
- Installations pour le retraitement de combustibles nucléaires irradiés;
- Installations destinées:
 - à la production ou à l'enrichissement de combustibles nucléaires;
 - au traitement de combustibles nucléaires irradiés ou de déchets hautement radioactifs;
 - à l'élimination définitive de combustibles nucléaires irradiés;
 - exclusivement à l'élimination définitive de déchets radioactifs;
 - exclusivement au stockage (prévu pour plus de dix ans) de combustibles nucléaires irradiés ou de déchets radioactifs dans un site différent du site de production.

Anhang I
Liste der in Artikel 6
Absatz 1 Buchstabe a
genannten Tätigkeiten

1. Energiebereich

- Mineralöl- und Gasraffinerien;
- Vergasungs- und Verflüssigungsanlagen;
- Wärmekraftwerke und andere Verbrennungsanlagen mit einer Feuerungswärmeleistung von mindestens 50 Megawatt (MW);
- Kokereien;
- Kernkraftwerke und andere Kernreaktoren einschließlich der Demontage oder Stilllegung solcher Kraftwerke oder Reaktoren¹⁾ (mit Ausnahme von Forschungseinrichtungen zur Erzeugung und Bearbeitung von spaltbaren und brutstoffhaltigen Stoffen, deren Höchstleistung 1 kW thermische Dauerleistung nicht übersteigt);
- Anlagen zur Wiederaufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe;
- Anlagen
 - mit dem Zweck der Erzeugung oder Anreicherung von Kernbrennstoffen;
 - mit dem Zweck der Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe oder hochradioaktiver Abfälle;
 - mit dem Zweck der endgültigen Beseitigung bestrahlter Kernbrennstoffe;
 - mit dem ausschließlichen Zweck der endgültigen Beseitigung radioaktiver Abfälle;
 - mit dem ausschließlichen Zweck der (für mehr als 10 Jahre geplanten) Lagerung bestrahlter Kernbrennstoffe oder radioaktiver Abfälle an einem anderen Ort als dem Produktionsort.

2. Production and processing of metals:

- Metal ore (including sulphide ore) roasting or sintering installations;
- Installations for the production of pig-iron or steel (primary or secondary fusion) including continuous casting, with a capacity exceeding 2.5 tons per hour;
- Installations for the processing of ferrous metals:
 - (i) Hot-rolling mills with a capacity exceeding 20 tons of crude steel per hour;
 - (ii) Smitheries with hammers the energy of which exceeds 50 kilojoules per hammer, where the calorific power used exceeds 20 MW;
 - (iii) Application of protective fused metal coats with an input exceeding 2 tons of crude steel per hour;
- Ferrous metal foundries with a production capacity exceeding 20 tons per day;
- Installations:
 - (i) For the production of non-ferrous crude metals from ore, concentrates or secondary raw materials by metallurgical, chemical or electrolytic processes;
 - (ii) For the smelting, including the alloying, of non-ferrous metals, including recovered products (refining, foundry casting, etc.), with a melting capacity exceeding 4 tons per day for lead and cadmium or 20 tons per day for all other metals;
- Installations for surface treatment of metals and plastic materials using an electrolytic or chemical process where the volume of the treatment vats exceeds 30 m³.

3. Mineral industry:

- Installations for the production of cement clinker in rotary kilns with a production capacity exceeding 500 tons per day or lime in rotary kilns with a production capacity exceeding 50 tons per day or in other furnaces with a production capacity exceeding 50 tons per day;

2. Production et transformation des métaux:

- Installations de grillage ou de frittage de minerai métallique (y compris de minerai sulfuré);
- Installations pour la production de fonte ou d'acier (fusion primaire ou secondaire), y compris les équipements pour coulée continue d'une capacité de plus de 2,5 tonnes par heure;
- Installations destinées à la transformation des métaux ferreux:
 - i) Par laminage à chaud avec une capacité supérieure à 20 tonnes d'acier brut par heure;
 - ii) Par forgeage à l'aide de marteaux dont l'énergie de frappe dépasse 50 kilojoules par marteau et lorsque la puissance calorifique mise en œuvre est supérieure à 20 MW;
 - iii) Application de couches de protection de métal en fusion avec une capacité de traitement supérieure à 2 tonnes d'acier brut par heure;
- Fonderies de métaux ferreux d'une capacité de production supérieure à 20 tonnes par jour;
- Installations:
 - i) Destinées à la production de métaux bruts non ferreux à partir de minerais, de concentrés ou de matières premières secondaires par procédés métallurgiques, chimiques ou électrolytiques;
 - ii) Destinées à la fusion, y compris l'alliage, de métaux non ferreux, incluant des produits de récupération (affinage, moulage en fonderie), d'une capacité de fusion supérieure à 4 tonnes par jour pour le plomb et le cadmium ou 20 tonnes par jour pour tous les autres métaux;
- Installations de traitement de surface de métaux et matières plastiques utilisant un procédé électrolytique ou chimique, lorsque le volume des cuves affectées au traitement mises en œuvre est supérieur à 30 m³.

3. Industrie minière:

- Installations destinées à la production de clinker (ciment) dans des fours rotatifs avec une capacité de production supérieure à 500 tonnes par jour, ou de chaux dans des fours rotatifs avec une capacité de production supérieure à 50 tonnes par jour, ou dans d'autres types de fours avec une capacité de production supérieure à 50 tonnes par jour;

2. Herstellung und Verarbeitung von Metallen

- Röst- oder Sinteranlagen für Metallerz einschließlich sulfidischer Erze;
- Anlagen für die Herstellung von Roheisen oder Stahl (Primär- oder Sekundärschmelzung) einschließlich Stranggießen mit einer Kapazität von mehr als 2,5 t pro Stunde;
- Anlagen zur Verarbeitung von Eisenmetallen durch
 - i) Warmwalzen mit einer Leistung von mehr als 20 t Rohstahl pro Stunde;
 - ii) Schmieden mit Hämmern, deren Schlagenergie 50 Kilojoule pro Hammer überschreitet, bei einer Wärmeleistung von über 20 MW;
 - iii) Aufbringen von schmelzflüssigen metallischen Schutzschichten mit einer Verarbeitungskapazität von mehr als 2 t Rohstahl pro Stunde;
- Eisenmetallgießereien mit einer Produktionskapazität von über 20 t pro Tag;
- Anlagen
 - i) zur Gewinnung von Nichteisenrohmetallen aus Erzen, Konzentraten oder sekundären Rohstoffen durch metallurgische, chemische oder elektrolitische Verfahren;
 - ii) zum Schmelzen, einschließlich Legieren, von Nichteisenmetallen, darunter auch Wiedergewinnungsprodukte (Raffination, Gießen usw.) mit einer Schmelzkapazität von mehr als 4 t pro Tag bei Blei und Cadmium oder 20 t pro Tag bei allen anderen Metallen;
- Anlagen zur Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen durch ein elektrolytisches oder chemisches Verfahren, wenn das Volumen der Wirkbäder 30 m³ übersteigt.

3. Mineralverarbeitende Industrie

- Anlagen zur Herstellung von Zementklinkern in Drehrohröfen mit einer Produktionskapazität von über 500 t pro Tag oder von Kalk in Drehrohröfen mit einer Produktionskapazität von über 50 t pro Tag oder in anderen Öfen mit einer Produktionskapazität von über 50 t pro Tag;

- Installations for the production of asbestos and the manufacture of asbestos-based products;
- Installations for the manufacture of glass including glass fibre with a melting capacity exceeding 20 tons per day;
- Installations for melting mineral substances including the production of mineral fibres with a melting capacity exceeding 20 tons per day;
- Installations for the manufacture of ceramic products by firing, in particular roofing tiles, bricks, refractory bricks, tiles, stoneware or porcelain, with a production capacity exceeding 75 tons per day, and/or with a kiln capacity exceeding 4 m³ and with a setting density per kiln exceeding 300 kg/m³.

4. Chemical industry:

Production within the meaning of the categories of activities contained in this paragraph means the production on an industrial scale by chemical processing of substances or groups of substances listed in subparagraphs (a) to (g):

- (a) Chemical installations for the production of basic organic chemicals, such as:
 - (i) Simple hydrocarbons (linear or cyclic, saturated or unsaturated, aliphatic or aromatic);
 - (ii) Oxygen-containing hydrocarbons such as alcohols, aldehydes, ketones, carboxylic acids, esters, acetates, ethers, peroxides, epoxy resins;
 - (iii) Sulphurous hydrocarbons;
 - (iv) Nitrogenous hydrocarbons such as amines, amides, nitrous compounds, nitro compounds or nitrate compounds, nitriles, cyanates, isocyanates;
 - (v) Phosphorus-containing hydrocarbons;
 - (vi) Halogenic hydrocarbons;
 - (vii) Organometallic compounds;
 - (viii) Basic plastic materials (polymers, synthetic fibres and cellulose-based fibres);
 - (ix) Synthetic rubbers;

- Installations destinées à la production d'amiante et à la fabrication de produits à base d'amiante;
- Installations destinées à la fabrication du verre, y compris celles destinées à la production de fibres de verre avec une capacité de fusion supérieure à 20 tonnes par jour;
- Installations destinées à la fusion de matières minérales, y compris celles destinées à la production de fibres minérales, avec une capacité de fusion supérieure à 20 tonnes par jour;
- Installations destinées à la fabrication de produits céramiques par cuisson, notamment de tuiles, de briques, de pierres réfractaires, de carrelages, de grès ou de porcelaines, avec une capacité de production supérieure à 75 tonnes par jour, et/ou une capacité de four de plus de 4 m³ et de plus de 300 kg/m³ par four.

4. Industrie chimique:

La production, au sens des catégories d'activités énumérées dans la présente rubrique, désigne la production en quantité industrielle par transformation chimique des substances ou groupes de substances visés aux alinéas a) à g):

- a) Installations chimiques destinées à la fabrication de produits chimiques organiques de base, tels que:
 - i) hydrocarbures simples (linéaires ou cycliques, saturés ou insaturés, aliphatiques ou aromatiques);
 - ii) hydrocarbures oxygénés, notamment alcools, aldéhydes, cétones, acides carboxyliques, esters, acétates, éthers, peroxydes, résines époxydes;
 - iii) hydrocarbures sulfurés;
 - iv) hydrocarbures azotés, notamment amines, amides, composés nitreux, nitrés ou nitrates, nitriles, cyanates, isocyanates;
 - v) hydrocarbures phosphorés;
 - vi) hydrocarbures halogénés;
 - vii) composés organométalliques;
 - viii) matières plastiques de base (polymères, fibres synthétiques, fibres à base de cellulose);
 - ix) caoutchoucs synthétiques;

- Anlagen zur Gewinnung von Asbest und zur Herstellung von Erzeugnissen aus Asbest;
- Anlagen zur Herstellung von Glas einschließlich Anlagen zur Herstellung von Glasfasern mit einer Schmelzkapazität von über 20 t pro Tag;
- Anlagen zum Schmelzen mineralischer Stoffe einschließlich Anlagen zur Herstellung von Mineralfasern mit einer Schmelzkapazität von über 20 t pro Tag;
- Anlagen zur Herstellung von keramischen Erzeugnissen durch Brennen, und zwar insbesondere von Dachziegeln, Ziegelsteinen, feuerfesten Steinen, Fliesen, Steinzeug oder Porzellan mit einer Produktionskapazität von über 75 t pro Tag und/oder einer Ofenkapazität von über 4 m³ und einer Besatzdichte pro Ofen von über 300 kg/m³.

4. Chemische Industrie

Herstellung im Sinne der Kategorien von Tätigkeiten unter Nummer 4 bedeutet die Herstellung der unter den Buchstaben a bis g genannten Stoffe oder Stoffgruppen durch chemische Umwandlung im industriellen Umfang:

- a) Chemieanlagen zur Herstellung von organischen Grundchemikalien wie
 - i) einfachen Kohlenwasserstoffen (linearen oder ringförmigen, gesättigten oder ungesättigten, aliphatischen oder aromatischen);
 - ii) sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen wie Alkoholen, Aldehyden, Ketonen, Carbonsäuren, Estern, Acetaten, Ethern, Peroxiden, Epoxiden;
 - iii) schwefelhaltigen Kohlenwasserstoffen;
 - iv) stickstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen wie Aminen, Amiden, Nitroso-, Nitro- oder Nitratverbindungen, Nitrilen, Cyanaten, Isocyanaten;
 - v) phosphorhaltigen Kohlenwasserstoffen;
 - vi) halogenhaltigen Kohlenwasserstoffen;
 - vii) metallorganischen Verbindungen;
 - viii) Basiskunststoffen (Polymeren, Chemiefasern, Fasern auf Zellstoffbasis);
 - ix) synthetischen Kautschuken;

- | | | |
|---|--|--|
| <p>(x) Dyes and pigments;</p> <p>(xi) Surface-active agents and surfactants;</p> <p>(b) Chemical installations for the production of basic inorganic chemicals, such as:</p> <p>(i) Gases, such as ammonia, chlorine or hydrogen chloride, fluorine or hydrogen fluoride, carbon oxides, sulphur compounds, nitrogen oxides, hydrogen, sulphur dioxide, carbonyl chloride;</p> <p>(ii) Acids, such as chromic acid, hydrofluoric acid, phosphoric acid, nitric acid, hydrochloric acid, sulphuric acid, oleum, sulphurous acids;</p> <p>(iii) Bases, such as ammonium hydroxide, potassium hydroxide, sodium hydroxide;</p> <p>(iv) Salts, such as ammonium chloride, potassium chlorate, potassium carbonate, sodium carbonate, perborate, silvernitrate;</p> <p>(v) Non-metals, metal oxides or other inorganic compounds such as calcium carbide, silicon, silicon carbide;</p> <p>(c) Chemical installations for the production of phosphorous-, nitrogen- or potassium-based fertilizers (simple or compound fertilizers);</p> <p>(d) Chemical installations for the production of basic plant health products and of biocides;</p> <p>(e) Installations using a chemical or biological process for the production of basic pharmaceutical products;</p> <p>(f) Chemical installations for the production of explosives;</p> <p>(g) Chemical installations in which chemical or biological processing is used for the production of protein feed additives, ferments and other protein substances.</p> <p>5. Waste management:</p> <p>– Installations for the incineration, recovery, chemical treatment or landfill of hazardous waste;</p> <p>– Installations for the incineration of municipal waste with a capacity exceeding 3 tons per hour;</p> | <p>x) colorants et pigments;</p> <p>xi) tensioactifs et agents de surface;</p> <p>b) Installations chimiques destinées à la fabrication de produits chimiques inorganiques de base, tels que:</p> <p>i) gaz, notamment ammoniac, chlore ou chlorure d'hydrogène, fluor ou fluorure d'hydrogène, oxydes de carbone, composés soufrés, oxydes d'azote, hydrogène, dioxyde de soufre, dichlorure de carbonyle;</p> <p>ii) acides, notamment acide chromique, acide fluorhydrique, acide phosphorique, acide nitrique, acide chlorhydrique, acide sulfurique, oléum, acides sulfurés;</p> <p>iii) bases, notamment hydroxyde d'ammonium, hydroxyde de potassium, hydroxyde de sodium;</p> <p>iv) sels, notamment chlorure d'ammonium, chlorate de potassium, carbonate de potassium, carbonate de sodium, perborate, nitrate d'argent;</p> <p>v) non-métaux, oxydes métalliques ou autres composés inorganiques, tels que carbure de calcium, silicium, carbure de silicium;</p> <p>c) Installations chimiques destinées à la fabrication d'engrais à base de phosphore, d'azote ou de potassium (engrais simples ou composés);</p> <p>d) Installations chimiques destinées à la fabrication de produits de base phytosanitaires et de biocides;</p> <p>e) Installations utilisant un procédé chimique ou biologique pour la fabrication de produits pharmaceutiques de base;</p> <p>f) Installations chimiques destinées à la fabrication d'explosifs;</p> <p>g) Installations chimiques dans lesquelles un traitement chimique ou biologique est utilisé pour produire des additifs protéiques aux aliments des animaux, des ferments et d'autres substances protéiques.</p> <p>5. Gestion des déchets:</p> <p>– Installations pour l'incinération, la valorisation, le traitement chimique et la mise en décharge des déchets dangereux;</p> <p>– Installations pour l'incinération des déchets municipaux, d'une capacité supérieure à 3 tonnes par heure;</p> | <p>x) Farbstoffen und Pigmenten;</p> <p>xi) Tensiden;</p> <p>b) Chemieanlagen zur Herstellung von anorganischen Grundchemikalien wie</p> <p>i) Gasen wie Ammoniak, Chlor oder Chlorwasserstoff, Fluor oder Fluorwasserstoff, Kohlenstoffoxiden, Schwefelverbindungen, Stickstoffoxiden, Wasserstoff, Schwefeldioxid, Phosgen;</p> <p>ii) Säuren wie Chromsäure, Flusssäure, Phosphorsäure, Salpetersäure, Salzsäure, Schwefelsäure, Oleum, schwefeligen Säuren;</p> <p>iii) Basen wie Ammoniumhydroxid, Kaliumhydroxid, Natriumhydroxid;</p> <p>iv) Salzen wie Ammoniumchlorid, Kaliumchlorat, Kaliumkarbonat, Natriumkarbonat, Perborat, Silbernitrat;</p> <p>v) Nichtmetallen, Metalloxiden oder sonstigen anorganischen Verbindungen wie Kalziumkarbid, Silicium, Siliciumkarbid;</p> <p>c) Chemieanlagen zur Herstellung von phosphor-, stickstoff- oder kaliumhaltigen Düngemitteln (Einenährstoff- oder Mehrnährstoffdüngern);</p> <p>d) Chemieanlagen zur Herstellung von Ausgangsstoffen für Pflanzenschutzmittel und von Bioziden;</p> <p>e) Anlagen zur Herstellung von Grundarzneimitteln unter Verwendung eines chemischen oder biologischen Verfahrens;</p> <p>f) Chemieanlagen zur Herstellung von Explosivstoffen;</p> <p>g) Chemieanlagen, in denen chemische oder biologische Verfahren zur Herstellung von Zusatzstoffen in Eiweißfuttermitteln, Fermenten und anderen Eiweißstoffen angewandt werden.</p> <p>5. Abfallbehandlung</p> <p>– Anlagen zur Verbrennung, Verwertung, chemischen Behandlung oder Deponierung gefährlicher Abfälle;</p> <p>– Müllverbrennungsanlagen für Siedlungsmüll mit einer Kapazität von über 3 t pro Stunde;</p> |
|---|--|--|

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – Installations for the disposal of non-hazardous waste with a capacity exceeding 50 tons per day; – Landfills receiving more than 10 tons per day or with a total capacity exceeding 25 000 tons, excluding landfills of inert waste. <p>6. Waste-water treatment plants with a capacity exceeding 150 000 population equivalent.</p> <p>7. Industrial plants for the:</p> <p>(a) Production of pulp from timber or similar fibrous materials;</p> <p>(b) Production of paper and board with a production capacity exceeding 20 tons per day.</p> <p>8.</p> <p>(a) Construction of lines for long-distance railway traffic and of airports²⁾ with a basic runway length of 2 100 m or more;</p> <p>(b) Construction of motorways and express roads³⁾;</p> <p>(c) Construction of a new road of four or more lanes, or realignment and/or widening of an existing road of two lanes or less so as to provide four or more lanes, where such new road, or realigned and/or widened section of road, would be 10 km or more in a continuous length.</p> <p>9.</p> <p>(a) Inland waterways and ports for inland-waterway traffic which permit the passage of vessels of over 1 350 tons;</p> <p>(b) Trading ports, piers for loading and unloading connected to land and outside ports (excluding ferry piers) which can take vessels of over 1 350 tons.</p> <p>10. Groundwater abstraction or artificial groundwater recharge schemes where the annual volume of water abstracted or recharged is equivalent to or exceeds 10 million cubic metres.</p> <p>11.</p> <p>(a) Works for the transfer of water resources between river basins where this transfer aims at preventing possible shortages of water and where the amount of water transferred exceeds 100 million cubic metres/year;</p> <p>(b) In all other cases, works for the transfer of water resources between river basins where the multi-</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Installations pour l'élimination des déchets non dangereux, d'une capacité de plus de 50 tonnes par jour; – Décharges recevant plus de 10 tonnes par jour ou d'une capacité totale de plus de 25 000 tonnes, à l'exclusion des décharges de déchets inertes. <p>6. Installations de traitement des eaux usées d'une capacité supérieure à 150 000 équivalents-habitants.</p> <p>7. Installations industrielles destinées à:</p> <p>a) La fabrication de pâte à papier à partir de bois ou d'autres matières fibreuses;</p> <p>b) La fabrication de papier et de carton, d'une capacité de production supérieure à 20 tonnes par jour.</p> <p>8.</p> <p>a) Construction de voies pour le trafic ferroviaire à grande distance ainsi que d'aéroports²⁾ dotés d'une piste de décollage et d'atterrissage principale d'une longueur d'au moins 2 100 m;</p> <p>b) Construction d'autoroutes et de voies rapides³⁾;</p> <p>c) Construction d'une nouvelle route à quatre voies ou plus, ou alignement et/ou élargissement d'une route existante à deux voies ou moins pour en faire une route à quatre voies ou plus, lorsque la nouvelle route ou la section de route alignée et/ou élargie doit avoir une longueur ininterrompue d'au moins 10 km.</p> <p>9.</p> <p>a) Voies navigables et ports de navigation intérieure permettant l'accès de bateaux de plus de 1 350 tonnes;</p> <p>b) Ports de commerce, quais de chargement et de déchargement reliés à la terre et avant-ports (à l'exclusion des quais pour transbordeurs) accessibles aux bateaux de plus de 1 350 tonnes.</p> <p>10. Dispositifs de captage ou de recharge artificielle des eaux souterraines lorsque le volume annuel d'eaux à capter ou à recharger atteint ou dépasse 10 millions de m³.</p> <p>11.</p> <p>a) Ouvrages servant au transvasement de ressources hydrauliques entre bassins fluviaux lorsque cette opération vise à prévenir d'éventuelles pénuries d'eau et que le volume annuel des eaux transvasées dépasse 100 millions de m³;</p> <p>b) Dans tous les autres cas, ouvrages servant au transvasement de ressources hydrauliques entre</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Anlagen zur Beseitigung ungefährlicher Abfälle mit einer Kapazität von über 50 t pro Tag; – Deponien mit einer Aufnahmekapazität von über 10 t pro Tag oder einer Gesamtkapazität von über 25 000 t, mit Ausnahme der Deponien für Inertabfälle. <p>6. Abwasserbehandlungsanlagen mit einer Leistung von mehr als 150 000 Einwohnerwerten.</p> <p>7. Industrieanlagen zur Herstellung von</p> <p>a) Zellstoff aus Holz oder anderen Faserstoffen;</p> <p>b) Papier und Pappe, deren Produktionskapazität 20 t pro Tag übersteigt.</p> <p>8.</p> <p>a) Bau von Eisenbahn-Fernverkehrsstrecken und Flughäfen²⁾ mit einer Start- und Landebahngrundlänge von 2 100 m und mehr;</p> <p>b) Bau von Autobahnen und Schnellstraßen³⁾;</p> <p>c) Bau von neuen vier- oder mehrspurigen Straßen oder Verlegung und/oder Ausbau von bestehenden ein- oder zweispurigen Straßen zu vier- oder mehrspurigen Straßen, wenn diese neue Straße oder dieser verlegte und/oder ausgebauten Straßenabschnitt eine durchgehende Länge von 10 km oder mehr aufweisen würde.</p> <p>9.</p> <p>a) Wasserstraßen und Häfen für die Binnenschifffahrt, die für Schiffe mit mehr als 1 350 t zugänglich sind;</p> <p>b) Seehandelshäfen, mit Binnen- und Außenhäfen verbundene Landungsstege (mit Ausnahme von Landungsstegen für Fährschiffe) zum Laden und Löschen, die Schiffe mit mehr als 1 350 t aufnehmen können.</p> <p>10. Grundwasserentnahme- oder künstliche Grundwasserauffüllungssysteme mit einem jährlichen Entnahme- oder Auffüllungsvolumen von mindestens 10 Mio. m³.</p> <p>11.</p> <p>a) Bauvorhaben zur Umleitung von Wasserressourcen von einem Flusseinzugsgebiet in ein anderes, wenn durch die Umleitung Wassermangel verhindert werden soll und mehr als 100 Mio. m³ pro Jahr an Wasser umgeleitet werden;</p> <p>b) in allen anderen Fällen Bauvorhaben zur Umleitung von Wasserressourcen von einem Flusseinzugs-</p> |
|---|---|--|

annual average flow of the basin of abstraction exceeds 2 000 million cubic metres/year and where the amount of water transferred exceeds 5% of this flow.

bassins fluviaux lorsque le débit annuel moyen, sur plusieurs années, du bassin de prélèvement dépasse 2 000 millions de m³ et que le volume des eaux transvasées dépasse 5 % de ce débit.

zugsgebiet in ein anderes, wenn der langjährige durchschnittliche Wasserdurchfluss des Flusseinzugsgebiets, dem Wasser entnommen wird, 2 000 Mio. m³ pro Jahr übersteigt und mehr als 5 Prozent dieses Durchflusses umgeleitet werden.

In both cases transfers of piped drinking water are excluded.

Dans les deux cas, les transvasements d'eau potable amenée par canalisations sont exclus.

In beiden Fällen wird der Transport von Trinkwasser in Rohren nicht berücksichtigt.

12. Extraction of petroleum and natural gas for commercial purposes where the amount extracted exceeds 500 tons/day in the case of petroleum and 500 000 cubic metres/day in the case of gas.

12. Extraction de pétrole et de gaz naturel à des fins commerciales, lorsque les quantités extraites dépassent 500 tonnes de pétrole et 500 000 m³ de gaz par jour.

12. Gewinnung von Erdöl und Erdgas zu gewerblichen Zwecken mit einem Fördervolumen von mehr als 500 t pro Tag bei Erdöl und von mehr als 500 000 m³ pro Tag bei Erdgas.

13. Dams and other installations designed for the holding back or permanent storage of water, where a new or additional amount of water held back or stored exceeds 10 million cubic metres.

13. Barrages et autres installations destinées à retenir les eaux ou à les stocker de façon permanente lorsque le nouveau volume d'eau ou un volume supplémentaire d'eau à retenir ou à stocker dépasse 10 millions de m³.

13. Stauwerke und sonstige Anlagen zur Zurückhaltung oder dauerhaften Speicherung von Wasser, in denen über 10 Mio. m³ Wasser neu oder zusätzlich zurückgehalten oder gespeichert werden.

14. Pipelines for the transport of gas, oil or chemicals with a diameter of more than 800 mm and a length of more than 40 km.

14. Canalisations pour le transport de gaz, de pétrole ou de produits chimiques, d'un diamètre supérieur à 800 mm et d'une longueur supérieure à 40 km.

14. Öl-, Gas- und Chemikalienpipelines mit einem Durchmesser von mehr als 800 mm und einer Länge von mehr als 40 km.

15. Installations for the intensive rearing of poultry or pigs with more than:

15. Installations destinées à l'élevage intensif de volailles ou de porcs disposant de plus de:

15. Anlagen zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Geflügel oder Schweinen mit mehr als

(a) 40 000 places for poultry;

a) 40 000 emplacements pour la volaille;

a) 40 000 Plätzen für Geflügel;

(b) 2 000 places for production pigs (over 30 kg); or

b) 2 000 emplacements pour porcs de production (de plus de 30 kg); ou

b) 2 000 Plätzen für Mastschweine (Schweine über 30 kg) oder

(c) 750 places for sows.

c) 750 emplacements pour truies.

c) 750 Plätzen für Säue.

16. Quarries and opencast mining where the surface of the site exceeds 25 hectares, or peat extraction, where the surface of the site exceeds 150 hectares.

16. Carrières et exploitations minières à ciel ouvert lorsque la surface du site dépasse 25 hectares ou, pour les tourbières, 150 hectares.

16. Steinbrüche und Tagebau auf einer Abbaufäche von mehr als 25 Hektar oder Torfgewinnung auf einer Fläche von mehr als 150 Hektar.

17. Construction of overhead electrical power lines with a voltage of 220 kV or more and a length of more than 15 km.

17. Construction de lignes aériennes de transport d'énergie électrique d'une tension de 220 kV ou plus et d'une longueur supérieure à 15 km.

17. Bau von Hochspannungsfreileitungen für eine Stromstärke von 220 kV oder mehr und mit einer Länge von mehr als 15 km.

18. Installations for the storage of petroleum, petrochemical, or chemical products with a capacity of 200 000 tons or more.

18. Installations de stockage de pétrole, de produits pétrochimiques ou de produits chimiques, d'une capacité de 200 000 tonnes ou plus.

18. Anlagen zur Lagerung von Erdöl, petrochemischen oder chemischen Erzeugnissen mit einer Kapazität von 200 000 t und mehr.

19. Other activities:

19. Autres activités:

19. Sonstige Tätigkeiten:

– Plants for the pretreatment (operations such as washing, bleaching, mercerization) or dyeing of fibres or textiles where the treatment capacity exceeds 10 tons per day;

– Installations destinées au prétraitement (opérations de lavage, blanchiment, mercerisation) ou à la teinture de fibres ou de textiles dont la capacité de traitement est supérieure à 10 tonnes par jour;

– Anlagen zur Vorbehandlung (zum Beispiel Waschen, Bleichen, Mercerisieren) oder zum Färben von Fasern oder Textilien, deren Verarbeitungskapazität 10 t pro Tag übersteigt;

– Plants for the tanning of hides and skins where the treatment capacity exceeds 12 tons of finished products per day;

– Installations destinées au tannage des peaux, lorsque la capacité de traitement est supérieure à 12 tonnes de produits finis par jour:

– Anlagen zum Gerben von Häuten oder Fellen mit einer Verarbeitungskapazität von mehr als 12 t Fertigerzeugnissen pro Tag;

(a) Slaughterhouses with a carcass production capacity greater than 50 tons per day;

a) Abattoirs d'une capacité de production de carcasses supérieure à 50 tonnes par jour;

a) Anlagen zum Schlachten mit einer Schlachtkapazität (Tierkörper) von mehr als 50 t pro Tag;

- | | | |
|--|---|--|
| <p>(b) Treatment and processing intended for the production of food products from:</p> <p>(i) Animal raw materials (other than milk) with a finished product production capacity greater than 75 tons per day;</p> <p>(ii) Vegetable raw materials with a finished product production capacity greater than 300 tons per day (average value on a quarterly basis);</p> <p>(c) Treatment and processing of milk, the quantity of milk received being greater than 200 tons per day (average value on an annual basis);</p> <p>– Installations for the disposal or recycling of animal carcasses and animal waste with a treatment capacity exceeding 10 tons per day;</p> <p>– Installations for the surface treatment of substances, objects or products using organic solvents, in particular for dressing, printing, coating, degreasing, waterproofing, sizing, painting, cleaning or impregnating, with a consumption capacity of more than 150 kg per hour or more than 200 tons per year;</p> <p>– Installations for the production of carbon (hard-burnt coal) or electrographite by means of incineration or graphitization.</p> | <p>b) Traitement et transformation destinés à la fabrication de produits alimentaires à partir de:</p> <p>i) matières premières animales (autres que le lait), d'une capacité de production de produits finis supérieure à 75 tonnes par jour;</p> <p>ii) matières premières végétales, d'une capacité de production de produits finis supérieure à 300 tonnes par jour (valeur moyenne sur une base trimestrielle);</p> <p>c) Traitement et transformation du lait, la quantité de lait reçue étant supérieure à 200 tonnes par jour (valeur moyenne sur une base annuelle);</p> <p>– Installations destinées à l'élimination ou au recyclage de carcasses et de déchets d'animaux d'une capacité de traitement supérieure à 10 tonnes par jour;</p> <p>– Installations destinées au traitement de surface de matières, d'objets ou de produits, et ayant recours à l'utilisation de solvants organiques, notamment pour les opérations d'apprêt, d'impression, de revêtement, de dégraissage, d'imperméabilisation, de collage, de peinture, de nettoyage ou d'imprégnation, d'une capacité de consommation de solvant de plus de 150 kg par heure ou de plus de 200 tonnes par an;</p> <p>– Installations destinées à la fabrication de carbone (charbon dur) ou d'électrographite par combustion ou graphitisation.</p> | <p>b) Behandlungs- und Verarbeitungsanlagen zur Herstellung von Nahrungsmittelerzeugnissen aus</p> <p>i) tierischen Rohstoffen (mit Ausnahme von Milch) mit einer Produktionskapazität von mehr als 75 t Fertigerzeugnissen pro Tag;</p> <p>ii) pflanzlichen Rohstoffen mit einer Produktionskapazität von mehr als 300 t Fertigerzeugnissen pro Tag (Vierteljahresdurchschnittswert);</p> <p>c) Anlagen zur Behandlung und Verarbeitung von Milch, wenn die eingehende Milchmenge 200 t pro Tag übersteigt (Jahresdurchschnittswert);</p> <p>– Anlagen zur Beseitigung oder Verwertung von Tierkörpern und tierischen Abfällen mit einer Verarbeitungskapazität von mehr als 10 t pro Tag;</p> <p>– Anlagen zur Oberflächenbehandlung von Stoffen, Gegenständen oder Erzeugnissen unter Verwendung organischer Lösungsmittel, insbesondere zum Appretieren, Bedrucken, Beschichten, Entfetten, Imprägnieren, Kleben, Lackieren, Reinigen oder Tränken, mit einer Verbrauchskapazität von mehr als 150 kg Lösungsmitteln pro Stunde oder von mehr als 200 t pro Jahr;</p> <p>– Anlagen zur Herstellung von Kohlenstoff (Hartbrandkohle) oder Elektrographit durch Brennen oder Graphitieren.</p> |
|--|---|--|
-
- | | | |
|--|--|--|
| <p>20. Any activity not covered by paragraphs 1–19 above where public participation is provided for under an environmental impact assessment procedure in accordance with national legislation.</p> <p>21. The provision of article 6, paragraph 1 (a) of this Convention, does not apply to any of the above projects undertaken exclusively or mainly for research, development and testing of new methods or products for less than two years unless they would be likely to cause a significant adverse effect on environment or health.</p> | <p>20. Toute activité non visée aux paragraphes 1 à 19 ci-dessus pour laquelle la participation du public est prévue dans le cadre d'une procédure d'évaluation de l'impact sur l'environnement conformément à la législation nationale.</p> <p>21. Les dispositions du paragraphe 1 a) de l'article 6 de la présente Convention ne s'appliquent à aucune des activités mentionnées ci-dessus qui sont entreprises exclusivement ou essentiellement pour rechercher, mettre au point et expérimenter de nouvelles méthodes ou de nouveaux produits et ne doivent pas durer plus de deux ans à moins qu'elles ne risquent d'avoir un effet préjudiciable important sur l'environnement ou la santé.</p> | <p>20. Jede Tätigkeit, die nicht durch die Nummern 1 bis 19 erfasst ist, wenn für sie eine Öffentlichkeitsbeteiligung aufgrund eines Verfahrens zur Umweltverträglichkeitsprüfung nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehen ist.</p> <p>21. Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a dieses Übereinkommens findet keine Anwendung auf die genannten Vorhaben, wenn sie ausschließlich oder hauptsächlich zur Forschung, Entwicklung und Erprobung neuer Methoden oder Produkte über einen Zeitraum von weniger als zwei Jahren durchgeführt werden, es sei denn, sie würden wahrscheinlich erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesundheit haben.</p> |
|--|--|--|

22. Any change to or extension of activities, where such a change or extension in itself meets the criteria/thresholds set out in this annex, shall be subject to article 6, paragraph 1 (a) of this Convention. Any other change or extension of activities shall be subject to article 6, paragraph 1 (b) of this Convention.

22. Toute modification ou extension des activités qui répond en elle-même aux critères ou aux seuils énoncés dans la présente annexe est régie par le paragraphe 1 a) de l'article 6 de la présente Convention. Toute autre modification ou extension d'activités relève du paragraphe 1 b) de l'article 6 de la présente Convention.

22. Jede Änderung oder Erweiterung von Tätigkeiten unterliegt Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a dieses Übereinkommens, wenn sie für sich betrachtet die Kriterien/Schwellenwerte in diesem Anhang erreicht. Jede sonstige Änderung oder Erweiterung von Tätigkeiten unterliegt Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b dieses Übereinkommens.

Notes

- 1) Nuclear power stations and other nuclear reactors cease to be such an installation when all nuclear fuel and other radioactively contaminated elements have been removed permanently from the installation site.
- 2) For the purposes of this Convention, "airport" means an airport which complies with the definition in the 1944 Chicago Convention setting up the International Civil Aviation Organization (Annex 14).
- 3) For the purposes of this Convention, "express road" means a road which complies with the definition in the European Agreement on Main International Traffic Arteries of 15 November 1975.

Notes

- 1) Les centrales nucléaires et autres réacteurs nucléaires cessent d'être des installations nucléaires lorsque tous les combustibles nucléaires et tous les autres éléments contaminés ont été définitivement retirés du site d'implantation.
- 2) Aux fins de la présente Convention, la notion d'«aéroport» correspond à la définition donnée dans la Convention de Chicago de 1944 portant création de l'Organisation de l'aviation civile internationale (annexe 14).
- 3) Aux fins de la présente Convention, on entend par «voie rapide» une route répondant à la définition donnée dans l'Accord européen du 15 novembre 1975 sur les grandes routes de trafic international.

Anmerkungen

- 1) Kernkraftwerke und andere Kernreaktoren gelten nicht mehr als solche, wenn der gesamte Kernbrennstoff und andere radioaktiv kontaminierte Komponenten auf Dauer vom Standort der Anlage entfernt wurden.
- 2) „Flughäfen“ im Sinne dieses Übereinkommens sind Flughäfen nach der Begriffsbestimmung des Abkommens von Chicago von 1944 zur Errichtung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation – Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt – (Anhang 14).
- 3) „Schnellstraßen“ im Sinne dieses Übereinkommens sind Schnellstraßen nach der Begriffsbestimmung des Europäischen Übereinkommens vom 15. November 1975 über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs (AGR).

Annex II
Arbitration

1. In the event of a dispute being submitted for arbitration pursuant to article 16, paragraph 2, of this Convention, a party or parties shall notify the secretariat of the subject matter of arbitration and indicate, in particular, the articles of this Convention whose interpretation or application is at issue. The secretariat shall forward the information received to all Parties to this Convention.

2. The arbitral tribunal shall consist of three members. Both the claimant party or parties and the other party or parties to the dispute shall appoint an arbitrator, and the two arbitrators so appointed shall designate by common agreement the third arbitrator, who shall be the president of the arbitral tribunal. The latter shall not be a national of one of the parties to the dispute, nor have his or her usual place of residence in the territory of one of these parties, nor be employed by any of them, nor have dealt with the case in any other capacity.

3. If the president of the arbitral tribunal has not been designated within two months of the appointment of the second arbitrator, the Executive Secretary of the Economic Commission for Europe shall, at the request of either party to the dispute, designate the president within a further two-month period.

4. If one of the parties to the dispute does not appoint an arbitrator within two months of the receipt of the request, the other party may so inform the Executive Secretary of the Economic Commission for Europe, who shall designate the president of the arbitral tribunal within a further two-month period. Upon designation, the president of the arbitral tribunal shall request the party which has not appointed an arbitrator to do so within two months. If it fails to do so within that period, the president shall so inform the Executive Secretary of the Economic Commission for Europe, who shall make this appointment within a further two-month period.

5. The arbitral tribunal shall render its decision in accordance with international law and the provisions of this Convention.

6. Any arbitral tribunal constituted under the provisions set out in this annex shall draw up its own rules of procedure.

7. The decisions of the arbitral tribunal, both on procedure and on substance, shall be taken by majority vote of its members.

8. The tribunal may take all appropriate measures to establish the facts.

Annexe II
Arbitrage

1. Dans le cas d'un différend soumis à l'arbitrage en vertu du paragraphe 2 de l'article 16 de la présente Convention, une partie (ou les parties) notifie(nt) au secrétariat l'objet de l'arbitrage et indique(nt), en particulier, les articles de la présente Convention dont l'interprétation ou l'application est en cause. Le secrétariat transmet les informations reçues à toutes les Parties à la présente Convention.

2. Le tribunal arbitral est composé de trois membres. La (ou les) partie(s) requérante(s) et l'autre (ou les autres) partie(s) au différend nomment un arbitre et les deux arbitres ainsi nommés désignent d'un commun accord le troisième arbitre qui est le président du tribunal arbitral. Ce dernier ne doit pas être ressortissant de l'une des parties au différend ni avoir sa résidence habituelle sur le territoire de l'une de ces parties, ni être au service de l'une d'elles, ni s'être déjà occupé de l'affaire à quelque autre titre que ce soit.

3. Si, dans les deux mois qui suivent la nomination du deuxième arbitre, le président du tribunal arbitral n'a pas été désigné, le Secrétaire exécutif de la Commission économique pour l'Europe procède, à la demande de l'une des parties au différend, à sa désignation dans un nouveau délai de deux mois.

4. Si, dans un délai de deux mois à compter de la réception de la demande, l'une des parties au différend ne procède pas à la nomination d'un arbitre, l'autre partie peut en informer le Secrétaire exécutif de la Commission économique pour l'Europe, qui désigne le président du tribunal arbitral dans un nouveau délai de deux mois. Dès sa désignation, le président du tribunal arbitral demande à la partie qui n'a pas nommé d'arbitre de le faire dans un délai de deux mois. Si elle ne le fait pas dans ce délai, le président en informe le Secrétaire exécutif de la Commission économique pour l'Europe, qui procède à cette nomination dans un nouveau délai de deux mois.

5. Le tribunal rend sa sentence conformément au droit international et aux dispositions de la présente Convention.

6. Tout tribunal arbitral constitué en application des dispositions de la présente annexe arrête lui-même sa procédure.

7. Les décisions du tribunal arbitral, tant sur les questions de procédure que sur le fond, sont prises à la majorité de ses membres.

8. Le tribunal peut prendre toutes les mesures voulues pour établir les faits.

Anhang II
Schiedsverfahren

(1) Wird eine Streitigkeit einem Schiedsverfahren nach Artikel 16 Absatz 2 dieses Übereinkommens unterworfen, so teilt die Vertragspartei oder teilen die Vertragsparteien dem Sekretariat den Gegenstand des Schiedsverfahrens mit und geben insbesondere die Artikel des Übereinkommens an, deren Auslegung oder Anwendung strittig ist. Das Sekretariat leitet die eingegangenen Mitteilungen an alle Vertragsparteien des Übereinkommens weiter.

(2) Das Schiedsgericht besteht aus drei Mitgliedern. Sowohl die antragstellende(n) Partei(en) als auch die andere(n) Streitpartei(en) bestellen einen Schiedsrichter; die so bestellten Schiedsrichter ernennen einvernehmlich den dritten Schiedsrichter zum Präsidenten des Schiedsgerichts. Dieser darf weder Staatsangehöriger einer der Streitparteien sein, seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet einer dieser Parteien haben, im Dienst einer derselben stehen noch in anderer Eigenschaft mit der Sache befasst gewesen sein.

(3) Ist der Präsident des Schiedsgerichts nicht binnen zwei Monaten nach Bestellung des zweiten Schiedsrichters ernannt worden, so ernannt der Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission für Europa den Präsidenten auf Antrag einer der Streitparteien binnen weiterer zwei Monate.

(4) Bestellt eine der Streitparteien nicht innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des Antrags einen Schiedsrichter, so kann die andere Partei den Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission für Europa davon in Kenntnis setzen; dieser ernannt den Präsidenten des Schiedsgerichts binnen weiterer zwei Monate. Nach seiner Ernennung fordert der Präsident des Schiedsgerichts die Partei, die noch keinen Schiedsrichter bestellt hat, auf, diese Bestellung binnen zwei Monaten vorzunehmen. Kommt die Partei dieser Aufforderung innerhalb dieser Frist nicht nach, so unterrichtet der Präsident den Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission für Europa, der die Bestellung binnen weiterer zwei Monate vornimmt.

(5) Das Schiedsgericht trifft seine Entscheidungen nach Maßgabe des Völkerrechts und dieses Übereinkommens.

(6) Ein nach diesem Anhang gebildetes Schiedsgericht gibt sich eine Verfahrensordnung.

(7) Das Schiedsgericht entscheidet über verfahrensrechtliche und materiellrechtliche Fragen mit der Mehrheit seiner Mitglieder.

(8) Das Schiedsgericht kann zur Feststellung der Tatsachen alle geeigneten Maßnahmen ergreifen.

9. The parties to the dispute shall facilitate the work of the arbitral tribunal and, in particular, using all means at their disposal, shall:

- (a) Provide it with all relevant documents, facilities and information;
- (b) Enable it, where necessary, to call witnesses or experts and receive their evidence.

10. The parties and the arbitrators shall protect the confidentiality of any information that they receive in confidence during the proceedings of the arbitral tribunal.

11. The arbitral tribunal may, at the request of one of the parties, recommend interim measures of protection.

12. If one of the parties to the dispute does not appear before the arbitral tribunal or fails to defend its case, the other party may request the tribunal to continue the proceedings and to render its final decision. Absence of a party or failure of a party to defend its case shall not constitute a bar to the proceedings.

13. The arbitral tribunal may hear and determine counter-claims arising directly out of the subject matter of the dispute.

14. Unless the arbitral tribunal determines otherwise because of the particular circumstances of the case, the expenses of the tribunal, including the remuneration of its members, shall be borne by the parties to the dispute in equal shares. The tribunal shall keep a record of all its expenses, and shall furnish a final statement thereof to the parties.

15. Any Party to this Convention which has an interest of a legal nature in the subject matter of the dispute, and which may be affected by a decision in the case, may intervene in the proceedings with the consent of the tribunal.

16. The arbitral tribunal shall render its award within five months of the date on which it is established, unless it finds it necessary to extend the time limit for a period which should not exceed five months.

17. The award of the arbitral tribunal shall be accompanied by a statement of reasons. It shall be final and binding upon all parties to the dispute. The award will be transmitted by the arbitral tribunal to the parties to the dispute and to the secretariat. The secretariat will forward the information received to all Parties to this Convention.

18. Any dispute which may arise between the parties concerning the interpretation or execution of the award may be submitted by either party to the arbitral tribunal which made the award or, if the latter cannot be seized thereof, to another tribunal constituted for this purpose in the same manner as the first.

9. Les parties au différend facilitent la tâche du tribunal arbitral et, en particulier, par tous les moyens à leur disposition:

- a) Lui fournissent tous les documents, facilités et renseignements pertinents;
- b) Lui permettent, si cela est nécessaire, de citer et d'entendre des témoins ou des experts.

10. Les parties et les arbitres protègent le secret de tout renseignement qu'ils reçoivent à titre confidentiel pendant la procédure d'arbitrage.

11. Le tribunal arbitral peut, à la demande de l'une des parties, recommander des mesures conservatoires.

12. Si l'une des parties au différend ne se présente pas devant le tribunal arbitral ou ne fait pas valoir ses moyens, l'autre partie peut demander au tribunal de poursuivre la procédure et de rendre sa sentence définitive. Le fait pour une partie de ne pas se présenter ou de ne pas faire valoir ses moyens ne fait pas obstacle au déroulement de la procédure.

13. Le tribunal arbitral peut connaître et décider des demandes reconventionnelles directement liées à l'objet du différend.

14. A moins que le tribunal arbitral n'en décide autrement en raison des circonstances particulières de l'affaire, les frais du tribunal, y compris la rémunération de ses membres, sont supportés à parts égales par les parties au différend. Le tribunal tient un relevé de tous ses frais et en fournit un état final aux parties.

15. Toute Partie à la présente Convention qui a, en ce qui concerne l'objet du différend, un intérêt d'ordre juridique susceptible d'être affecté par la décision rendue dans l'affaire peut intervenir dans la procédure, avec l'accord du tribunal.

16. Le tribunal arbitral rend sa sentence dans les cinq mois qui suivent la date à laquelle il a été constitué, à moins qu'il ne juge nécessaire de prolonger ce délai d'une durée qui ne devrait pas excéder cinq mois.

17. La sentence du tribunal arbitral est assortie d'un exposé des motifs. Elle est définitive et obligatoire pour toutes les parties au différend. Le tribunal arbitral la communique aux parties au différend et au secrétariat. Ce dernier transmet les informations reçues à toutes les Parties à la présente Convention.

18. Tout différend entre les parties au sujet de l'interprétation ou de l'exécution de la sentence peut être soumis par l'une des parties au tribunal arbitral qui a rendu ladite sentence ou, si ce dernier ne peut en être saisi, à un autre tribunal constitué à cet effet de la même manière que le premier.

(9) Die Streitparteien erleichtern die Arbeit des Schiedsgerichts; insbesondere werden sie ihm mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln

- a) alle sachdienlichen Schriftstücke vorlegen, Erleichterungen einräumen und Auskünfte erteilen und
- b) die Möglichkeit geben, soweit nötig Zeugen oder Sachverständige zu laden und ihre Aussagen einzuholen.

(10) Die Parteien und die Schiedsrichter wahren die Vertraulichkeit aller während des Verfahrens vor dem Schiedsgericht vertraulich erhaltenen Mitteilungen.

(11) Das Schiedsgericht kann auf Antrag einer der Parteien einstweilige Schutzmaßnahmen empfehlen.

(12) Erscheint eine der Streitparteien nicht vor dem Schiedsgericht oder unterlässt sie es, sich zur Sache zu äußern, so kann die andere Partei das Gericht ersuchen, das Verfahren fortzuführen und seine endgültige Entscheidung zu fällen. Abwesenheit oder das Versäumnis einer Partei, sich zur Sache zu äußern, stellt kein Hindernis für das Verfahren dar.

(13) Das Schiedsgericht kann über Gegenklagen, die mit dem Streitgegenstand unmittelbar im Zusammenhang stehen, verhandeln und entscheiden.

(14) Sofern das Schiedsgericht nicht wegen der besonderen Umstände des Einzelfalls etwas anderes beschließt, werden die Kosten des Gerichts, einschließlich der Vergütung seiner Mitglieder, von den Streitparteien zu gleichen Teilen getragen. Das Gericht verzeichnet alle seine Kosten und legt den Parteien eine Schlussabrechnung vor.

(15) Hat eine Vertragspartei dieses Übereinkommens ein rechtliches Interesse an dem Streitgegenstand und kann sie durch die Entscheidung des Falles berührt werden, so kann sie mit Zustimmung des Gerichts dem Verfahren beitreten.

(16) Das Schiedsgericht fällt seinen Schiedsspruch binnen fünf Monaten nach dem Zeitpunkt, zu dem es gebildet wurde; hält es jedoch eine Verlängerung dieser Frist für notwendig, so soll diese fünf Monate nicht überschreiten.

(17) Der Schiedsspruch des Schiedsgerichts ist mit einer Begründung zu versehen. Er ist endgültig und für alle Streitparteien bindend. Das Schiedsgericht übermittelt den Schiedsspruch den Streitparteien und dem Sekretariat. Dieses leitet die eingegangene Mitteilung an alle Vertragsparteien dieses Übereinkommens weiter.

(18) Streitigkeiten zwischen den Parteien über die Auslegung oder Vollstreckung des Schiedsspruchs können von jeder Partei dem Schiedsgericht, das den Schiedsspruch gefällt hat, oder, falls dieses Gericht nicht befasst werden kann, einem anderen Gericht, das zu diesem Zweck auf die gleiche Weise gebildet wird wie das erste, unterbreitet werden.

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
des deutsch-niederländischen Vertrags
über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit und
über die Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten sowie
über das gleichzeitige Außerkrafttreten der früheren Ressortvereinbarung**

Vom 10. Oktober 2006

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 17. März 2006 zu dem Vertrag vom 2. März 2005 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit und über die Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten (BGBl. 2006 II S. 194) wird bekannt gemacht, dass der Vertrag nach seinem Artikel 40 Abs. 1

am 1. September 2006

in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden wurden in Berlin am 13. Juli 2006 ausgetauscht.

Weiter wird bekannt gemacht, dass nach Artikel 40 Abs. 1 Satz 4 des Vertrags die Vereinbarung vom 17. April 1996 zwischen dem Bundesministerium des Innern der Bundesrepublik Deutschland und dem Innenminister sowie dem Justizminister der Niederlande über die polizeiliche Zusammenarbeit im Grenzgebiet zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden (BGBl. 1997 II S. 702)

am 1. September 2006

außer Kraft getreten ist.

Berlin, den 10. Oktober 2006

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Witschel

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Stockholmer Übereinkommens
über persistente organische Schadstoffe
(POPs-Übereinkommen)**

Vom 26. Oktober 2006

I.

Das von der Bundesrepublik Deutschland am 23. Mai 2001 unterzeichnete Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe (BGBl. 2002 II S. 803) ist nach seinem Artikel 26 Abs. 2 für

Belgien	am	23. August 2006
Gambia	am	27. Juli 2006
Griechenland	am	1. August 2006
Kuwait	am	10. September 2006
Laos	am	26. September 2006
Niger	am	11. Juli 2006
Sambia	am	5. Oktober 2006
São Tomé und Príncipe	am	11. Juli 2006

in Kraft getreten.

Es wird ferner für

Algerien	am	21. Dezember 2006
Georgien	am	2. Januar 2007
Kambodscha	am	23. November 2006
Sudan	am	27. November 2006

in Kraft treten.

II.

Indien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 28. März 2006 unter Bezugnahme auf seine Beitrittserklärung (vgl. Bekanntmachung vom 17. Februar 2006, BGBl. II S. 241) die nachfolgende Erklärung nach Artikel 25 Abs. 4 des Übereinkommens notifiziert:

(Übersetzung)

“Any amendment to Annex A, B or C shall enter into force only upon the deposit of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession with respect thereto.”

„Jede Änderung der Anlage A, B oder C tritt erst bei Hinterlegung der sich auf diese Änderung beziehenden Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde in Kraft.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 24. April 2006 (BGBl. II S. 468).

Berlin, den 26. Oktober 2006

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Zweiten Fakultativprotokolls zu dem Internationalen Pakt
über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe**

Vom 16. November 2006

I.

Das Zweite Fakultativprotokoll vom 15. Dezember 1989 zu dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe (BGBl. 1992 II S. 390) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 2 für die

Türkei am 2. Juni 2006
in Kraft getreten.

Es wird ferner für

Andorra am 22. Dezember 2006
Moldau am 20. Dezember 2006
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung
in Kraft treten.

II.

Moldau hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 20. September 2006 folgende Erklärung notifiziert:

(Übersetzung)

Declaration (Courtesy Translation) (Original: Moldovan)

„Until the full re-establishment of the territorial integrity of the Republic of Moldova, the provisions of the Convention shall be applied only on the territory controlled effectively by the authorities of the Republic of Moldova.“

Erklärung (Höflichkeitsübersetzung) (Original: Moldauisch)

„Bis zur vollständigen Wiederherstellung der territorialen Unversehrtheit der Republik Moldau findet das Übereinkommen nur auf das Gebiet Anwendung, das von den Behörden der Republik Moldau tatsächlich kontrolliert wird.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 30. März 2006 (BGBl. II S. 369).

Berlin, den 16. November 2006

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Georg Witschel

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Paktes
über bürgerliche und politische Rechte**

Vom 16. November 2006

I.

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. 1973 II S. 1533) ist nach seinem Artikel 49 Abs. 2 für

Indonesien	am	23. Mai 2006
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung		

Kasachstan	am	24. April 2006
------------	----	----------------

in Kraft getreten.

Er wird ferner für

Andorra	am	22. Dezember 2006
---------	----	-------------------

Bahrain	am	20. Dezember 2006
---------	----	-------------------

Malediven	am	19. Dezember 2006
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärung		

in Kraft treten.

II.

Erklärung und Vorbehalt

Indonesien bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 23. Februar 2006:

(Übersetzung)

Declaration
(Original: English and Indonesian)

“With reference to Article 1 of the International Covenant on Civil and Political Rights, the Government of the Republic of Indonesia declares that, consistent with the Declaration on the Granting of Independence to Colonial Countries and Peoples, and the Declaration on Principles of International Law concerning Friendly Relations and Cooperation Among States, and the relevant paragraph of the Vienna Declaration and Program of Action of 1993, the words ‘the right of self-determination’ appearing in this article do not apply to a section of people within a sovereign independent state and can not be construed as authorizing or encouraging any action which would dismember or impair, totally or in part, the territorial integrity or political unity of sovereign and independent states.”

Erklärung
(Original: Englisch und Indonesisch)

„Unter Bezugnahme auf Artikel 1 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte erklärt die Regierung der Republik Indonesien, dass in Übereinstimmung mit der Erklärung über die Gewährung der Unabhängigkeit an koloniale Länder und Völker, der Erklärung über Grundsätze des Völkerrechts betreffend freundschaftliche Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen den Staaten sowie dem entsprechenden Absatz der Wiener Erklärung und des in ihr enthaltenen Aktionsprogramms aus dem Jahr 1993, die in diesem Artikel erscheinenden Wörter „das Recht auf Selbstbestimmung“ nicht auf einzelne Teile der Bevölkerung innerhalb eines souveränen, unabhängigen Staates Anwendung finden und nicht so ausgelegt werden können, dass damit irgendeine Handlungsweise erlaubt oder gefördert wird, welche die territoriale Unversehrtheit oder die politische Einheit souveräner und unabhängiger Staaten teilweise oder vollständig zerstören oder beeinträchtigen würde.“

Malediven bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 19. September 2006:

(Übersetzung)

Reservation

„The application of the principles set out in Article 18 of the Covenant shall be without prejudice to the Constitution of the Republic of Maldives.“

Vorbehalt

„Die Anwendung der in Artikel 18 des Paktes niedergelegten Grundsätze lässt die Verfassung der Republik Malediven unberührt.“

III.

Folgende Staaten haben dem Generalsekretär der Vereinten Nationen die nachstehenden Einsprüche zu dem von Mauretanien bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde angebrachten Vorbehalt notifiziert (vgl. die Bekanntmachung vom 23. März 2005, BGBl. II S. 551):

Deutschland am 15. November 2005:

„Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat die Erklärung, die die Regierung von Mauretanien am 17. November 2004 zu den Artikeln 18 und 23 Absatz 4 des Internationalen Paktes über Bürgerliche und Politische Rechte abgegeben hat, sorgfältig geprüft.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist der Auffassung, dass die gemachten Einschränkungen es unklar erscheinen lassen, in welchem Umfang Mauretanien sich durch die Verpflichtungen, die ihm aus dem Pakt erwachsen, für gebunden hält.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland betrachtet die vorgenannte Erklärung deshalb als Vorbehalt und als mit Ziel und Zweck des Vertrages unvereinbar.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt daher Einspruch gegen den vorgenannten, von der Regierung Mauretaniens gegen den Internationalen Pakt über Bürgerliche und Politische Rechte angebrachten Vorbehalt ein. Der Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Mauretanien nicht aus.“

Finnland am 15. November 2005:

(Übersetzung)

„The Government of Finland has carefully examined the contents of the declaration made by the Government of Mauritania on Article 18 and paragraph 4 of Article 23 of the International Covenant on Civil and Political Rights.

The Government of Finland notes that a reservation which consists of a general reference to religious or other national law without specifying its contents does not clearly define to other Parties to the Convention the extent to which the reserving State commits itself to the Convention and creates serious doubts as to the commitment of the receiving State to fulfil its obligations under the Convention. Such reservations are, furthermore, subject to the general principle of treaty interpretation according to which a party may not invoke the provisions of its domestic law as justification for a failure to perform its treaty obligations.

The Government of Finland notes that the reservations made by the Government of Mauritania, addressing some of the most essential provisions of the Covenant, and aiming to exclude the obligations under those provisions, are in contradiction with the object and purpose of the Covenant.

„Die Regierung von Finnland hat die Inhalte der von der Regierung Mauretaniens abgegebenen Erklärung zu den Artikeln 18 und 23 Absatz 4 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte sorgfältig geprüft.

Die Regierung von Finnland stellt fest, dass ein Vorbehalt, der aus einem allgemeinen Verweis auf das religiöse oder sonstige innerstaatliche Recht ohne genaue Angabe seines Inhalts besteht, für die anderen Vertragsparteien des Übereinkommens nicht deutlich macht, inwieweit sich der den Vorbehalt anbringende Staat dem Übereinkommen verpflichtet fühlt, und ernste Zweifel an dem Willen des den Vorbehalt anbringenden Staates weckt, seine Verpflichtungen aus dem Übereinkommen zu erfüllen. Solche Vorbehalte unterliegen zudem dem allgemeinen Grundsatz der Vertragsauslegung, demzufolge sich eine Vertragspartei nicht auf ihr innerstaatliches Recht berufen darf, um zu rechtfertigen, dass sie ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Die Regierung von Finnland stellt fest, dass die von der Regierung Mauretaniens angebrachten Vorbehalte, die sich auf einige der wesentlichsten Bestimmungen des Paktes beziehen und darauf abzielen, die damit einhergehenden Verpflichtungen auszuschließen, Ziel und Zweck des Paktes widersprechen.

The Government of Finland therefore objects to the above-mentioned declaration made by the Government of Mauritania to the Covenant. This objection does not preclude the entry into force of the Covenant between the Islamic Republic of Mauritania and Finland. The Covenant will thus become operative between the two states without the Islamic Republic of Mauritania benefiting from its declarations."

Die Regierung von Finnland erhebt daher Einspruch gegen die genannte, von der Regierung Mauretaniens zu dem Pakt abgegebene Erklärung. Dieser Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen der Islamischen Republik Mauretanien und Finnland nicht aus. Der Pakt tritt somit zwischen den beiden Staaten in Kraft, ohne dass die Islamische Republik Mauretanien einen Nutzen aus ihren Erklärungen ziehen kann."

Frankreich am 18. November 2005:

(Übersetzung)

«Le Gouvernement de la République française a examiné les déclarations formulées par le Gouvernement mauritanien lors de l'adhésion au Pacte international relatif aux droits civils et politiques adopté le 16 décembre 1966, en vertu desquelles le Gouvernement mauritanien, d'une part, «tout en souscrivant aux dispositions énoncées à l'article 18 relatif à la liberté de pensée, de conscience et de religion, déclare que leur application se fera sans préjudice de la Chari'a islamique» et, d'autre part, «interprète les dispositions de l'alinéa 4 de l'article 23 relatives aux droits et responsabilité des époux au regard du mariage comme ne portant en aucun cas atteinte aux prescriptions de la Chari'a islamique». En subordonnant l'application de l'article 18 et l'interprétation de l'article 23, alinéa 4 du Pacte aux prescriptions de la Chari'a islamique, le Gouvernement mauritanien formule, en réalité, des réserves d'une portée générale et indéterminée telles qu'elles ne permettent pas d'identifier les modifications des obligations du Pacte qu'elles sont destinées à introduire. Le Gouvernement de la République française considère que les réserves ainsi formulées sont susceptibles de priver les dispositions du Pacte de tout effet et sont contraires à l'objet et au but de celui-ci. Il oppose donc une objection à ces réserves. Cette objection n'empêche pas l'entrée en vigueur du Pacte entre la France et la Mauritanie.»

„Die Regierung der Französischen Republik hat die von der mauretanischen Regierung beim Beitritt zum am 16. Dezember 1966 angenommenen Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte abgegebene Erklärung geprüft, auf Grund derer die mauretanische Regierung einerseits ‚dem Artikel 18 betreffend die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit zu[stimmt, jedoch erklärt,] dass seine Anwendung unbeschadet der islamischen Sharia erfolgen wird‘, und andererseits ‚die Bestimmungen des Artikels 23 Absatz 4 über die Rechte und Pflichten der Ehegatten bei der Eheschließung dahin gehend aus[legt], dass sie die Vorschriften der islamischen Sharia unberührt lassen.‘ Indem die mauretanische Regierung die Anwendung des Artikels 18 und die Auslegung des Artikels 23 Absatz 4 des Paktes den Vorschriften der islamischen Sharia unterwirft, bringt sie in Wirklichkeit Vorbehalte mit einem allgemeinen und unbestimmten Anwendungsbereich an, welche die Änderungen der Verpflichtungen aus dem Pakt, die sie einführen sollen, nicht erkennen lassen. Die Regierung der Französischen Republik ist der Auffassung, dass die so angebrachten Vorbehalte dazu geeignet sind, die Bestimmungen des Paktes unwirksam zu machen und dass sie im Widerspruch zu dessen Ziel und Zweck stehen. Sie erhebt daher Einspruch gegen diese Vorbehalte. Dieser Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen Frankreich und Mauretanien nicht aus.“

Griechenland am 24. Oktober 2005:

(Übersetzung)

"The Government of the Hellenic Republic have examined the reservations made by the Government of the Islamic Republic of Mauritania upon accession to the International Covenant on Civil and Political Rights (New York, 16 December 1966) in respect of articles 18 and 23 paragraph 4 thereof.

The Government of the Hellenic Republic consider that these declarations, seeking to limit the scope of the aforementioned provisions on a unilateral basis, amount in fact to reservations.

The Government of the Hellenic Republic furthermore consider that, although these reservations refer to specific provi-

„Die Regierung der Hellenischen Republik hat die Vorbehalte geprüft, welche die Regierung der Islamischen Republik Mauretanien beim Beitritt zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (New York, 16. Dezember 1966) zu den Artikeln 18 und 23 Absatz 4 angebracht hat.

Die Regierung der Hellenischen Republik ist der Auffassung, dass diese Erklärungen, mit denen der Geltungsbereich der genannten Bestimmungen einseitig eingeschränkt werden soll, in Wirklichkeit Vorbehalte darstellen.

Die Regierung der Hellenischen Republik ist ferner der Auffassung, dass diese Vorbehalte sich zwar auf konkrete Bestimmun-

sions of the Covenant, they are of a general character, as they do not clearly define the extent to which the reserving State has accepted the obligations deriving from the Covenant.

For these reasons, the Government of the Hellenic Republic object to the above-mentioned reservations made by the Government of the Islamic Republic of Mauritania.

This objection shall not preclude the entry into force of the Covenant between Greece and Mauritania.”

Lettland am 15. November 2005:

“The Government of the Republic of Latvia has carefully examined the declaration made by Mauritania to the International Covenant on Civil and Political Rights upon accession.

The Government of the Republic of Latvia considers that the declaration contains general reference to prescriptions of the Islamic Shariah, making the provisions of International Covenant subject to the prescriptions of the Islamic Shariah.

Thus, the Government of the Republic of Latvia is of the opinion that the declaration is in fact a unilateral act deemed to limit the scope of application of the International Covenant and therefore, it shall be regarded as a reservation.

Moreover, the Government of the Republic of Latvia noted that the reservation does not make it clear to what extent Mauritania considers itself bound by the provisions of the International Covenant and whether the way of implementation of the provisions of the International Covenant is in line with the object and purpose of the International Covenant.

The Government of the Republic of Latvia recalls that customary international law as codified by Vienna Convention on the Law of Treaties, and in particular Article 19c), sets out that reservations that are incompatible with the object and purpose of a treaty are not permissible.

The Government of the Republic of Latvia therefore objects to the aforesaid reservations made by Mauritania to the International Covenant on Civil and Political Rights.

However, this objection shall not preclude the entry into force of the International Covenant between the Republic of Latvia and Mauritania. Thus, the International Covenant will become operative without Mauritania benefiting from its reservation.”

gen des Paktes beziehen, aber allgemeiner Natur sind, da sie nicht eindeutig festlegen, inwieweit der den Vorbehalt anbringende Staat die Verpflichtungen aus dem Pakt übernimmt.

Aus diesen Gründen erhebt die Regierung der Hellenischen Republik Einspruch gegen die genannten von der Regierung der Islamischen Republik Mauretanien angebrachten Vorbehalte.

Dieser Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen Griechenland und Mauretanien nicht aus.“

(Übersetzung)

„Die Regierung der Republik Lettland hat die von Mauretanien beim Beitritt zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte abgegebene Erklärung sorgfältig geprüft.

Die Regierung der Republik Lettland ist der Auffassung, dass die Erklärung eine allgemeine Bezugnahme auf die Vorschriften der islamischen Scharia enthält und den Internationalen Pakt somit den Vorschriften der islamischen Scharia unterwirft.

Die Regierung der Republik Lettland ist daher der Auffassung, dass es sich bei der Erklärung tatsächlich um einen einseitigen Schritt handelt, der den Anwendungsbereich des Internationalen Paktes einschränken soll, und sie daher als Vorbehalt zu betrachten ist.

Darüber hinaus stellte die Regierung der Republik Lettland fest, dass der Vorbehalt im Unklaren lässt, inwieweit sich Mauretanien durch den Internationalen Pakt als gebunden betrachtet und ob die Umsetzung des Internationalen Paktes im Einklang mit dessen Ziel und Zweck erfolgt.

Die Regierung der Republik Lettland erinnert daran, dass nach dem Völkergewohnheitsrecht, wie es im Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge festgelegt ist, insbesondere nach Artikel 19 Buchstabe c, mit Ziel und Zweck eines Vertrags unvereinbare Vorbehalte nicht zulässig sind.

Die Regierung der Republik Lettland erhebt daher Einspruch gegen die genannten von Mauretanien zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte angebrachten Vorbehalte.

Dieser Einspruch schließt jedoch das Inkrafttreten des Internationalen Paktes zwischen der Republik Lettland und Mauretanien nicht aus. Somit tritt der Internationale Pakt in Kraft, ohne dass Mauretanien einen Nutzen aus seinem Vorbehalt ziehen kann.“

Die Niederlande am 31. Mai 2005:

(Übersetzung)

“The Government of the Netherlands has examined the reservation made by Mauri-

„Die Regierung der Niederlande hat den von Mauretanien angebrachten Vorbehalt

tania to the International Covenant on Civil and Political Rights.

The application of the Articles 18 and 23 of the International Covenant on Civil and Political Rights has been made subject to religious considerations. This makes it unclear to what extent Mauritania considers itself bound by the obligations of the treaty and therefore raises concerns as to the commitment of Mauritania to the object and purpose of the Covenant.

It is of the common interest of States that all parties respect treaties to which they have chosen to become parties and that States are prepared to undertake any legislative changes necessary to comply with their obligations under the treaties. According to customary international law, as codified in the Vienna Convention on the Law of Treaties, a reservation which is incompatible with the object and purpose of a treaty shall not be permitted (Art. 19 c).

The Government of the Netherlands therefore objects to the reservation made by Mauritania to the International Covenant on Civil and Political Rights.

This objection shall not preclude the entry into force of the Covenant between Mauritania and the Kingdom of the Netherlands, without Mauritania benefiting from its reservation."

Polen am 22. November 2005:

"The Government of the Republic of Poland has examined the Declaration made by Mauritania upon accession to the International Covenant on Civil and Political Rights, done in New York on 16 December 1966, hereinafter called the Covenant, in respect of Articles 18 and 23 (4).

The Government of the Republic of Poland considers that the Declaration made [by] Mauritania – which constitutes de facto a reservation – is incompatible with the object and purpose of the Covenant which guarantees every person equal enjoyment of the rights set forth in the Covenant. The Government of the Republic of Poland therefore considers that, according to the customary international law as codified in the Vienna Convention on the Law of Treaties, done at Vienna on 23 May 1969, a reservation incompatible with the object and purpose of a treaty shall not be permitted (Article 19 c).

Furthermore, the Government of the Republic of Poland considers that the Declaration made by Mauritania is not precise enough to define for the other State Parties the extent to which Mauritania has accepted the obligation of the Covenant.

zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte geprüft.

Die Anwendung der Artikel 18 und 23 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte wurde unter den Vorbehalt religiöser Erwägungen gestellt. Dies lässt im Unklaren, in welchem Umfang sich Mauretanien durch die Verpflichtungen des Vertrags als gebunden betrachtet, und weckt somit Zweifel an der Verpflichtung Mauretaniens in Bezug auf Ziel und Zweck des Paktes.

Es liegt im gemeinsamen Interesse der Staaten, dass Verträge, deren Vertragsparteien zu werden sie beschlossen haben, von allen Vertragsparteien eingehalten werden und dass die Staaten bereit sind, alle zur Einhaltung ihrer vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Gesetzesänderungen vorzunehmen. Nach dem Völkergewohnheitsrecht, wie es im Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge niedergelegt ist, sind Vorbehalte, die mit Ziel und Zweck eines Vertrags unvereinbar sind, nicht zulässig (Artikel 19 Buchstabe c).

Die Regierung des Königreichs der Niederlande erhebt daher Einspruch gegen den von Mauretanien angebrachten Vorbehalt zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte.

Dieser Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen Mauretanien und dem Königreich der Niederlande nicht aus, ohne dass Mauretanien einen Nutzen aus seinem Vorbehalt ziehen kann."

(Übersetzung)

„Die Regierung der Republik Polen hat die Erklärung geprüft, die Mauretanien beim Beitritt zu dem am 16. Dezember 1966 in New York beschlossenen Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, im Folgenden als ‚Pakt‘ bezeichnet, zu den Artikeln 18 und 23 Absatz 4 abgegeben hat.

Die Regierung der Republik Polen ist der Auffassung, dass die Erklärung Mauretaniens – die in Wirklichkeit einen Vorbehalt darstellt – mit Ziel und Zweck des Paktes, der für jeden die gleichberechtigte Ausübung der darin festgelegten Rechte gewährleistet, unvereinbar ist. Die Regierung der Republik Polen ist daher der Auffassung, dass nach dem Völkergewohnheitsrecht, wie es in dem am 23. Mai 1969 beschlossenen Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge niedergelegt ist, Vorbehalte, die mit Ziel und Zweck eines Vertrags unvereinbar sind, nicht zulässig sind (Artikel 19 Buchstabe c).

Ferner ist die Regierung der Republik Polen der Auffassung, dass die von Mauretanien abgegebene Erklärung für die anderen Vertragsstaaten nicht hinreichend genau darlegt, inwieweit Mauretanien die Verpflichtungen aus dem Pakt übernimmt.

The Government of the Republic of Poland therefore objects to Declaration made by Mauritania.

This objection does not preclude the entry into force of the Covenant between the Republic of Poland and Mauritania."

Portugal am 21. November 2005:

"Portugal considers that the declaration concerning both Article 18 and Article 23, paragraph 4 is a reservation that seeks to limit the scope of the Covenant on a unilateral basis and that is not authorised by the Covenant.

This reservation creates doubts as to the commitment of the reserving State to the object and purpose of the Convention and, moreover, contributes to undermining the basis of international law.

The Government of the Portuguese Republic, therefore, objects to the above reservation made by the Mauritanian Government to the International Covenant on Civil and Political Rights.

This objection shall not preclude the entry into force of the Covenant between Portugal and Mauritania."

Schweden am 5. Oktober 2005:

"The Government of Sweden has examined the declarations made by the Government of Mauritania upon accession to the International Covenant on Civil and Political Rights, regarding Article 18 and paragraph 4 of Article 23.

The Government of Sweden would like to recall that the designation assigned to a statement whereby the legal effect of certain provisions of a treaty is excluded or modified does not determine its status as a reservation to the treaty. The Government of Sweden considers that this declaration made by the Government of Mauritania in substance constitutes a reservation.

The reservations make general references to the Islamic Sharia. The Government of Sweden is of the view that the reservations which do not clearly specify the extent of Mauritania's derogation from the provisions in question raises serious doubts as to the commitment of Mauritania to the object and purpose of the Covenant. In addition, article 18 of the Covenant is among the provisions from which no derogation is allowed, according to article 4 of the Covenant.

The Government of Sweden wishes to recall that, according to customary international law as codified in the Vienna Convention on the Law of Treaties, a reservation that is incompatible with the object and

Die Regierung der Republik Polen erhebt daher Einspruch gegen die von Mauretanien abgegebene Erklärung.

Dieser Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen der Republik Polen und Mauretanien nicht aus."

(Übersetzung)

„Portugal ist der Auffassung, dass die Erklärung zu den Artikeln 18 und 23 Absatz 4 einen Vorbehalt darstellt, der darauf abzielt, den Geltungsbereich des Paktes einseitig einzuschränken, und der nach dem Pakt nicht zulässig ist.

Dieser Vorbehalt weckt Zweifel an der Verpflichtung des den Vorbehalt anbringen den Staates in Bezug auf Ziel und Zweck des Paktes und trägt überdies dazu bei, die Grundlage des Völkerrechts auszuhöhlen.

Die Regierung der Portugiesischen Republik erhebt daher Einspruch gegen den genannten von der mauretanischen Regierung zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte angebrachten Vorbehalt.

Dieser Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen Portugal und Mauretanien nicht aus."

(Übersetzung)

„Die Regierung von Schweden hat die von der Regierung von Mauretanien beim Beitritt zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte abgegebenen Erklärungen zu den Artikeln 18 und 23 Absatz 4 geprüft.

Die Regierung von Schweden erinnert daran, dass eine Erklärung, durch welche die Rechtswirkung bestimmter Bestimmungen eines Vertrags ausgeschlossen oder verändert wird, ihren Status als Vorbehalt zu dem Vertrag nicht aufgrund ihrer Bezeichnung erhält. Die Regierung von Schweden ist der Auffassung, dass diese Erklärung der Regierung von Mauretanien in der Sache einen Vorbehalt darstellt.

Die Vorbehalte enthalten allgemeine Verweise auf die islamische Scharia. Die Regierung von Schweden ist der Auffassung, dass die Vorbehalte, in denen nicht klar dargelegt wird, inwieweit Mauretanien die fraglichen Bestimmungen außer Kraft setzt, ernste Zweifel an der Verpflichtung Mauretaniens in Bezug auf Ziel und Zweck des Paktes wecken. Darüber hinaus gehört Artikel 18 des Paktes zu den Bestimmungen, die nach Artikel 4 des Paktes nicht außer Kraft gesetzt werden dürfen.

Die Regierung von Schweden erinnert daran, dass nach dem Völkergewohnheitsrecht, wie es im Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge niedergelegt ist, Vorbehalte, die mit Ziel und Zweck

purpose of a treaty shall not be permitted. It is in the common interest of States that all parties respect treaties to which they have chosen to become parties as to their object and purpose, and that States are prepared to undertake any legislative changes necessary to comply with their obligations under the treaties.

The Government of Sweden therefore objects to the aforesaid reservations made by the Government of Mauritania to the International Covenant on Civil and Political Rights and considers the reservation null and void. This objection does not preclude the entry into force of the Covenant between Mauritania and Sweden. The Covenant enters into force in its entirety between the two States, without Mauritania benefiting from its reservation."

Vereinigtes Königreich am 17. August 2005:

"The Government of the United Kingdom have examined the Declaration made by the Government of Mauritania to the International Covenant on Civil and Political Rights (done at New York on 16 December 1966) on 17 November 2004 in respect of Articles 18 and 23 (4).

The Government of the United Kingdom consider that the Government of Mauritania's declaration that:

'The Mauritanian Government, while accepting the provisions set out in article 18 concerning freedom of thought, conscience and religion, declares that their application shall be without prejudice to the Islamic Shariah. ...

The Mauritanian Government interprets the provisions of article 23, paragraph 4, on the rights and responsibilities of spouses as to marriage as not affecting in any way the prescriptions of the Islamic Shariah' is a reservation which seeks to limit the scope of the Covenant on a unilateral basis.'

The Government of the United Kingdom note that the Mauritanian reservation specifies particular provisions of the Covenant to which the reservation is addressed. Nevertheless this reservation does not clearly define for the other States Parties to the Covenant the extent to which the reserving State has accepted the obligations of the Covenant. The Government of the United Kingdom therefore object to the aforesaid reservation made by the Government of Mauritania.

This objection shall not preclude the entry into force of the Covenant between the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and Mauritania."

eines Vertrags unvereinbar sind, nicht zulässig sind. Es liegt im gemeinsamen Interesse aller Staaten, dass Verträge, deren Vertragsparteien zu werden sie beschlossen haben, nach Ziel und Zweck von allen Vertragsparteien eingehalten werden und dass die Staaten bereit sind, die zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Gesetzesänderungen vorzunehmen.

Die Regierung von Schweden erhebt daher Einspruch gegen die genannten von der Regierung von Mauretanien zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte angebrachten Vorbehalte und betrachtet den Vorbehalt als nichtig. Dieser Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen Mauretanien und Schweden nicht aus. Der Pakt tritt in seiner Gesamtheit zwischen den beiden Staaten in Kraft, ohne dass Mauretanien einen Nutzen aus seinem Vorbehalt ziehen kann."

(Übersetzung)

„Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat die von der Regierung Mauretaniens abgegebene Erklärung zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (beschlossen am 16. Dezember 1966 in New York) vom 17. November 2004 zu den Artikeln 18 und 23 Absatz 4 geprüft.

Die Regierung des Vereinigten Königreichs ist der Ansicht, dass die Erklärung der Regierung von Mauretanien mit dem Wortlaut

„Die mauretanische Regierung stimmt dem Artikel 18 betreffend die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit zu, erklärt jedoch, dass seine Anwendung unbeschadet der islamischen Scharia erfolgen wird. ...

Die mauretanische Regierung legt die Bestimmungen des Artikels 23 Absatz 4 über die Rechte und Pflichten der Ehegatten bei der Eheschließung dahin gehend aus, dass sie die Vorschriften der islamischen Scharia unberührt lassen.'

einen Vorbehalt darstellt, der darauf abzielt, den Anwendungsbereich des Paktes einseitig einzuschränken.

Die Regierung des Vereinigten Königreichs stellt fest, dass der Vorbehalt Mauretaniens einzelne Bestimmungen des Paktes benennt, auf die sich der Vorbehalt bezieht. Dennoch macht dieser Vorbehalt für die anderen Vertragsstaaten des Paktes nicht deutlich, inwieweit der den Vorbehalt anbringende Staat die Verpflichtungen aus dem Pakt übernimmt. Die Regierung des Vereinigten Königreichs erhebt daher Einspruch gegen den genannten von der Regierung Mauretaniens angebrachten Vorbehalt.

Dieser Einspruch schließt das Inkrafttreten des Paktes zwischen dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland und Mauretanien nicht aus."

IV.

Italien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 20. September 2005 die Rücknahme seiner bei Ratifikation eingelegten Vorbehalte zu Artikel 9 Abs. 5, Artikel 12 Abs. 4 und Artikel 14 Abs. 5 notifiziert (vgl. BGBl. 1979 II S. 1218).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 23. März 2005 (BGBl. II S. 551).

Berlin, den 16. November 2006

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Georg Witschel

**Bekanntmachung
der Änderungen der Anlagen I und II
des Europäischen Übereinkommens
über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs
und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)**

Vom 5. Dezember 2006

Die Änderungen der Anlagen I und II des am 1. Februar 1991 in Genf beschlossenen Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) – BGBl. 1994 II S. 979 – sind nach Artikel 15 des Übereinkommens

am 20. Mai 2006

in Kraft getreten; sie werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 2. August 2005 (BGBl. II S. 906).

Berlin, den 5. Dezember 2006

Bundesministerium
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Im Auftrag
Schulz

European Agreement
on Important International Combined Transport Lines
and Related Installations (AGTC)

**Amendment proposals
adopted by the UNECE Working Party on Intermodal Transport and Logistics*)
on 8 March 2005**

General amendment proposals

AGTC – Annex I

Delete all references and lines related to “(19) Yugoslavia”.

Modify the numbering system for countries included in Annex I to the AGTC as follows:

“(17) Czech Republic	(31) Republic of Moldova
(18) Slovakia	(32) Russian Federation
(19) Hungary	(33) Turkey
(20) Slovenia	(34) Lithuania
(21) Croatia	(35) Armenia
(22) Bosnia and Herzegovina	(36) Azerbaijan
(23) Serbia and Montenegro	(37) Georgia
(24) The former Yugoslav Republic of Macedonia	(38) Kazakhstan
(25) Greece	(39) Turkmenistan
(26) Romania	(40) Uzbekistan
(27) Bulgaria	(41) Kyrgyzstan
(28) Finland	(42) Estonia
(29) Belarus	(43) Latvia
(30) Ukraine	(44) Iran (Islamic Republic of)”.

*) In 2004, the name of the Working Party has been modified from “Working Party on Combined Transport” to “Working Party on Intermodal Transport and Logistics” (ECE/TRANS/156, para.94). Amendment proposals to articles 14 (2), 15 (2) and 16 (2) of the AGTC Agreement, reflecting this modification, will be made in due course.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Delete all references and terminals relating to "Yugoslavia".

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Delete the following border crossing points relating to "Yugoslavia".

"Gyékényes (MAV) – Botovo (JZ)

Gevgelia (JZ) – Idomeni (CH)"

Country specific amendment proposals

(1) Portugal

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Replace the existing list of terminals by the following:

"Alcântara (Lisboa)

Leixões

Lisboa – Bobadela"

(9) Germany

AGTC Annex I

Replace railway line: "C-E 30 Dresden – Görlitz (– Zgorzelec)" by the following line:

"C 30 Leipzig – Hoyerswerda – Horka (– Węgliniec)"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Germany, Poland.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Replace the border crossing point: "Görlitz (DB) – Zgorzelec (PKP)" by the following border crossing point:

"Horka (DB) – Węgliniec (PKP)".

(15) Austria

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Replace the terminal "Messendorf" by "Graz Süd/Werndorf".

(16) Poland

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

"C-E 75 Warszawa – Białystok – Sokółka – Suwałki – Trakiszki (– Mockava)"

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Poland.

"C 30 (Horka –) Węgliniec"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Germany, Poland.

"C 28 Warszawa – Lublin – Dorohusk (– Izov)"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Poland.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Trakiszi (PKP) – Mockava (LG)

Dorohusk (PKP) – Izov (UZ)”

(17) Czech Republic

AGTC Annex I

Replace the existing railway lines by the following lines:

“C-E 40 (Schirnding –) Cheb – Plzeň – Praha – Kolín – Ústí nad Orlicí – Česká Třebová
– Přerov – Hranice na Moravě – Bohumín – Mosty u Jablunkova (– Čadca)
Horní Lideč (– Lúky pod Makytou)”
.....

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

France, Germany, Czech Republic, Slovakia.

“C 59 (Chalupki –) Bohumín”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Poland, Czech Republic.

“C 59/1 (Zawidów –) Frýdlant v Čechách – Všetaty – Praha”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Poland, Czech Republic.

“C 59/2 (Miedzylesie –) Lichkov – Ústí nad Orlicí”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Poland, Czech Republic.

“C-E 61 (Bad Schandau –) Děčín – Praha – Kolín – Ústí nad Orlicí – Česká Třebová
Všetaty – Kolín – Havlíčkův Brod
.....
– Brno – Břeclav – Lanžhot (– Kúty)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Sweden, Germany, Czech Republic, Slovakia, Hungary.

“C-E 65 (Zebrzydowice –) Petrovice u Karviné – Bohumín – Hranice na Moravě –
Přerov – Břeclav (– Bernhardsthal)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Poland, Czech Republic, Austria, Slovenia, Croatia.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Replace the existing list of terminals by the following:

“Bmo Praha Uhřetěves

Lovosice Praha Žižkov”

Mělník

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Modify the spelling of the following border crossing points to read as follows:

“Chalupki (PKP) – Bohumín (ČD)

Bad Schandau (DB) – Děčín (ČD)

Zawidów (PKP) – Frýdlant v Čechách (ČD)

Lúky pod Makytou (ŽSR) – Horní Lideč (ČD)”

(19) Hungary

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Replace the existing terminal "Budapest – Jozsefváros" by the following terminal:

"BILK Kombiterminál Budapest"

Add the following terminal:

"Budapest Kikötő"

(22) Bosnia and Herzegovina

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

"C-E 751 (Volinja –) Dobrljin – Bihac – Ripač (– Strmica)"

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Croatia.

"C-E 771 (Slavonski Šamac –) Bosanski Šamac – Sarajevo – Čapljina (– Metković)"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Croatia, Serbia and Montenegro.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminal:

"Sarajevo"

(23) Serbia and Montenegro

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

"C-E 79 Beograd – Bar (– Ancona)
(– Bari)"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Italy, Serbia and Montenegro.

"C-E 85 (Kelebia –) Subotica – Beograd – Niš – Preševo (– Tabanovci)
Kraljevo – Đeneral Janković (– Volkovo)"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Hungary, Serbia and Montenegro, Greece.

"C-E 66 Beograd – Vršac (– Stamora Moravița)"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Serbia and Montenegro, Romania.

"C-E 70 (Tovarnik –) Šid – Beograd – Niš – Dimitrovgrad (– Dragoman)"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

France, Italy, Slovenia, Croatia, Serbia and Montenegro, Bulgaria, Turkey.

"C-E 771 Subotica – Bogojevo (– Erdut)"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Serbia and Montenegro, Croatia.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Beograd

Bar”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Preševo (JZ) – Tabanovci (CFARYM)

Đeneral Janković (JZ) – Volkovo (CFARYM)”

D. Ferry links/ports forming part of the international combined transport network

Add the following ferry links/ports:

“Bar – Bari (Serbia and Montenegro – Italy)

Bar – Ancona (Serbia and Montenegro – Italy)”

(24) The former Yugoslav Republic of Macedonia

AGTC Annex I

Add the following railway line:

“C-E 85 (Preševo –) Tabanovci – Skopje – Gevgelia (– Idomeni)”
(Đeneral Janković –) Volkovo

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Hungary, Serbia and Montenegro, Greece.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminal:

“Skopje”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing point:

“Gevgelia (CFARYM) – Idomeni (CH)”

(26) Romania

AGTC Annex I

Add the following railway line:

“C-E 560 Buzău – Galați (– Giurgiuilești)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Romania, Republic of Moldova.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing point:

“Galați (CFR) – Giurgiuilești (CFM)”

C. Gauge interchange stations of importance for international combined transport

Add the following gauge interchange station:

Stations between railway systems with different rail gauges	Countries concerned	Interchange technique applied	
		Change of wagon axles/bogies	Transshipment of loading units by crane/other handling equipment
"Galați – Giurgiulești"	Romania – Republic of Moldova	X	X"

(27) Bulgaria

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

"C-E 660 Ruse – Kaspichan"

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Bulgaria.

"C-E 951 Sindel – Karnobat"

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Bulgaria.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

"Kaspichan

Svilengrad"

C. Gauge interchange stations of importance for international combined transport

Add the following gauge interchange station:

Stations between railway systems with different rail gauges	Countries concerned	Interchange technique applied	
		Change of wagon axles/bogies	Transshipment of loading units by crane/other handling equipment
„Varna	Bulgaria	X	X"

D. Ferry links/ports forming part of the international combined transport network

Add the following links/ports:

"Varna – Odessa (Bulgaria – Ukraine)
 Varna – Novorossiysk (Bulgaria – Russian Federation)
 Varna – Poti/Batumi (Bulgaria – Georgia)
 Burgas (port) – Novorossiysk (Bulgaria – Russian Federation)
 Burgas (port) – Poti (Bulgaria – Georgia)"

(29) Belarus

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

"C 20/3 (Kena –) Gudagai – Maladzečna – Minsk"

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Russian Federation, Belarus.

“C 95/2 Minsk – Žlobin – Slovechno (– Berezhest)”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Brest

Minsk”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing point:

“Gudagai (BC) – Kena (LG)”

(30) Ukraine

AGTC Annex I

Replace the existing railway lines by the following lines:

“C-E 30 (Medyka –) Mostiska 2 – Lvov – Rovno – Berdichev – Kazatin – Kiev – Kharkiv
– Kupyansk – Topoli – (Valuiki)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Germany, Poland, Russian Federation, Kazakhstan.

“C 28 (Dorohusk –) Izov – Kovel – Sarni – Korosten – Kyiv”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Poland.

“C-E 391 Dnipropetrovsk – Lozovaya – Krasny Liman – Kharkov”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

None.

“C-E 40 (Čierna nad Tisou –) Čop – Lvov”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

France, Germany, Czech Republic, Slovakia.

“C-E 50 (Záhony –) Chop – Lvov – Fastov – Dnipropetrovsk – Krasnoarmeisk – Yasinovataya – Debaltsevo – Lugansk – Krasnaya Mogila (– Gukovo)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Switzerland, Austria, Hungary, Russian Federation, Kazakhstan.

“C-E 593 Yasinovataya – Kvashino (– Uspenskaya)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Russian Federation.

“C-E 95 (Novosavyske –) Kuchurgan – Razdelnaya – Kazatin – Kiev – Khutor Mikhailovsky – Zernovo (– Suzemka)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Russian Federation, Republic of Moldova, Romania, Bulgaria.

“C 95/1 Odessa – Usatovo – Razdelnaya”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

None.

“C 95/2 Kazatin – Berdichev – Korosten – Berezhest (– Slovechno)”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Belarus.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Dnepropetrovsk Gruzovoy

Kiev-Lisky

Lvov

Kharkov Chervonozavodskoy

Lugansk Gruzovoy

Usatovo”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Topoli (UZ) – Valuiki (RZD)

Krasnaya Mogila (UZ) – Gukovo (RZD)

Kvashino (UZ) – Uspenskaya (RDZ)

Izov (UZ) – Borohust (PKP)

Berezhest (UZ) – Slovechno (BC)”

C. Gauge interchange stations of importance for international combined transport

Add the following gauge interchange station:

Stations between railway systems with different rail gauges	Countries concerned	Interchange technique applied	
		Change of wagon axles/bogies	Transshipment of loading units by crane/other handling equipment
“Esen	Ukraine – Hungary	X”	

D. Ferry links/ports forming part of the international combined transport network

Add the following ferry links/ports:

“Odessa

Illichivsk

Mariupol”

(31) Republic of Moldova

AGTC Annex I

Add the following railway line:

“C-E 560 (Galați –) Giurgiulesti –) Reni –) Etulia –) Greteni –) Bolgrad –) Taraclia – Basarabeasca –) Carabuteni –) Cimislia –) Bendery”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Republic of Moldova, Romania.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Ungeny

Chișinau”

(32) Russian Federation

AGTC Annex I

Modify railway line C-E 99 to read as follows:

“C-E 99 Ryazan – Kochetovka I – Gryazi – Krasnodar – Veseloe (– Gantiadi)
Novorossiysk”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Russian Federation.

Delete line “C-E 102”.

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Russian Federation.

Add the following new railway lines:

“C-E 95 (Zernovo –) Suzemka – Bryansk – Moskva”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Russian Federation, Republic of Moldova, Romania, Bulgaria.

“C-E 593 Yasinovataya – Kvashino – (Uspenskaya)”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Russian Federation.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing point:

“Veseloe (RZD) – Gantiadi (Georgian Railway)”

(33) Turkey

AGTC Annex I

Add the following railway line:

“C-E 692 Cetinkaya – Erzurum – Kars – Dogu Kapi (– Akuryan)
(– Akhalkalaki)”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Turkey.

Modify railway line C-E 74 to read as follows:

“C-E 74	<u>Bandirma</u>	– Balıkesir – Kütahya – Alayunt –	<u>Afyon</u>	–	<u>Konya – Ulukisla</u>
	<u>Izmir-Manisa</u>		<u>Eskisehir</u>		<u>Usak – Manisa</u> ”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Turkey.

Modify railway line C-E 97 to read as follows:

“C-E 97	Samsun – Kalin – Boğazköprü – Ulukışla – Yenice –	<u>Adana</u>	– Toprakkale –
		<u>Mersin</u>	
	<u>Fevzipaşa</u>	– Islahiye – Hudut [– Meydan Ekbez (Syrian Arab Republic)]”	
	<u>Iskenderun</u>	

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Turkey.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Dogu Kapi (TCDD) – Akuryan (Armenian Railways)

Kars (TCDD) – Akhalkalaki (Georgian Railways)”

(34) Lithuania

AGTC Annex I

Add the following railway lines:

“C-E 75 (Trakiszki –) Mockava – Šeštakai – Kazlų Rūda – Kaunas – Radviliškis – Šiauliai – Joniškis (– Meitene)”

Contracting Party directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Poland.

“C 20/3 (Nesterov –) Kybartai – Kazlų Rūda – Kaunas – Kaišiadorys – Vilnius – Kena
Klaipėda – Šiauliai – Radviliškis
(– Gudagai)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

Russian Federation, Belarus.

AGTC Annex II

A. Terminals of importance for international combined transport

Add the following terminals:

“Draugyste (Klaipėda)

Šiauliai

Paneriai (Vilnius)

Kaunas

Šeštakai”

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Joniškis (LG) – Meitene (Latvian Railways)

Kybartai (LG) – Nesterov (RŽD)”

C. Gauge interchange stations of importance for international combined transport

Add the following gauge interchange stations:

Stations between railway systems with different rail gauges	Countries concerned	Interchange technique applied	
		Change of wagon axles/bogies	Transshipment of loading units by crane/other handling equipment
“Šeštakai*)	Lithuania	–	X
Mockava	Lithuania	X	X
Trakiszki	Poland	–	–

*) Not a border crossing point.

D. Ferry links/ports forming part of the international combined transport network

Add the following ferry link/port:

“Klaipėda – Mukran (Sassnitz) (Lithuania – Germany)”

(44) Iran (Islamic Republic of)

AGTC Annex I

Add the following railway line:

“C-E 70 (Kapiköy –) Razi – Tabriz – Tehran – Mashad – Sarakhs (– Serahs)”

Contracting Parties directly concerned (AGTC; Article 15(3)):

France, Italy, Slovenia, Croatia, Serbia and Montenegro, Bulgaria, Turkey.

AGTC Annex II

B. Border crossing points of importance for international combined transport

Add the following border crossing points:

“Razi (RAI) – Kapiköy (TCDD)

Sarakhs (RAI) – Serahs (Turkmenistan Railways)”

Accord européen
sur les grandes lignes de transport international combiné
et les installations connexes (AGTC)

**Propositions d'amendement
adoptées par le Groupe de travail du transport intermodal et de la logistique
de la CEE-ONU*) le 8 mars 2005**

Propositions d'amendements d'ordre général

Annexe I de l'AGTC

Supprimer tous les renvois et les lignes correspondant à «(19) Yougoslavie».

Modifier le système de numérotation des pays mentionnés à l'annexe I de l'AGTC comme suit:

«(17) République tchèque	(31) République de Moldova
(18) Slovaquie	(32) Fédération de Russie
(19) Hongrie	(33) Turquie
(20) Slovénie	(34) Lituanie
(21) Croatie	(35) Arménie
(22) Bosnie-Herzégovine	(36) Azerbaïdjan
(23) Serbie-et-Monténégro	(37) Géorgie
(24) Ex-République yougoslave de Macédoine	(38) Kazakhstan
(25) Grèce	(39) Turkménistan
(26) Roumanie	(40) Ouzbékistan
(27) Bulgarie	(41) Kirghizistan
(28) Finlande	(42) Estonie
(29) Bélarus	(43) Lettonie
(30) Ukraine	(44) Iran (Rép. islamique d'»

*) En 2004, l'appellation du Groupe de travail a été modifiée et ne sera plus «Groupe de travail du transport combiné» mais «Groupe de travail du transport intermodal et de la logistique» (ECE/TRANS/156), paragraphe 94). Des propositions d'amendement aux articles 14 (2), 15 (2) et 16 (2) de l'Accord AGTC, reflétant cette modification, seront établies aussi tôt que possible.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Supprimer tous les renvois et les terminaux correspondant à la «Yougoslavie».

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Supprimer les points de franchissement des frontières ci-après correspondant à la «Yougoslavie».

«Gyékényes (MAV) – Botovo (JZ)

Gevgelia (JZ) – Idomeni (CH)»

Propositions d'amendements par pays

(1) Portugal

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Remplacer le point de franchissement des frontières par le point de franchissement ci-après:

«Alcântara (Lisboa)

Leixões

Lisboa – Bobadela»

(9) Allemagne

Annexe I de l'AGTC

Remplacer la ligne de chemin de fer: «C-E 30 Dresden – Görlitz (– Zgorzelec)» par la ligne ci-après:

«C 30 Leipzig – Hoyerswerda – Horka (– Węgliniec)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Allemagne, Pologne.

Annexe II de l'AGTC

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Remplacer le point de franchissement des frontières «Görlitz (DB) – Zgorzelec (PKP)» par le point de franchissement des frontières ci-après:

«Horka (DB) – Węgliniec (PKP)».

(15) Autriche

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Remplacer le terminal «Messendorf» par «Graz Süd/Werndorf».

(16) Pologne

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes de chemin de fer ci-après:

«C-E 75 Warszawa – Białystok – Sokółka – Suwalki – Trakiszki (– Mockava)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Pologne.

«C 30 Leipzig – Hoyerswerda – Horka (– Węgliniec)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Allemagne, Pologne.

«C 28 Warszawa – Lublin – Dorohusk (– Izov)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Pologne.

Annexe II de l'AGTC

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Trakiszi (PKP) – Mockava (LG)

Dorohusk (PKP) – Izov (UZ)»

(17) République tchèque

Annexe I de l'AGTC

Remplacer la liste existante des lignes par la liste ci-après:

«C-E 40 (Schirnding –) Cheb – Plzeň – Praha – Kolín – Ústí nad Orlicí – Česká Třebová
 – Přerov – Hranice na Moravě – Bohumín – Mosty u Jablunkova (– Čadca)
Horní Lideč (– Lúky pod Makytou)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

France, Allemagne, République tchèque, Slovaquie, Ukraine.

«C 59 (Chalupki –) Bohumín»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Pologne, République tchèque.

«C 59/1 (Zawidów –) Frýdlant v Čechách – Všetaty – Praha»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Pologne, République tchèque.

«C 59/2 (Miedzylesie –) Lichkov – Ústí nad Orlicí»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Pologne, République tchèque.

«C-E 61 (Bad Schandau –) Děčín – Praha – Kolín – Ústí nad Orlicí – Česká Třebová
Všetaty – Kolín – Havlíčkův Brod

 – Brno – Břeclav – Lanžhot (– Kúty)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Suède, Allemagne, République tchèque, Slovaquie, Hongrie.

«C-E 65 (Zebrydowice –) Petrovice u Karviné – Bohumín – Hranice na Moravě –
 Přerov – Břeclav (– Bernhardsthal)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Pologne, République tchèque, Autriche, Slovénie, Croatie.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Remplacer la liste existante des terminaux par la liste ci-après:

«Brno Praha Uhřetěves

Lovosice Praha Žižkov»

Mělník

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Modifier l'orthographe des points de franchissement des frontières ci-après comme suit:

«Chalupki (PKP) – Bohumín (ČD)

Bad Schandau (DB) – Děčín (ČD)

Zawidów (PKP) – Frýdlant v Čechách (ČD)

Lúky pod Makytou (ŽSR) – Horní Lideč (ČD)»

(19) Hongrie

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Remplacer le terminal existant «Budapest – Jozsefváros» par:

«BILK Kombiterminál Budapest»

Ajouter le terminal ci-après:

«Budapest Kikötő»

(22) Bosnie-Herzégovine

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes de chemin de fer ci-après:

«C-E 751 (Volinja –) Dobrljin – Bihac – Ripac – Strmica)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Croatie.

«C-E 771 (Slavonski Šamac –) Bosanski Šamac – Sarajevo – Čapljina – Metković)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Croatie, Serbie-et-Monténégro.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter le terminal ci-après:

«Sarajevo»

(23) Serbie-et-Monténégro

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes de chemin de fer ci-après:

«C-E 79 Beograd – Bar (– Ancona)
(– Bari)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Croatie, Serbie-et-Monténégro.

«C-E 85 (Kelebia –) Subotica – Beograd – Niš – Preševo (– Tabanovci)
Kraljevo – Đeneral Janković (– Volkovo)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Hongrie, Serbie-et-Monténégro, Grèce.

«C-E 66 Beograd – Vršac (– Stamora Moravița)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Serbie-et-Monténégro, Roumanie.

«C-E 70 (Tovarnik –) Šid – Beograd – Niš – Dimitrovgrad (– Dragoman)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

France, Italie, Slovénie, Croatie, Serbie-et-Monténégro, Bulgarie, Turquie.

«C-E 771 Subotica – Bogojevo (– Erdut)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Serbie-et-Monténégro, Croatie.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Beograd

Bar»

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Preševo (JZ) – Tabanovci (CFARYM)

Đeneral Janković (JZ) – Volkovo (CFARYM)»

D. Liaisons/ports de navires transbordeurs faisant partie du réseau international de transport combiné

Ajouter dans la liste des liaisons/ports de navires transbordeurs:

«Bar – Bari (Serbie-et-Monténégro – Italie)

Bar – Ancona (Serbie-et-Monténégro – Italie)»

(24) Ex-République yougoslave de Macédoine

Annexe I de l'AGTC

Ajouter la ligne de chemin de fer ci-après:

«C-E 85 (Preševo –) Tabanovci – Skopje – Gevgelia (– Idomeni)»
(Đeneral Janković –) Volkovo

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Hongrie, Serbie-et-Monténégro, Grèce.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Skopje»

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de franchissement des frontières ci-après:

«Gevgelia (CFARYM) – Idomeni (CH)»

(26) Roumanie

Annexe I de l'AGTC

Ajouter la ligne de chemin de fer ci-après:

«C-E 560 Buzău – Galați (– Giurgiuilești)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Roumanie, République de Moldova.

Annexe II de l'AGTC

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de franchissement des frontières ci-après:

«Galați (CFR) – Giurgiuilești (CFM)»

C. Points de changement d'écartement importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de changement d'écartement ci-après:

Gares situées entre des réseaux ferroviaires à écartements différents	Pays intéressés	Technique de changement appliquée	
		Changement d'essieux/bogies de wagon	Transbordement des unités de chargement par grue ou autre matériel de manutention
«Galați – Giurgiulești	Roumanie – République de Moldova	X	X»

(27) Bulgarie

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes de chemin de fer ci-après:

«C-E 660 Ruse – Kaspichan»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Bulgarie.

«C-E 951 Sindel – Karnobat»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Bulgarie.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Kaspichan

Svilengrad»

C. Points de changement d'écartement importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de changement d'écartement ci-après:

Gares situées entre des réseaux ferroviaires à écartements différents	Pays intéressés	Technique de changement appliquée	
		Changement d'essieux/bogies de wagon	Transbordement des unités de chargement par grue ou autre matériel de manutention
«Varna	Bulgarie	X	X»

D. Liaisons/ports de navires transbordeurs faisant partie du réseau international de transport combiné

Ajouter les liaisons/ports de navires transbordeurs ci-après:

«Varna – Odessa (Bulgarie – Ukraine)

Varna – Novorossiysk (Bulgarie – Fédération de Russie)

Varna – Poti/Batumi (Bulgarie – Géorgie)

Burgas (port) – Novorossiysk (Bulgarie – Fédération de Russie)

Burgas (port) – Poti (Bulgarie – Géorgie)»

(29) Belarus

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes ci-après:

«C 20/3 (Kena –) Gudagai – Maladzečna – Minsk»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Fédération de Russie, Belarus.

«C 95/2 Minsk – Žlobin – Slovechno (– Berezhest)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Belarus.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Brest

Minsk»

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de franchissement des frontières ci-après:

«Gudagai (BC) – Kena (LG)»

(30) Ukraine

Annexe I de l'AGTC

Remplacer la liste existante des lignes de chemin de fer comme suit:

«C-E 30 (Medyka –) Mostiska 2 – Lvov – Rovno – Berdichev – Kazatin – Kiev – Kharkiv – Kupyansk – Topoli – (Valuiki)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Allemagne, Pologne, Fédération de Russie, Kazakhstan.

«C 28 (Dorohusk –) Izov – Kovel – Sarni – Korosten – Kyiv»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Pologne.

«C-E 391 Dnipropetrovsk – Lozovaya – Krasny Liman – Kharkov»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Aucune.

«C-E 40 (Čierna nad Tisou –) Čop – Lvov»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

France, Allemagne, République tchèque, Slovaquie.

«C-E 50 (Záhony –) Chop – Lvov – Fastov – Dnipropetrovsk – Krasnoarmeisk – Yasinovataya – Debaltsevo – Krasnaya Mogila (– Gukovo)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Suisse, Autriche, Hongrie, Fédération de Russie, Kazakhstan.

«C-E 593 Yasinovataya – Kvashino (– Uspenskaya)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Fédération de Russie.

«C-E 95 (Novosavitskoe –) Kuchurgan – Razdelnaya – Kazatin – Kiev – Khutor Mikhailovsky – Zernovo (– Suzemka)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Fédération de Russie, République de Moldova, Roumanie, Bulgarie.

«C 95/1 Odessa – Usatovo – Razdelnaya»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Aucune.

«C 95/2 Kazatin – Berdichev – Korosten – Berezhest (– Slovechno)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Belarus.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Dnepropetrovsk Gruzovoy

Kiev-Lisky

Lvov

Kharkov Chervonozavodskoy

Lugansk Gruzovoy

Usatovo»

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Topoli (UZ) – Valuiki (RZD)

Krasnaya Mogila (UZ) – Gukovo (RZD)

Kvashino (UZ) – Uspenskaya (RDZ)

Izov (UZ) – Borohust (PKP)

Berezhest (UZ) – Slovechno (BC)»

C. Points de changement d'écartement importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de changement d'écartement ci-après:

Gares situées entre des réseaux ferroviaires à écartements différents	Pays intéressés	Technique de changement appliquée	
		Changement d'essieux/bogies de wagon	Transbordement des unités de chargement par grue ou autre matériel de manutention
«Esen	Ukraine – Hongrie	X»	

D. Liaisons/ports de navires transbordeurs faisant partie du réseau international de transport combiné

Ajouter les liaisons/ports de navires transbordeurs ci-après:

«Odessa

Illichivsk

Mariupol»

(31) République de Moldova

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes ci-après:

«C-E 560 (Galați –) Giurgiulesti – Reni –) Etulia – Greteni –) Bolgrad –) Taraclia – Basarabasca –) Carabuteni –) Cimislia – Bendery»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

République de Moldova, Roumanie

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Ungeny

Chișinau»

(32) Fédération de Russie

Annexe I de l'AGTC

Modifier la ligne C-E 99 comme suit:

«C-E 99 Ryazan – Kochetovka I – Gryazi – Krasnodar – Veseloe (– Gantiadi)
Novorossiysk»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Fédération de Russie.

Supprimer la ligne «C-E 102».

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Fédération de Russie.

Ajouter les nouvelles lignes de chemin de fer ci-après:

«C-E 95 (Zernovo –) Suzemka – Bryansk – Moskva»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

Fédération de Russie, République de Moldova, Roumanie, Bulgarie.

«C-E 593 Yasinovataya – Kvashino – (Uspenskaya)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Fédération de Russie.

Annexe II de l'AGTC

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter le point de franchissement des frontières ci-après:

«Veseloe (RZD) – Gantiadi (chemins de fer géorgiens)»

(33) Turquie

Annexe I de l'AGTC

Ajouter la ligne de chemin de fer ci-après:

«C-E 692 Cetinkaya – Erzurum – Kars – Dogu Kapi (– Akuryan)
(– Akhalkalaki)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Turquie.

Modifier la ligne de chemin de fer C-E 74 comme suit:

«C-E 74	<u>Bandirma</u>	– Balıkesir – Kütahya – Alayunt –	<u>Afyon</u>	–	<u>Konya – Ulukisla</u>
	<u>Izmir-Manisa</u>		<u>Eskisehir</u>		<u>Usak – Manisa</u>

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Turquie.

Modifier la ligne C-E 97 comme suit:

«C-E 97 Samsun – Kalın – Boğazköprü – Ulukışla – Yenice – Adana – Toprakkale –
Mersin
Fevzipaşa – İslahiye – Hudut [– Meydan Ekbez (République arabe syrienne)]»
İskenderun

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Turquie.

Annexe II de l'AGTC

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Dogu Kapi (TCDD) – Akuryan (chemins de fer arméniens)

Kars (TCDD) – Akhalkalaki (chemins de fer géorgiens)»

(34) Lituanie

Annexe I de l'AGTC

Ajouter les lignes ci-après:

«C-E 75 (Trakiszi –) Mockava – Šeštakai – Kazlų Rūda – Kaunas – Radviliškis – Šiauliai – Joniškis (– Meitene)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Pologne.

«C 20/3 (Nesterov –) Kybartai – Kazlų Rūda – Kaunas – Kaišiadorys – Vilnius – Kena
Klaipėda – Šiauliai – Radviliškis

(– Gudagai)»

Partie contractante directement intéressée (AGTC; Article 15 (3)):

Fédération de Russie, Belarus.

Annexe II de l'AGTC

A. Terminaux importants pour le transport international combiné

Ajouter les terminaux ci-après:

«Draugyste (Klaipėda)

Šiauliai

Paneriai (Vilnius)

Kaunas

Šeštakai»

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

«Joniškis (LG) – Meitene (chemins de fer lettons)

Kybartai (LG) – Nesterov (RŽD)»

C. Points de changement d'écartement importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de changement d'écartement ci-après:

Gares situées entre des réseaux ferroviaires à écartements différents	Pays intéressés	Technique de changement appliquée	
		Changement d'essieux/bogies de wagon	Transbordement des unités de chargement par grue ou autre matériel de manutention
«Šeštakai*)	Lituanie	–	X
Mockava	Lituanie	X	X
Trakiszi	Pologne	–	→»

*) Pas un point de franchissement des frontières.

D. Liaisons/ports de navires transbordeurs faisant partie du réseau international de transport combiné

Ajouter les liaisons/ports de navires transbordeurs ci-après:

«Klaipėda – Mukran (Sassnitz) (Lituanie – Allemagne)»

(44) Iran (République islamique d')

Annexe I de l'AGTC

Ajouter la ligne de chemin de fer suivante:

«C-E 70 (Kapiköy –) Razi – Tabriz – Tehran – Mashad – Sarakhs (– Serahs)»

Parties contractantes directement intéressées (AGTC; Article 15 (3)):

France, Italie, Slovénie, Croatie, Serbie-et-Monténégro, Bulgarie, Turquie.

Annexe II de l'AGTC

B. Points de franchissement des frontières importants pour le transport international combiné

Ajouter les points de franchissement des frontières ci-après:

«Razi (RAI) – Kapiköy (TCDD)

Sarakhs (RAI) – Serahs (chemins de fer turkmènes)»

Europäisches Übereinkommen
über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs
und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)

(Übersetzung)

**Änderungsvorschläge,
die von der UNECE-Arbeitsgruppe über intermodalen Verkehr und Logistik*)
am 8. März 2005 angenommen wurden**

Allgemeine Änderungsvorschläge

AGTC – Anlage I

Alle „(19) Jugoslawien“ betreffenden Hinweise und Eisenbahnlinien streichen.

Die Nummerierung der in Anlage I zum AGTC aufgeführten Länder wie folgt ändern:

„(17) Tschechische Republik	(31) Republik Moldau
(18) Slowakei	(32) Russische Föderation
(19) Ungarn	(33) Türkei
(20) Slowenien	(34) Litauen
(21) Kroatien	(35) Armenien
(22) Bosnien und Herzegowina	(36) Aserbaidshan
(23) Serbien und Montenegro	(37) Georgien
(24) Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	(38) Kasachstan
(25) Griechenland	(39) Turkmenistan
(26) Rumänien	(40) Usbekistan
(27) Bulgarien	(41) Kirgisistan
(28) Finnland	(42) Estland
(29) Belarus	(43) Lettland
(30) Ukraine	(44) (Islamische Republik) Iran“.

*) 2004 wurde die Arbeitsgruppe „Containerverkehr“ in „Arbeitsgruppe für intermodalen Verkehr und Logistik“ umbenannt (ECE/TRANS/156 Abs. 94). Änderungen der Artikel 14(2), 15(2) und 16(2) des AGTC-Übereinkommens, die sich auf diese Änderung beziehen, werden zu gegebener Zeit vorgeschlagen.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Alle „Jugoslawien“ betreffenden Hinweise und Terminals streichen.

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende auf „Jugoslawien“ bezogene Grenzübergänge streichen:

„Gyékényes (MAV) – Botovo (JZ)

Gevgelia (JZ) – Idomeni (CH)“

Länderspezifische Änderungsvorschläge

(1) Portugal

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Die jetzige Liste der Terminals wie folgt ersetzen:

„Alcântara (Lissabon)

Leixões

Lissabon – Bobadela“

(9) Deutschland

AGTC – Anlage I

Die Eisenbahnlinie „C-E 30 Dresden – Görlitz (– Zgorzelec)“ durch folgende Linie ersetzen:

„C 30 Leipzig – Hoyerswerda – Horka (– Węgliniec)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Deutschland, Polen.

AGTC – Anlage II

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Den Grenzübergangspunkt „Görlitz (DB) – Zgorzelec (PKP)“ durch folgenden Grenzübergangspunkt ersetzen:

„Horka (DB) – Węgliniec (PKP)“.

(15) Österreich

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Den Terminal „Messendorf“ durch „Graz Süd/Werndorf“ ersetzen.

(16) Polen

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C-E 75 Warszawa – Białystok – Sokółka – Suwałki – Trakiszki (– Mockava)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Polen.

„C 30 (Horka –) Węgliniec“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Deutschland, Polen.

„C 28 Warszawa – Lublin – Dorohusk (– Izow)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Polen.

AGTC – Anlage II

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Trakiszi (PKP) – Mockava (LG)

Dorohusk (PKP) – Izov (UZ)“

(17) Tschechische Republik

AGTC – Anlage I

Die jetzigen Eisenbahnlinien durch folgende Eisenbahnlinien ersetzen:

„C-E 40 (Schirnding –) Cheb – Plzeň – Praha – Kolín – Ústí nad Orlicí – Česká Třebová
– Přerov – Hranice na Moravě – Bohumín – Mosty u Jablunkova (– Čadca)
Horní Lideč (– Lúky pod Makytou)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Frankreich, Deutschland, Tschechische Republik, Slowakei.

„C 59 (Chalupki –) Bohumín“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Polen, Tschechische Republik.

„C 59/1 (Zawidów –) Frýdlant v Čechách – Všetaty – Praha“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Polen, Tschechische Republik.

„C 59/2 (Miedzylesie –) Lichkov – Ústí nad Orlicí“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Polen, Tschechische Republik.

„C-E 61 (Bad Schandau –) Děčín – Praha – Kolín – Ústí nad Orlicí – Česká Třebová
Všetaty – Kolín – Havlíčkův Brod

– Brno – Břeclav – Lanžhot (– Kúty)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Schweden, Deutschland, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn.

„C-E 65 (Zebrydowice –) Petrovice u Karviné – Bohumin – Hranice na Moravě –
Přerov – Břeclav (– Bernhardsthal)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Polen, Tschechische Republik, Österreich, Slowenien, Kroatien.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Die jetzige Liste der Terminals wie folgt ersetzen:

„Brno Praha Uhřetěves

Lovosice Praha Žižkov“

Mělník

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Die Schreibweise der folgenden Grenzübergangspunkte wie folgt ändern:

„Chalupki (PKP) – Bohumin (ČD)

Bad Schandau (DB) – Děčín (ČD)

Zawidów (PKP) – Frýdlant v Čechách (ČD)

Lúky pod Makytou (ŽSR) – Horní Lideč (ČD)“

(19) Ungarn

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind
Den derzeitigen Terminal „Budapest – Jozsefváros“ durch folgenden Terminal ersetzen:
„BILK Kombiterminál Budapest“
Folgenden Terminal hinzufügen:
„Budapest Kikötő“

(22) Bosnien und Herzegowina

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C-E 751 (Volinja –) Dobrljin – Bihac – Ripač (– Strmica)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):
Kroatien.

„C-E 771 (Slavonski Šamac –) Bosanski Šamac – Sarajevo – Čapljina (– Metković)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):
Kroatien, Serbien und Montenegro.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind
Folgenden Terminal hinzufügen:
„Sarajevo“

(23) Serbien und Montenegro

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C-E 79 Beograd – Bar (– Ancona)
(– Bari)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):
Italien, Serbien und Montenegro.

„C-E 85 (Kelebia –) Subotica – Beograd – Niš – Preševo (– Tabanovci)
Kraljevo – Đeneral Janković (– Volkovo)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):
Ungarn, Serbien und Montenegro, Griechenland.

„C-E 66 Beograd – Vršac (– Stamora Moravița)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):
Serbien und Montenegro, Rumänien.

„C-E 70 (Tovarnik –) Šid – Beograd – Niš – Dimitrovgrad (– Dragoman)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):
Frankreich, Italien, Slowenien, Kroatien, Serbien und Montenegro, Bulgarien, Türkei.

„C-E 771 Subotica – Bogojevo (– Erdut)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):
Serbien und Montenegro, Kroatien.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Terminals hinzufügen:

„Beograd

Bar“

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Preševo (JZ) – Tabanovci (CFARYM)

Đeneral Janković (JZ) – Volkovo (CFARYM)“

D. Fährschiffverbindungen/Fährhäfen im Netz des internationalen kombinierten Verkehrs

Folgende Fährschiffverbindungen/Fährhäfen hinzufügen:

„Bar – Bari (Serbien und Montenegro – Italy)

Bar – Ancona (Serbien und Montenegro – Italy)“

(24) Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C-E 85 (Preševo –) Tabanovci – Skopje – Gevgelija (– Idomeni)“
(Đeneral Janković –) Volkovo

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Ungarn, Serbien und Montenegro, Griechenland.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgenden Terminal hinzufügen:

„Skopje“

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgenden Grenzübergangspunkt hinzufügen:

„Gevgelija (CFARYM) – Idomeni (CH)“

(26) Rumänien

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C-E 560 Buzău – Galați (– Giurgiu)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Rumänien, Republik Moldau.

AGTC – Anlage II

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgenden Grenzübergangspunkt hinzufügen:

„Galați (CFR) – Giurgiu (CFM)“

C. Spurwechselbahnhöfe, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgenden Spurwechselbahnhof hinzufügen:

Stationen zwischen Eisenbahnen mit unterschiedlichen Spurbreiten	betroffene Länder	Spurwechselmethode	
		Änderung der Wagenachsen/ Drehgestelle	Umladen der Ladeeinheiten mit Kran/sonstigem Umschlaggerät
„Galați – Giurgiuilești“	Rumänien – Republik Moldau	X	X“

(27) Bulgarien

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C-E 660 Ruse – Kaspichan“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Bulgarien.

„C-E 951 Sindel – Karnobat“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Bulgarien.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Terminals hinzufügen:

„Kaspichan

Svilengrad“

C. Spurwechselbahnhöfe, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgenden Spurwechselbahnhof hinzufügen:

Stationen zwischen Eisenbahnen mit unterschiedlichen Spurbreiten	betroffene Länder	Spurwechselmethode	
		Änderung der Wagenachsen/ Drehgestelle	Umladen der Ladeeinheiten mit Kran/sonstigem Umschlaggerät
„Varna“	Bulgarien	X	X“

D. Fährschiffverbindungen/Fährhäfen im Netz des internationalen kombinierten Verkehrs

Folgende Fährschiffverbindungen/Fährhäfen hinzufügen:

„Varna	– Odessa	(Bulgarien – Ukraine)
Varna	– Novorossiysk	(Bulgarien – Russische Föderation)
Varna	– Poti/Batumi	(Bulgarien – Georgien)
Burgas (Hafen)	– Novorossiysk	(Bulgarien – Russische Föderation)
Burgas (Hafen)	– Poti	(Bulgarien – Georgien)“

(29) Belarus

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C 20/3 (Kena –) Gudagai – Maladzečna – Minsk“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation, Belarus.

„C 95/2 Minsk – Žlobin – Slovechno (– Berezhest)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Belarus.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Terminals hinzufügen:

„Brest

Minsk“

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgenden Grenzübergangspunkt hinzufügen:

„Gudagai (BC) – Kena (LG)“

(30) Ukraine

AGTC – Anlage I

Die jetzigen Eisenbahnlinien durch folgende ersetzen:

„C-E 30 (Medyka –) Mostiska 2 – Lvov – Rovno – Berdichev – Kazatin – Kiev – Kharkiv
– Kupyansk – Topoli – (Valuiki)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Deutschland, Polen, Russische Föderation, Kasachstan.

„C 28 (Dorohusk –) Izov – Kovel – Sarni – Korosten – Kyiv“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Polen.

„C-E 391 Dnipropetrovsk – Lozovaya – Krasny Liman – Kharkov“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Keine.

„C-E 40 (Čiema nad Tissou –) Čop – Lvov“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Frankreich, Deutschland, Tschechische Republik, Slowakei.

„C-E 50 (Záhony –) Chop – Lvov – Fastov – Dnipropetrovsk – Krasnoarmeisk – Yasinovataya – Debaltsevo – Lugansk – Krasnaya Mogila (– Gukovo)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Schweiz, Österreich, Ungarn, Russische Föderation, Kasachstan.

„C-E 593 Yasinovataya – Kvashino (– Uspenskaya)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation.

„C-E 95 (Novosavyske –) Kuchurgan – Razdelnaya – Kazatin – Kiev – Khutor Mikhailovsky – Zernovo (– Suzemka)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation, Republik Moldau, Rumänien, Bulgarien.

„C 95/1 Odessa – Usatovo – Razdelnaya“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Keine.

„C 95/2 Kazatin – Berdichev – Korosten – Berezhest (– Slovechno)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Belarus.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Terminals hinzufügen:

„Dnepropetrovsk Gruzovoy

Kiev-Lisky

Lvov

Kharkov Chervonozavodskoy

Lugansk Gruzovoy

Usatovo“

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Topoli (UZ) – Valuiki (RZD)

Krasnaya Mogila (UZ) – Gukovo (RZD)

Kvashino (UZ) – Uspenskaya (RDZ)

Izov (UZ) – Borohust (PKP)

Berezhest (UZ) – Slovechno (BC)“

C. Spurwechselbahnhöfe, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgenden Spurwechselbahnhof hinzufügen:

Stationen zwischen Eisenbahnen mit unterschiedlichen Spurbreiten	betroffene Länder	Spurwechselmethode	
		Änderung der Wagenachsen/Drehgestelle	Umladen der Ladeeinheiten mit Kran/sonstigem Umschlaggerät
„Esen	Ukraine – Ungarn	X“	

D. Fährschiffverbindungen/Fährhäfen im Netz des internationalen kombinierten Verkehrs

Folgende Fährschiffverbindungen/Fährhäfen hinzufügen:

„Odessa

Illichivsk

Mariupol“

(31) Republik Moldau

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C-E 560 (Galați –) Giurgiulesti – Reni –) Etulia – Greceni –) Bolgrad –) Taraclia – Basarabasca –) Carabuteni –) Cimislia – Bendery“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Republik Moldau, Rumänien.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Terminals hinzufügen:

„Ungeny

Chișinau“

(32) Russische Föderation

AGTC – Anlage I

Die Eisenbahnstrecke C-E 99 wie folgt ändern:

„C-E 99 Ryazan – Kochetovka I – Gryazi – Krasnodar – Veseloe (– Gantiadi)
Novorossiysk“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation.

Linie „C-E 102“ streichen.

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation.

Folgende neue Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C-E 95 (Zernovo –) Suzemka – Bryansk – Moskau“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation, Republik Moldau, Rumänien, Bulgarien.

„C-E 593 Yasinovataya – Kvashino – (Uspenskaya)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation.

AGTC – Anlage II

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgenden Grenzübergangspunkt hinzufügen:

„Veseloe (RZD) – Gantiadi (Georgische Eisenbahn)“

(33) Türkei

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C-E 692 Cetinkaya – Erzurum – Kars – Dogu Kapi (– Akuryan)
(– Akhalkalaki)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Türkei.

Eisenbahnlinie C-E 74 wie folgt ändern:

„C-E 74	<u>Bandirma</u>	– Balıkesir – Kütahya – Alayunt –	<u>Afyon</u>	–	<u>Konya – Ulukisla</u>
	<u>Izmir-Manisa</u>		<u>Eskisehir</u>		<u>Usak – Manisa</u>

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Türkei.

Eisenbahnlinie C-E 97 wie folgt ändern:

„C-E 97	Samsun – Kalın – Boğazköprü – Ulukışla – Yenice –	<u>Adana</u>	–	<u>Toprakkale</u>
		<u>Mersin</u>		
	<u>Fevzipaşa</u>	– Islahiye – Hudut [– Meydan Ekbez (Arabische Republik Syrien)]“		
	<u>Iskenderun</u>		

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Türkei.

AGTC – Anlage II

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Dogu Kapi (TCDD) – Akuryan (Armenische Eisenbahnen)

Kars (TCDD) – Akhalkalaki (Georgische Eisenbahnen)“

(34) Litauen

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinien hinzufügen:

„C-E 75 (Trakiszki –) Mockava – Šeštakai – Kazlų Rūda – Kaunas – Radviliškis – Šiauliai – Joniškis (– Meitene)“

Direkt betroffene Vertragspartei (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Polen.

„C 20/3 (Nesterov –) Kybartai – Kazlu Rūda – Kaunas – Kaišiadorys – Vilnius – Kena
Klaipėda – Šiauliai – Radviliškis

(– Gudagai)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Russische Föderation, Belarus.

AGTC – Anlage II

A. Terminals, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Terminals hinzufügen:

„Draugyste (Klaipėda)

Šiauliai

Paneriai (Vilnius)

Kaunas

Šeštakai“

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Joniškis (LG) – Meitene (Lettische Eisenbahnen)

Kybartai (LG) – Nesterov (RŽD)“

C. Spurwechselbahnhöfe, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Spurwechselbahnhöfe hinzufügen:

Stationen zwischen Eisenbahnen mit unterschiedlichen Spurbreiten	betroffene Länder	Spurwechselmethode	
		Änderung der Wagenachsen/ Drehgestelle	Umladen der Ladeeinheiten mit Kran/sonstigem Umschlaggerät
„Šeštakai*)	Litauen	–	X
Mockava	Litauen	X	X
Trakiszki	Polen	–	–“

*) Kein Grenzübergangspunkt

D. Fährschiffverbindungen/Fährhäfen im Netz des internationalen kombinierten Verkehrs

Folgende/n Fährschiffverbindung/Fährhafen hinzufügen:

„Klaipėda – Mukran (Sassnitz) (Litauen – Deutschland)“

(44) (Islamische Republik) Iran

AGTC – Anlage I

Folgende Eisenbahnlinie hinzufügen:

„C-E 70 (Kapiköy –) Razi – Tabriz – Tehran – Mashad – Sarakhs (– Serahs)“

Direkt betroffene Vertragsparteien (AGTC; Artikel 15 Abs. 3):

Frankreich, Italien, Slowenien, Kroatien, Serbien und Montenegro, Bulgarien, Türkei.

AGTC – Anlage II

B. Grenzübergangspunkte, die für den internationalen kombinierten Verkehr von Bedeutung sind

Folgende Grenzübergangspunkte hinzufügen:

„Razi (RAI) – Kapiköy (TCDD)

Sarakhs (RAI) – Serahs (Turkmenische Eisenbahnen)“

**Bekanntmachung
des deutsch-russischen Abkommens
über den Abschluss der Verrechnungen
und die Erfüllung der Verpflichtungen
der ehemaligen UdSSR und der Russischen Föderation
und der Bundesrepublik Deutschland
im Zusammenhang mit der Umsetzung der Jamburg-Abkommen**

Vom 7. Dezember 2006

Das in Stuttgart am 31. Oktober 2006 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über den Abschluss der Verrechnungen und die Erfüllung der Verpflichtungen der ehemaligen UdSSR und der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Umsetzung der Jamburg-Abkommen ist nach seinem Artikel 5 Abs. 5

am 31. Oktober 2006

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 7. Dezember 2006

Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie
Im Auftrag
Dr. Junk

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Russischen Föderation
über den Abschluss der Verrechnungen und die Erfüllung der Verpflichtungen
der ehemaligen UdSSR und der Russischen Föderation
und der Bundesrepublik Deutschland
im Zusammenhang mit der Umsetzung der Jamburg-Abkommen

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Russischen Föderation,

(im Weiteren als „Vertragsparteien“ bezeichnet) –

mit dem Ziel, die Verrechnungen zwischen der ehemaligen UdSSR, der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Umsetzung folgender Abkommen abzuschließen und alle finanziellen Verpflichtungen vollständig und endgültig zu regeln:

Abkommen zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über die Zusammenarbeit bei der Erschließung der Erdgaslagerstätte Jamburg, beim Bau der Ferngasleitung Jamburg-Westgrenze der UdSSR und anderer Objekte der Gasindustrie der UdSSR sowie über die damit zusammenhängenden Erdgaslieferungen aus der UdSSR in die DDR vom 20. Januar 1986;

Protokoll zum Abkommen zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über die Zusammenarbeit bei der Erschließung der Erdgaslagerstätte Jamburg, beim Bau der Ferngasleitung Jamburg-Westgrenze der UdSSR und anderer Objekte der Gasindustrie der UdSSR und über die damit zusammenhängenden Erdgaslieferungen aus der UdSSR in die DDR vom 20. Januar 1986, unterzeichnet am 20. Januar 1986;

Abkommen zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über die Bedingungen des Aufenthalts und der Tätigkeit der an der Erschließung der Erdgaslagerstätte Jamburg, dem Bau der Ferngasleitung Jamburg-Westgrenze der UdSSR und anderer Objekte der Gasindustrie der UdSSR beteiligten Auftragnehmerorganisation der DDR im Territorium der UdSSR vom 27. November 1987 und

Protokoll zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation zu Fragen der Realisierung des Abkommens zwischen der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Erschließung der Erdgaslagerstätte Jamburg, dem Bau der Ferngasleitung Jamburg-Westgrenze der UdSSR und anderer Objekte der Gasindustrie der UdSSR sowie über die damit zusammenhängenden Erdgaslieferungen aus der UdSSR in die DDR vom 20. Januar 1986, unterzeichnet am 28. März 1996;

im Weiteren insgesamt als „Jamburg-Abkommen“ bezeichnet –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Regelungsbedürftiger Betrag

(1) Die Regierung der Russischen Föderation leistet innerhalb von 60 Tagen nach Inkrafttreten dieses Abkommens eine einmalige Zahlung auf ein von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland genanntes Konto in Höhe von 1 125 000 Euro (im Weiteren „regelungsbedürftiger Betrag“ genannt).

(2) Die in Absatz 1 dieses Artikels vorgesehene Zahlung wird von den Vertragsparteien als vollständige und endgültige Regelung der Verbindlichkeiten der ehemaligen UdSSR und der Russischen Föderation im Zusammenhang mit der Umsetzung der Jamburg-Abkommen angesehen und stellt eine Erfüllung aller Verpflichtungen der Vertragsparteien aus den Jamburg-Abkommen dar. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland bekräftigt, dass mit dem Tag des Eingangs der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Zahlung keine Forderungen gegenüber der Regierung der Russischen Föderation aus den Jamburg-Abkommen erhoben werden.

(3) Der regelungsbedürftige Betrag wird auf ein durch die bevollmächtigten Banken der Vertragsparteien nach Artikel 4 dieses Abkommens einzurichtendes Liquidationskonto angerechnet.

(4) Die Restbeträge auf den durch die nach Artikel 4 dieses Abkommens bevollmächtigten Banken der Vertragsparteien im Rahmen der Umsetzung der Jamburg-Abkommen eröffneten Konten werden mit dem Datum der Unterzeichnung dieses Abkommens vollständig abgebucht und die Konten mit dem genannten Datum geschlossen.

Artikel 2

Zinsen

Für den regelungsbedürftigen Betrag werden bis zum Zeitpunkt seiner vollständigen Tilgung unter der Bedingung keinerlei Zinsen berechnet, dass diese Tilgung spätestens am 31. Oktober 2006 erfolgt.

Artikel 3

Beendigung der Verpflichtungen

(1) Keine der Vertragsparteien wird nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens Maßnahmen gegen die andere Vertragspartei oder juristische Personen der anderen Vertragspartei ergreifen, die durch jede Art möglicher Ansprüche aus den Verrechnungen und Verpflichtungen der ehemaligen UdSSR, der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Umsetzung der Jamburg-Abkommen bedingt sind.

(2) Jede Vertragspartei verpflichtet sich, im eigenen Namen oder im Auftrag deutscher oder russischer juristischer Personen gegen die andere Vertragspartei oder gegen juristische Personen der anderen Vertragspartei Ansprüche aus den Verrechnungen und Verpflichtungen der ehemaligen UdSSR, der Russi-

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. – Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln
Telefon: (02 21) 9 76 68-0, Telefax: (02 21) 9 76 68-3 36

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2002 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. (Kto.-Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 9,45 € (8,40 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 10,05 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

schen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Umsetzung der Jamburg-Abkommen nicht zu erheben oder auf andere Weise finanzielle oder vermögensrechtliche Ansprüche dieser Art zu unterstützen.

(3) Jede der Vertragsparteien haftet selbständig für die Regelung von Ansprüchen ihrer juristischen Personen aus der Umsetzung der Jamburg-Abkommen.

Artikel 4

Bevollmächtigte Banken der Vertragsparteien

(1) Zur Erfüllung dieses Abkommens werden die Bank für Außenwirtschaftstätigkeit der UdSSR („Vneshekonombank“) als Bevollmächtigte Bank der Regierung der Russischen Föderation und die Kreditanstalt für Wiederaufbau („KfW“) als Bevollmächtigte Bank der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bestätigt.

(2) Die Bevollmächtigten Banken der Vertragsparteien unterzeichnen innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Unterzeichnung dieses Abkommens ein entsprechendes Bankenabkommen über das technische Verfahren der Verrechnungen aus diesem Abkommen.

(3) Die Bevollmächtigten Banken der Vertragsparteien bestimmen das Verfahren für die Schließung aller mit der Umset-

zung der Jamburg-Abkommen verbundenen Transferrubelkonten für Verrechnungen der ehemaligen UdSSR, der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 5

Weitere Modalitäten

(1) Alle Mitteilungen und anderer Schriftwechsel zu diesem Abkommen erfolgen jeweils in deutscher und russischer Sprache.

(2) Die Bestimmungen dieses Abkommens erstrecken sich auf den regelungsbedürftigen Betrag und sind von den Zahlungsmechanismen unabhängig, die in den Jamburg-Abkommen vorgesehen sind.

(3) Sollten Widersprüche zwischen diesem Abkommen und den Jamburg-Abkommen sowie jeglichen vorangegangenen Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien entstehen, ist dieses Abkommen maßgeblich.

(4) Jegliche Änderungen dieses Abkommens bedürfen der Schriftform; Meinungsverschiedenheiten bezüglich seiner Bestimmungen müssen schriftlich zwischen den Vertragsparteien beigelegt werden.

(5) Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Stuttgart am 31. Oktober 2006 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Schmid

Für die Regierung der Russischen Föderation

Sergej Anatoljewitsch Stortschak